

Geschäftsbericht 2020



2 Vorwort des Präsidenten:

Eine neue Dimension des Miteinanders

4 Vorstand und Geschäftsstelle

- 4 Mitglieder des Vorstands
- 5 Der VDFU in Berlin Geschäftsstelle

6 Aus dem Vorstand

- 7 Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen
- 10 Michael Kreft von Byern
- 12 Markus Hark
- Maik Christian Schmidt 14
- André Hudelmaier 16

18 Verbandsarbeit

- Verbandsarbeit digital 32
- 34 Ein kleiner Ausblick

36 VDFU-Events

- Winterforum 2020 36
- 41 Danksagung
- 41 Sommertreffen 2021

42 Branchenreport

- 42 Blick in die Parks
- 56 EuroAmusement Professional
- Parkreport 2020/21

66 Mitgliederentwicklung

- Neu dabei! 67
- 73 Willkommen bei den Freizeitprofis!
- Mitglieder des VDFU e.V.

84 Impressum

4 Vorwort des Präsidenten VDFU Geschäftsbericht 2020 Vorwort des Präsidenten 5

Eine neue Dimension des Miteinanders



Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

es gebe Anlass, aus diesem Vorwort eine Klageschrift über das vergangene Geschäftsjahr zu gestalten. Bei aller Berechtigung dafür, gestatten Sie mir, einen anderen Ansatz zu wählen. Das Leidklagen liegt weder in der Natur unserer unternehmerisch geprägten und lösungsorientierten Freizeitwirtschaft noch in der meinigen.

Die Ereignisse im Frühjahr 2020 sind in einer ungeahnten Dynamik über uns alle hereingebrochen. Das gilt nicht für unsere Branche, unser Land oder unseren Kontinent – es gilt im Grunde für die ganze Welt. Es gibt Stimmen, die hier ein beispielloses globales Ereignis der Menschheitsgeschichte sehen. Dafür gibt es gute Argumente.

Wirtschaftskrisen haben große Beeinträchtigungen verursacht, für die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung den Alltag jedoch nicht verändert. Die von COVID-19 ausgehende Bedrohung lässt nicht zu, dass man sich wie in einem Konflikt nicht beteiligt oder glücklicherweise nicht betroffen ist. Das Virus ist unpolitisch, aber verändert das politische Gefüge. Es macht keinen Unterschied zwischen einheimisch und fremd, mächtig oder machtlos, arm und reich.

Selbst die Grippepandemie vor rund einem Jahrhundert ist kaum vergleichbar. Maßgebliche Unterschiede liegen in der Globalisierung und im Informationsfluss. Niemand hat damals in Deutschland die Entwicklung in China oder Indien aktiv verfolgen können. Heute erleben wir Pandemie in Echtzeit. Wir kennen Brennpunkte am anderen Ende der Welt, wissen um verschiedene Ansätze, Strategien, Impferfolge. Die Globalisierung tut bei der Verbreitung des Infektionsgeschehens ihr Übriges.

»Das Miteinander hat eine größere Dimension bekommen.«

Wen auch immer Sie zukünftig auf der Welt treffen werden, wenn die Reisebeschränkungen eines hoffentlich nahe liegenden Tages wieder aufgehoben werden, Sie werden mit ihm eine gemeinsame Geschichte teilen. Sie werden sich über Einschränkungen, Ängste, Isolation, Schutzmasken oder staatliche Verbote und Maßnahmen austauschen können.

Sie haben gemeinsam die Corona-Pandemie erlebt. Das macht dieses Ereignis global und beispiellos. Das Miteinander hat eine größere Dimension bekommen.

Was paradoxer- und bedauerlicherweise auf großer Ebene vielerorts zu aufflammendem Nationalismus und einzelstaatlichen Egoismen geführt hat, hat unsere Branche im VDFU noch enger zusammenrücken lassen. Die Bereitschaft zum Austausch, zur Kooperation und zur gemeinsamen Positionierung war nie höher. Es erfüllt mich mit großem Stolz, einem derartig solidarisch aufgestellten Zusammenschluss vorzustehen.

Auch besteht Einigkeit im Vorstand, dass in der Konsequenz Kooperation und Austausch mit anderen europäischen Branchenverbänden intensiviert werden sollten, um von Erfahrungswerten, Best-Practice-Modellen und dem entstehenden Netzwerk über die Landesgrenzen hinaus zu profitieren.

Krisenkooperation ist nicht unüblich. Wettbewerber entfernen und entfremden sich wieder. Gemeinsame Ziele werden häufig nur kurzfristig verfolgt. Eine zentrale Herausforderung wird darin bestehen, diesen verstärkten Zusammenhalt im Verband zu bewahren. Denn alle Beteiligten werden davon profitieren.

Grundvoraussetzung für ein neues Wir-Gefühl im VDFU ist qualitativ hochwertige und effektive Verbandsarbeit. An dieser Stelle möchte ich meinen Vorstandskollegen für die hervorragende Zusammenarbeit danken. Ich möchte ebenso so großen Dank und Respekt an die Geschäftsführung und die Geschäftsstel le richten. Durch außergewöhnliches Engagement und fachliche Expertise konnte im verhältnismäßig kleinen Verband ein beachtliches Arbeitsergebnis erreicht werden.

Hätten wir beim VDFU Winterforum Anfang Februar 2020 geahnt, was uns als Branche und Gesellschaft bevorsteht - wir hätten andere Themenschwerpunkte und Gesprächsinhalte gehabt. Die strategische Ausrichtung des Verbands aber wäre nicht anders ausgefallen. Im Gegenteil. Wir können froh sein, dass der Verband bereits so aufgestellt war, dass er kurzfristig in der Lage war, eine zentrale Rolle für unsere Interessenvertretung und bei der aktiven Unterstützung der Betreiber einzunehmen.

»Wir werden weiterhin im VDFU mit allen Kräften für Ihre Existenzsicherung kämpfen.«

Wir konnten eine nie dagewesene mediale Aufmerksamkeit auf unsere Branche und den Verband lenken. Wir haben praktische Hilfestellung geben können und einen hervorragenden Informationsfluss sichergestellt. Wir konnten nicht alle Probleme lösen. Im Rahmen

unserer Möglichkeiten aber haben wir viel erreicht im letzten Jahr. Wir werden auch weiterhin mit allen Kräften für Ihre Existenzsicherung und den Erhalt der erarbeiteten Erfolge kämpfen.

Auswirkungen und Einschränkungen der Corona-Pandemie werden uns auch 2021 begleiten. Darin besteht kein Zweifel. Der große Druck, die Ungewissheit und die resultierende Planungsunsicherheit für unsere Betriebe sind zermürbend. Dessen sind wir uns bewusst und seien Sie gewiss, dass wir große Hochachtung vor Ihrem Durchhaltevermögen und überlegtem Handeln haben.

Das Vorwort, das Klaus-Michael Machens im vergangenen Jahr nach 18 Jahren Präsidentschaft im VDFU an uns richtete, stellte er unter den Tenor »Veränderung ist Chance«. Nehmen wir ihn beim Wort. Die Corona-Krise kann einen Boom für den Inlandstourismus bedeuten. Die Optimierung und Modernisierung von Geschäftsprozessen kann uns dauerhaft von Nutzen sein.

Bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Lassen Sie ihn uns geschlossen beschreiten: solidarisch, konstruktiv und kooperativ.

> Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen Präsident

Freilen un Countsty- Une

6 Vorstand und Geschäftsstelle VDFU Geschäftsstelle VDFU Geschäftsbericht 2020 Vorstand und Geschäftsstelle

Vorstand und Geschäftsführung

Mitglieder des Vorstands



Das lässt sich keiner entgehen: Geschlossen präsentiert sich der Vorstand beim Galaabend während des VDFU-Winterforum 2020 im Europa-Park



Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen Ferienzentrum Schloss Dankern

Präsident



Markus Hark Unilever Deutschland GmbH

Vizepräsident



Michael Kreft von Byern Europa-Park

Vizepräsident



Benedikt Graf von Bentzel *Erlebnispark Schloss Thurn*

Schatzmeister



Werner Dullmaier *Legoland Deutschland Resort*

Beisitzer



Oscar Bruch jr. Oscar Bruch jr. e.K.

Beisitzer



Christine Zwermann-Meyer Freizeitpark Lochmühle

Beisitzerin



Silke Holzner *Bayern-Park*

Beisitzerin



André Hudelmaier *Schwaben Park*

Beisitzer



Maik Christian Schmidt

Merlin Entertainments Group

Beisitzer

Die VDFU-Geschäftsstelle in Berlin



Jürgen Gevers
Geschäftsführer



Liana Palmer

Assistentin der Geschäftsführung



Janek Schwedek

Kommunikation & Verbandsentwicklung



VDFU Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen e.V. · Schillstraße 9 · D-10785 Berlin

 $www.vdfu.org \cdot info@vdfu.org \cdot www.freizeitparks.de \cdot info@freizeitparks.de$

Aus dem Vorstand VDFU Geschäftsbericht 2020 Aus dem Vorstand VDFU Geschäftsbericht 2020 Aus dem Vorstand

Aus dem Constand

In der Mitgliederversammlung 2020 wählten die Vertreter der VDFU-Mitgliedsunternehmen den Vorstand des Verbandes für die kommenden drei Jahre. Nach langjähriger Präsidentschaft entschied Klaus-Michael Machens nicht erneut zu kandidieren. Auch Benjamin Fischer vom Erlebnispark Tripsdrill verzichtete auf eine weitere mögliche Berufung in den Vorstand.

Der VDFU bedankt sich im Namen seiner Mitglieder herzlich für das große Engagement, die hohe Fachkenntnis und die wertvollen Beiträge, mit der beide den Vorstand des VDFU bereichert haben!

In der Folge möchten wir Ihnen das aktuelle Präsidium sowie die neugewählten Vorstandmitglieder Maik Christian Schmidt von der Merlin Entertainments Group und André Hudelmaier aus dem Schwaben Park vorstellen.

Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen



Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen ist Geschäftsführer und Inhaber des Ferienzentrum Schloss Dankern. Seit Eröffnung durch seinen Vater vor 50 Jahren hat er das Ferienzentrum zum größten seiner Art in Deutschland entwickelt. Schloss Dankern ist VDFU-Gründungsmitglied und Freiherr von Landsberg-Velen dem Verband seit vielen Jahren verbunden.

Aktuell ist er u. a. als Vorsitzender des IHK-Tourismusausschusses Osnabrück-Emsland für die Branche aktiv. 2016 erhielt er für sein Engagement den ersten >Persönlichkeitspreis< des Niedersächsischen Tourismus.

In der Mitgliederversammlung im Rahmen des VDFU-Winterforums im Europa-Park wurde Freiherr von Landsberg-Velen im Februar 2020 zum Präsidenten des VDFU e. V. gewählt.

Souverän in der Krise: Der neue Präsident von Beginn an gefordert

VDFU: Das letzte Jahr war eines der aufreibendsten Jahre, das die Branche erlebt hat. Wie haben Sie als Betreiber die zusätzliche Verantwortung erlebt, die mit dem Amt als Verbandspräsident in einer solchen Situation einhergeht?

von Landsberg-Velen: Es waren verschiedene, sehr fordernde Rollen. Die Schwierigkeiten im eigenen Betrieb haben es mir dabei ermöglicht, ein besseres Verständnis für die Herausforderungen und Bedürfnisse der Branche zu gewinnen. Grundsätzlich habe ich mich bei der Verbandsarbeit aber vom eigenen Betrieb so weit als möglich gedanklich gelöst. Der Fokus lag auf einer Interessenvertretung, die für uns als Branche der Freizeit- und Erlebnisparks zielführend ist, sowie der Generierung von Mehrwerten, die dem größtmöglichen Teil unserer Mitglieder zugutekommen. Erfahrungen aus der langjährigen Vorstandsarbeit waren dabei sehr hilfreich. Dem Vorstand in einer derartigen Situation als Präsident vorzustehen war dennoch keine einfache Aufgabe.

» Über die Verbandsarbeit haben wir es in der Krise erreicht, dass wir wieder enger zusammengerückt sind. Dies gilt es nicht nur zu bewahren, sondern zu vertiefen.«

Die Herausforderung der Rolle als Parkbetreiber hätte sicherlich gereicht?

von Landsberg-Velen: Ja. Das hätte sie.

10 Aus dem Vorstand VDFU Geschäftsbericht 2020 VDFU Geschäftsbericht 2020 Aus dem Vorstand 11



Friedhelm Freiherr und Caroline Freifrau von Landsberg-Velen 2017 vor den Plänen der ersten Achterbahn im Ferienzentrum Schloss Dankern. In seiner Jugend absolvierte der heutige VDFU-Präsident nach Ausbildung zum Bankkaufmann verschiedene Praktika in deutschen Freizeitparks und erhielt Einblick in alle Abteilungen. Im Familienbetrieb übernahm er schon früh operative Verantwortung und hat bis heute nichts an seiner Begeisterung für die Branche eingebüßt. Bild: Tobias Böckermann

Es gibt doch hoffentlich ein >aber<..?!

von Landsberg-Velen: Natürlich, das gibt es. (lächelt) Ich habe ein großes Herz für den Verband und habe seine Entwicklung von Gründung an begleitet. Mein Vater war der erste Präsident des VDFU. Es war ein Zusammenschluss von neun Familienunternehmen, eine zusammengeschweißte Gemeinschaft, die ihre Vorteile im Austausch und der Zusammenarbeit erkannte, anstatt im Konkurrenzkampf. Über die Verbandsarbeit haben wir es in der Krise erreicht, dass wir wieder enger zusammengerückt sind. Dies gilt es nicht nur zu bewahren, sondern zu vertiefen.

So spricht der Verbandspräsident. Was sagt der Betreiber des Ferienzentrums Schloss Dankern?

von Landsberg-Velen: Dass der Verband in einer kritischen Zeit praktische Hilfe geboten hat, wofür in kürzester Zeit notwendige Strukturen geschaffen wurden. Aufbereitete Informationen waren dabei ebenso hilfreich, wie externe fachliche Expertise oder die spürbare Wahrnehmung der Branchenanliegen in Politik

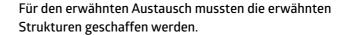
und Medien. Das ist die Erwartungshaltung eines Verbandsmitglieds, der wir aus meiner Sicht gerecht werden konnten. Der intensive Austausch mit Kollegen und Kolleginnen hat uns bestätigt, dass der VDFU an verschiedenen Stellen wichtige Unterstützung geboten hat.

Haben Sie ein Beispiel dafür, wo Betrieben konkret geholfen werden konnte?

von Landsberg-Velen: Ein gutes Beispiel ist die Situation in Bayern. Mit absehbarem Ende des ersten Lockdowns kündigte das Staatsministerium an, dass die Anforderungen an die allgemeinen Hygieneregelungen direkt vom Land Bayern bereitgestellt werden. Dazu kam es schließlich erst unmittelbar vor dem möglichen Eröffnungstermin einiger unserer Mitglieder. Der VDFU hatte bereits über einen Monat zuvor in seiner Fachexpertise eine wissenschaftlich fundierte Grundlage für Hygienekonzepte mit konkreten Handlungsempfehlungen bereitgestellt. So konnten unabhängig der veröffentlichten Anforderungen vom Staatsministerium bereits Vorbereitungen getroffen werden. Die erstellten

Hygienekonzepte waren passgenau und wurden meiner Kenntnis nach ausnahmslos genehmigt. Wichtig war dabei auch der vorhergehende Austausch unter Betreibern zur Abstimmung der Maßnahmen.

»Die Zeiten, in denen der Chef oder die Chefin in allen Bereichen den Überblick bis in die Details der Geschäftsprozesse behalten konnte, gehören der Vergangenheit an.«



von Landsberg-Velen: Das ist korrekt. Die bereits angestoßene Digitalisierung der Verbandsarbeit hat sich dabei bewährt. Mit dem Newsblog, den Video-Calls, Webinaren oder Podcasts haben wir Kanäle und Formate aufgebaut, die schnelle und flexible Reaktionen ermöglicht haben – sofern ich hier die richtigen Begriffe gewählt habe.

Das haben Sie.



Bilder einer langen VDFU-Historie: Bei einer Exkursion nach England blieb der obligatorische Besuch im Pub nicht aus.

Am Tresen Franz Mack, der 2021 seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, neben Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen. Ebenfalls dabei Mariannne Mack, der damalige VDFU-Präsident Manfred Freiherr von Landsberg-Velen und Roland Mack, geschäftsführender Gesellschafter des Europa-Park. (von rechts)



Amtsübergabe mit Stil: Freiherr von Landsberg-Velen würdigte die Verdienste seines Vorgängers Klaus-Michael Machens um die Branche und den Verband im Rahmen eines Galaabends im Ballsaal des Europa-Park.

von Landsberg-Velen: Wie Sie merken, habe ich vom durch Anglizismen dominierten Fachjargon dann doch einiges verinnerlicht. (lacht)

Und behalten wir unabhängig der Begrifflichkeiten diese Formate bei?

von Landsberg-Velen: Formate, aus denen Mehrwert für die Mitglieder entsteht, sollten wir unbedingt beibehalten. Situationsabhängig wird sicherlich die Intensität des Bedarfs schwanken. Da müssen wir Flexibilität schaffen und auch die Angebote themenspezifischer gestalten. Der Verband muss eine breitere Zielgruppe in den Freizeiteinrichtungen erreichen, um besagte Mehrwerte bieten zu können.

Also nicht nur die oberste Führungsebene ansprechen?

von Landsberg-Velen: Ganz genau. Das ist der gestiegenen Komplexität, der Angebotsbreite und auch der Größe der Einrichtungen geschuldet. Die Zeiten, in denen die Chefin oder der Chef in allen Bereichen den Überblick bis in die Details der Geschäftsprozesse behalten konnte, gehören der Vergangenheit an. Ein moderner Verband muss dem Rechnung tragen – und das werden wir tun.

Vielen Dank für diese Einschätzungen und das Gespräch. Weiterhin viel Erfolg bei der Führung des VDFU. 12 Aus dem Vorstand VDFU Geschäftsbericht 2020 Aus dem Vorstand 13

Michael Kreft von Byern Direktor einer Traumwelt



Seit über 30 Jahren ist Michael Kreft von Byern für den Europa-Park tätig. Vom Praktikanten bis zur Parkleitung hat er verschiedenste Aufgaben übernommen. Er kennt alle Facetten von Deutschlands größtem Freizeitpark und entdeckte bereits in frühester Kindheit seine Leidenschaft für eine Branche, die ihn nie mehr losließ. Heute trägt der gebürtige Flensburger als Direktor von >Rulantica< die maßgebliche Verantwortung für das mit Abstand größte Projekt der Park-geschichte. Bereits in die Planung des Erlebnisbads wurde er intensiv einbezogen. Viele der umgesetzten Ideen tragen seine Handschrift. Als Vizepräsident ist er eine treibende Kraft hinter dem Modernisierungsprozess des VDFU.

VDFU: Herr Kreft von Byern, Sie sind mittlerweile fast untrennbar mit dem Europa-Park verbunden. Wurde die Leidenschaft für die Branche auch in Rust entfacht?

Kreft von Byern: Meine ersten Erinnerungen an einen Freizeitpark sind im LEGOLAND in Billund entstanden. Ich kann mich noch gut entsinnen, wie ich dort als 5-jähriger meinen Kinderführerschein machte, >Gold< schürfte oder durch das Miniland gewandert bin. Das war offensichtlich eine frühkindliche Prägung.

Natürlich war das nur der örtlichen Nähe geschuldet – der Weg von Flensburg nach Dänemark ist schließlich kürzer als nach Baden-Württemberg.

Kreft von Byern: Nie würde ich Gegenteiliges behaupten. (mit vielsagendem Lächeln)

»Der Weg in die Branche war kein Zufall. Ich bin aus Vorsatz hier.«

Wie hat Sie Ihr Weg beruflich in die Branche geführt?

Kreft von Byern: Mein Türöffner war die Arbeit als wissenschaftlicher Assistent von Prof. Dr. Scherrieb im Institut für Fremdenverkehrs- und Freizeitforschung, Scherrieb war damals Geschäftsführer im VDFU. Noch vor meinem Studienabschluss lieh ich mir von meinen Eltern Geld, um zur IAAPA Convention in die USA nach Orlando zu reisen. Ich fand das hochspannend. Der Weg in die Branche war kein Zufall. Ich bin aus Vorsatz hier.

Also hatten Sie bereits früh auch mit Verbandswelt zu tun. Können wir davon ausgehen, dass auch Ihr Engagement im VDFU vorsätzlich ist?

Kreft von Byern: Das können Sie. Im Verband findet sich die faszinierende Vielfalt unserer Branche wieder. Da beziehe ich mich ausdrücklich auch auf unsere Fördermitglieder. Es handelt sich um Expertinnen und Experten auf ihren Gebieten mit tiefem Verständnis für die Marktbegebenheiten und -erfordernisse. Ständige Innovation und neue Impulse sind Grundbedürfnisse der Freizeitwirtschaft. Ich schätze daher im VDFU nicht nur die Möglichkeit, Geschäftsbeziehungen aufzubauen und zu pflegen. Der Wissenstransfer mit Herstellern, Dienstleistern, anderen Betreibern und externen Fachleuten – das macht einen Branchenverband wertvoll. Geteiltes Wissen vermehrt sich.

Ist denn der Austausch eines verhältnismäßig kleinen Parks mit dem großen Europa-Park möglich?

Kreft von Byern: Das ist er und das ist keine Floskel. Auch im Europa-Park hinterfragen wir uns ständig. Nichts ist konstanter als die Veränderung. Das gilt in einem Freizeitpark grundsätzlich. Über die Begegnungen und den Austausch erlernen wir ständig Neues. Es geht nicht darum, dass man kopiert. Man adaptiert, man spiegelt und man muss Sachverhalte und Ansätze entsprechend skalieren können. Wir sind Gründungsmitglied im VDFU. Nicht aus Opportunität, sondern aus Begeisterung für die Branche. Wir sind überzeugt vom >Konzept VDFU

Zuletzt beim Winterforum 2020 – kurz vor dem Lockdown und in ihrem neuem >Wohnzimmer< Rulantica. Wie haben Sie die Betriebsschließung kurz darauf erlebt?

Kreft von Byern: Erschüttert. Es ist so viel Engagement, Zeit, Energie und natürlich auch Geld in den Aufbau von Rulantica und Krønasår geflossen. Es ist das größte Projekt der Familie Mack seit der Eröffnung des Europa-Park 1975. Unternehmerisch wurden wir völlig ausgebremst. Wir waren plötzlich Entscheidungen ausgeliefert, auf die wir keinen Einfluss hatten. Das war eine ungewohnte Situation, wenn man nicht mehr selbst für seinen Erfolg oder Misserfolg die Verantwortung trägt.



Wie haben Sie die Wiedereröffnung am 10. Juni erlebt?

Kreft von Byern: Mit Anspannung und Erleichterung. Wir hatten keinerlei Erfahrung bei der Umsetzung des Hygienekonzepts im laufenden Betrieb. Als klar wurde, dass wir trotz der Restriktionen einen erfolgreichen Betrieb sicherstellen konnten, was den Spaßfaktor für die Besucher einschließt, kam die entsprechend Erleichterung. Mit dem zweiten Lockdown folgte die Ernüchterung.



Ein eingespieltes Team und schon 1999 stets in enger Zusammenarbeit: Michael Kreft von Byern und die Euromaus (von links) Bild: Europa-Park

Wie haben Sie die Verbandsarbeit im vergangenen Jahr erlebt?

Kreft von Byern: Nie war der Verband mehr gefordert, nie hat er mehr geleistet. Ich möchte allen Beteiligten ein großes Kompliment aussprechen. Der Verband konnte Verwirrung auflösen, Rechtsfragen klären, eine hohe Medienpräsenz sowie Wahrnehmung auf politischer Ebene erreichen und hat es uns letztlich ermöglicht, Best-Practice-Modelle bei der Umsetzung der Hygienekonzepte zu entwickeln. Dies wäre nicht möglich gewesen, wenn wir alle als Einzelkämpfer agiert hätten. Es hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig der Schulterschluss der Branche ist. Wir sind im VDFU auf dem richtigen Weg und haben glücklicherweise rechtzeitig auch dafür notwendige Voraussetzungen, wie bspw. die digitale Infrastruktur geschaffen.

Hat die Wahrnehmung des VDFU bestand, wenn eines Tages eine Normalität im laufenden Betrieb Einkehr erhält? Was bleibt?

Kreft von Byern: Es ist eine intensive Phase der Fokussierung auf den eigenen Betrieb zu erwarten. Das ist folgerichtig. Eine Rückkehr zur Normalität heißt aber nicht, dass alles so ist wie vorher. Wir werden viele neue Ansätze beibehalten und da spielt der VDFU eine wichtige Rolle. Es bleibt alles anders.

Herzlichen Dank für diese Einblicke und Einschätzungen.

14 Aus dem Vorstand VDFU Geschäftsbericht 2020 Aus dem Vorstand 15

Markus Hark

>Mister Leisure <: In Vorstand für die Fördermitglieder



Als nationaler Key Account Manager sowie Head of Leisure & Travel betreut Markus Hark bereits seit 20 Jahren für Unilever neben der Kino-Sparte die deutschen Freizeit- und Erlebniseinrichtungen.

Erst mit ihm wurde eine einheitliche Strategie zur Bearbeitung dieses Marktsegments in Deutschland umgesetzt. Der >Leisure-Man< kennt die Branche, für die er beruflich wie privat eine hohe Leidenschaft entwickelt hat, ihre Erfolgsgeheimnisse und auch ihre Herausforderungen bis ins Detail. Mit ebensolcher Leidenschaft vertritt er seit 2011 die Interessen der Fördermitglieder im Vorstand des VDFU. Als erster Vertreter des Geschäftsnetzwerks wurde er nun zum Vize-Präsidenten des Branchenverbands berufen.

VDFU: Die Gratulation zur Wahl als Vize-Präsident vorweg – nach 10 Jahren im Vorstand ein weiterer Vertrauensbeweis der Mitgliederversammlung.

Hark: Vielen Dank. Dann möchte ich auch vorweg feststellen, dass es für mich eine Ehre ist, im Vorstand des VDFU aktiv zu sein.

Sehr schön. Betrachten wir damit die Formalitäten als abgehakt. Was hat sich im Verband verändert seit Ihrer Berufung 2011?

»Es ist ein Signal der Wertschätzung für die Fördermitglieder und zugleich Aufruf zur Aktivität.«

Hark: Der Servicegrad und die Professionalisierung der Verbandsarbeit sind am ehesten hervorzuheben. Das reicht vom Informationsfluss und abgedeckter Themenbreite bis hin zu konkreten Maßnahmen wie der »VDFU-Hausmesse«. Ich habe mich damals dafür eingesetzt, dass wir dieses Format im Rahmen unserer Events initiieren und etablieren. Was mit ein paar Tischen und Flyern begann, hatte im Februar in Rust

mit Ausstellungsobjekten, flankierenden Vorträgen oder der Austellerbroschüre tatsächlichen Messe-Charakter. In den letzten Jahren hat die Entwicklung des VDFU insgesamt an Dynamik gewonnen. Ein großes Lob von mir an Geschäftsstelle und Geschäftsführung. Interessenvertretung, digitale Plattformen und Formate, Möglichkeiten zur Platzierung von Marken – das war in den letzten Jahren nochmal ein kleiner Quantensprung.

Das freut uns sehr zu hören. Die Professionalisierung der Hausmesse ist Teil der Bemühungen, die Sichtbarkeit des Geschäftsnetzwerks, also der Fördermitglieder, zu erhöhen. Ist Ihre Berufung in das Präsidium auch Signal in diese Richtung?

Hark: Ja, in der Tat. Es ist ein Signal der Wertschätzung. Dass wir als Geschäftsnetzwerk im höchsten Gremium des VDFU vertreten sind, ist ein Riesenschritt und mit Oscar Bruch habe ich sogar ein zweites Fördermitglied im Vorstand an meiner Seite. Es ist zugleich Aufruf zur Aktivität. Als Repräsentant und Beiratsvorsitzender der Fördermitglieder bin ich Ansprechpartner für unsere Kollegen. Ich möchte dazu ermutigen, mit Anliegen, Anregungen und Initiative auf mich zuzukommen. Wir sind offen für Optimierungen und neue Formate, die wir an den Vorstand herantragen.



Ein eingespieltes Team: Markus Hark und sein Kollege Gregor Mogalle betreuen bereits seit über 20 Jahren gemeinsam die Vertriebsaktivitäten von Unilever in den deutschen Freizeitparks.

Vorsicht. Das klingt nach dem Aufruf, Ihnen Arbeit zu verschaffen.

Hark: Stimmt, das könnte ich bereuen. (lacht) Nein, die Arbeit im Vorstand kommt für mich grundsätzlich >on top<, aber ich mach das gerne und aus Überzeugung. Ich freue mich über Engagement und Resonanz, wenn wir Möglichkeiten zum Austausch und zu unserer Sichtbarkeit im VDFU anbieten. Aktivität ist obligatorisch für den Geschäftserfolg im Verband.

Ein Rat für neue Fördermitglieder?

Hark: Nicht nur für neue Mitglieder. Wir stehen alle vor ähnlichen Herausforderungen und die erfolgreiche Mitgliedschaft ist kein Selbstläufer. Ausdauer, Initiative und Präsenz sind erforderlich. Zugegeben ist Letzteres aktuell schwierig, aber auch digitale Formate bieten Möglichkeiten, die Wahrnehmung zu erhöhen.

Sie sprechen es an: An Präsenzveranstaltungen war in letzter Zeit nicht zu denken. Das stellt Fördermitglieder und VDFU vor Herausforderungen. Welche Auswirkungen haben die außerplanmäßigen Schließungen der Freizeiteinrichtungen auf die Fördermitglieder im VDFU?

Hark: Pauschal ist das nicht zu beantworten. Dafür sind wir zu unterschiedlich in Größe und Anteil der Erlebnis-

einrichtungen am Geschäftserfolg. Es bleibt abzuwarten, was das nächste Geschäftsjahr bringt. Die Corona-Pandemie wird sicher Konsequenzen für alle Produzenten, Hersteller und Dienstleister der Branche nach sich ziehen. Ob und in welcher Intensität bspw. ein Investitionsstau zu erwarten ist, lässt sich kaum vorhersagen. Grundsätzlich lebt die Branche von Innovation und Investition. Das wird auch so bleiben und gibt Hoffnung.

Wie stark haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie Sie persönlich in Ihrer Geschäftstätigkeit beeinflusst?

Hark: In meinem Segment sind die Auswirkungen massiv. Selbst die Saisoneröffnung hat für uns kaum Erleichterung gebracht, da in der Regel die Gastronomie geschlossen blieb. Wir haben uns bemüht gegenzusteuern, u.a. durch hohe Flexibilität bei den Lieferungen.

Sie haben den internen Spitznamen >Leisure-Man<. Hatten Sie ebenfalls mehr Freizeit in den letzten Monaten als Ihnen lieb war in dieser Saison?

Hark: Viele Außer-Haus-Termine bzw. Präsenztermine wurden digitalisiert und so konnte ich einige dieser Termine aus dem Strandkorb auf meiner Terrasse abarbeiten. Mit Blick auf den Spitznamen ist der Arbeitsplatz fast authentischer als zuvor. (schmunzelt) Insgesamt gesehen hatte ich in den letzten Monaten nicht mehr Freizeit als zuvor. Digitale Termine, die Arbeit an flexiblen Problemlösungen in der aktuellen Marktsituation und vor allem die Planung dieser Saison haben mich beschäftigt.

Ein zukunftsfähiges Arbeitsmodell?

Hark: Man sagt Vertrieb ist >Peoples Business<, aber das schließt digitale Formate nicht grundsätzlich aus. Es wird sicher nicht nur bei uns dauerhafte Veränderungen in den Arbeitsabläufen geben, auch wenn der persönliche Kontakt in einer physischen Begegnung nur schwer zu ersetzen ist.

Vielen Dank für den Austausch und die Einschätzungen.

17 16 Aus dem Vorstand VDFU Geschäftsbericht 2020 VDFU Geschäftsbericht 2020 Aus dem Vorstand

Maik Christian Schmidt

3 Immer den Menschen im Blick



Die Karriere von Maik Christian Schmidt in der Freizeitparkbranche begann bereits vor über 23 Jahren in der Warner Bros. Movie World Germany, heute Movie Park Germany. Bereits zum Einstieg übernahm er eine Führungsposition, bevor ihm die Verantwortung fürs operative Geschäft sowie den Bereich Entertainment übertragen wurde. In dieser Zeit initiierte er unter anderem das Halloween Horror Festival. Über den Filmpark Babelsberg führte ihn sein Weg zur Merlin Entertainments Group, wo er heute als General Manager für den Aqua Dom und das SEA LIFE Berlin sowie Little BIG City Berlin verantwortlich ist. Über die Jahre spezialisierte sich der technische Betriebswirt zudem im Bereich der Mitarbeiterführung- und Entwicklung. Er ist als Trainer in der Erwachsenenbildung, als Wirtschaftsmediator und sogar als Ehrenrichter am Arbeitsgericht Berlin aktiv. Gerne möchten wir mehr über dieses Spezialgebiet von Herrn Schmidt erfahren.

VDFU: Bevor wir in eine holprige Überleitung vom Horror-Festival zum Horror-Jahr 2020 stolpern, lassen Sie uns direkt mit dem allgegenwärtigen Thema der Corona-Pandemie einsteigen. Outdoor-Einrichtungen hatten es schwer, Indoor-Einrichtungen noch schwerer. Sie tragen Verantwortung für gleich zwei Indoor-Einrichtungen in Berlin. Das lässt befürchten, dass Sie in diesem Jahr einige schwierige Entscheidungen treffen mussten?

Schmidt: Als ganzjährig geöffnete Indoor-Attraktion treffen uns die Schutzmaßnahmen natürlich besonders hart. Insbesondere das SEA LIFE hat als Aquarium zusätzlich hohe laufende Kosten. Dennoch denke ich, dass wir in Deutschland unter dem Strich stärkere Unterstützung erfahren als andernorts. Das Kurzarbeitergeld ist eine große Hilfe und ich bin sehr froh, dass wir dieses bis heute auf 100 Prozent aufstocken konnten. Die Unterstützungsleistungen sind einer der Gründe, warum wir in Berlin nicht in die Situation gekommen sind, Stellen abbauen zu müssen.

Welche Rolle spielt dabei die Zugehörigkeit zur Merlin-Gruppe?

Schmidt: Sie gibt zusätzliche Sicherheit, keine Frage. Allerdings stand zwischenzeitlich fast die gesamte Merlin-Welt still. Das sind über 120 Freizeiteinrichtungen. Es waren leider nicht überall die Voraussetzungen gegeben, die Mitarbeiter vor den Auswirkungen der betrieblichen Schließungen zu schützen. Das ist nicht nur menschlich tragisch, sondern auch für den Geschäftserfolg bei Wiedereröffnungen relevant.

Der Faktor Mensch bleibt unabhängig der zunehmenden Technisierung und Digitalisierung der Attraktionen für Sie Erfolgsfaktor?

Schmidt: Absolut. Die Mitarbeiter sind unmittelbar am Gast, sie vermitteln eine Botschaft. Geht auch der wirtschaftliche Trend aus verschiedenen Gründen zu immer weniger Mitarbeitern, so sind die verbleibenden doch umso wichtiger für das Erlebnis, das wir bereiten.

»Wir müssen verstehen, dass es diese Menschen sind, die aus einem zufriedenen einen begeisterten Gast machen.«

Können Sie das näher erläutern?

Schmidt: Besucher nehmen wahr, ob man ihm ein echtes Lächeln zur Begrüßung schenkt, eine Beschwerde ernsthaft angenommen wird oder ob der Operator einen ebenso kompetenten wie engagierten Eindruck vermittelt.

Nach wie vor unterschätzen wir also diesen Erfolgsfaktor?

Schmidt: Nicht generell, aber sehr häufig ja. Alle Betreiber kennen den Typ Mitarbeiter, der aus Leidenschaft dabei ist. Diese Menschen arbeiten meist nicht aufgrund der Vergütung in einer Freizeiteinrichtung. Sie lieben und leben diese >Traumwelt<, die wir erschaffen und mit der sie groß wurden. Bei allen Effekten, technischen Innovationen, Licht, Musik, Dekorationen und Gerüchen bleiben sie ein essenzieller Bestandteil des Besuchererlebnisses, der den Unterschied ausmachen kann. Ich selbst habe früher zu langjährigen Mitarbeitern, in denen ich Potenzial erkannte, sinngemäß gesagt »Nun such' dir doch einen richtigen Job«, denn meistens waren sie in der Winterzeit arbeitslos gemeldet. Das war nicht der richtige Ansatz. Wir sollten es sein, die eine Perspektive bieten können. Wir müssen verstehen, dass es diese Menschen sind, die aus einem zufriedenen einen begeisterten Gast machen. Diese Mitarbeiter gilt es zu finden, zu entwickeln und zu binden.

Finden, entwickeln, binden ... das ist das Motto der VDFU-Akademie.

Schmidt (lacht): Erwischt. Nein, quatsch. Ich sage das sehr bewusst. Die VDFU-Akademie war 2020 logischerweise nicht im Fokus der Verbandsarbeit, aber ich halte sie für einen sehr wichtigen Faktor, bei dem wir im VDFU voneinander profitieren können. So unterschiedlich die Angebote mittlerweile sind, unsere Themen überschneiden sich – das eint uns. Wir können uns gemeinsam weiterentwickeln, aus unseren Erfahrungen und Fehlern lernen, Innovationen schaffen. Auch die Entwicklung der Mitarbeiter ist dabei ein wichtiger Bereich, bei dem der Verband eine zentrale Rolle einnehmen kann.

»Wir können vicl im VDFU voneinander lernen. Nicht zuletzt deshalb bin ich hier.«

Das setzt voraus, dass die Bereitschaft da ist, in seine Mitarbeiter entsprechend zu investieren. Findet das breite Zustimmung bei den Mitgliedern?

Schmidt: Das hoffe ich. Genau für solche Dinge sind Austausch und Kooperation im Verband so wichtig. Die Freizeitwirtschaft hat sich diversifiziert und wir müssen zukünftig verstärkt Mitarbeiter spezialisieren. Personal wird dann teurer, aber es ist auch legitim, dass damit eine höhere Erwartungshaltung an die Mitarbeiter einhergeht. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind verschiedene Management-Ebenen gefordert, die Mitarbeiter entwickeln. Da können wir viel im VDFU voneinander lernen. Nicht zuletzt deshalb bin ich hier.

Um von anderen zu lernen?

Schmidt: Ja. Auch ich möchte mich vielseitig weiterentwickeln und neue Ideen oder Konzepte in unsere Einrichtungen tragen. Gleichzeitig möchte ich einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Branche leisten.

Herzlichen Dank für diesen Einblick. Personal ist ja nur eines Ihrer Fachgebiete. Nach längerer Recherche haben wir eine besonderes Metier gefunden. Man erfährt, dass Sie als Tanzlehrer ...

Schmidt: ... ich bedanke mich ebenfalls für das Gespräch und lösche nun das Internet.



Bleibende Erinnerung an Maik Christian Schmidt im Movie Park ist das Halloween Horror Festival, das er um die Jahrtausendwende initiierte und das mittlerweile Kultstatus besitzt. Noch heute sucht er stets nach neuen Anregungen und richtet den Blick dafür gern in die Vereinigten Staaten. Bild: Movie Park Germany

18 Aus dem Vorstand VDFU Geschäftsbericht 2020 Aus dem Vorstand 19

André Hudelmaier Die nächste Generation nimmt ihren Platz ein

Mit Beginn des kommenden Jahres wird André Hudelmaier an der Seite seines Vaters in die Geschäftsführung des Schwaben Park einsteigen.

Die >Dritte Generation Hudelmaier< hat damit offiziell Einkehr in die Leitung des Familienunternehmens erhalten – und sie ist gut vorbereitet. Die Ausbildung zum Mechatroniker mit einem parallelen Studium im Wirtschaftsrecht liefern wichtige fachliche Grundlagen, ersetzen aber nicht die Kindheit und Jugend in unmittelbarer Nähe zum Park. Nur etwa zehn Meter entfernt war das Wohnhaus, in dem André Hudelmaier aufwuchs. Eine fast nostalgische anmutende Geschichte der seltener werdenden familiengeführten Parks als Spielwiese und Ausbildungsstätte für die nächste Generation, bevor diese den Park übernimmt und weiterentwickelt. Mit nur 24 Jahren ist Hudelmaier das jüngste Vorstandsmitglied in der Geschichte des VDFU.



VDFU: Das erste Jahr im Vorstand des VDFU war sicherlich ein forderndes, insbesondere natürlich auch in Ihrer Position als Parkmanager. Wie haben Sie den ersten >Lockdown< im Schwaben Park erlebt?

Hudelmaier: Der Verlauf der Saison war vorsichtig ausgedrückt »unerwartet«. Nach dem VDFU-Winterforum Anfang Februar verdichteten sich die Hinweise, dass der Saisonstart beeinträchtigt wird. Wir haben uns in der Familie viel ausgetauscht und kamen mehr und mehr ins Schwitzen. Aber wir haben frühzeitig entsprechende Maßnahmen eingeleitet, nachdem wir die Entscheidung getroffen hatten, dass wir nicht von einem planmäßigen Beginn ausgehen. Das kam uns zugute.

Welche Vorbereitungen haben Sie konkret getroffen?

Hudelmaier: Wir haben Mitte März bspw. eine neue Buchungssoftware eingeführt. Neben der Möglichkeit zur Online-Buchung waren wir so in der Lage, die Besucherzahlen kontrolliert zu begrenzen. Wichtig waren aber auch entsprechende Vorkehrungen bei der Beschäftigung von Saisonarbeitern. Zum angedachten

Eröffnungstermin hatten wir keine laufenden Saisonverträge. So konnten wir Lohnkosten, aber auch Verwaltungsaufwand einsparen. Das heißt aber nicht, dass wir sorgenfrei auf den Saisonstart warten konnten.

Was hat die größten Sorgen verursacht?

Hudelmaier: Das >wann< war die eine große Frage.
Das >wie< die nächste und die hat uns große Schwierigkeiten bereitet. Es gab keinerlei Infos vom Landkreis, mit welchen Vorgaben wir rechnen müssen. Wir haben uns an den Informationen des VDFU zur Erstellung des Hygienekonzepts orientiert. Hier gab es einen stetigen und verlässlichen Informationsfluss. Das war für uns sehr wichtig und hilfreich.

Wie lief es. als Sie eröffnen konnten?

Hudelmaier: Gut. Das mag jetzt schwäbischer Pragmatismus sein, aber den Umständen entsprechend lief es gut. Wir hatten tolles Wetter zum Auftakt und sind nicht von unseren Plänen, wie der Eröffnung der

>Hummel Brummelk, unserer neuen Achterbahn im August abgewichen. Auch die Besucher haben bis auf wenige Ausnahmen unsere Maßnahmen akzeptiert und mitgetragen.

Viele kamen sicher aus der Region. Wie läuft es in der Nachbarschaft? Der Umgang mit Anwohnern ist ja nicht immer problemfrei.

Hudelmaier: Das ist schon richtig. Aber insgesamt haben wir ein gutes Verhältnis. Wir sind der größte Gewerbebetrieb und wichtiger Arbeitgeber in der Region. Problematisch ist es immer, wenn man expandieren möchte. Da haben wir auch schon die Bekanntschaft mit einer Bürgerinitiative gemacht. Aber selbst hier war der Umgang stets freundlich.

Sie bringen für ihre jungen Jahre bereits zahlreiche Erfahrungswerte mit in ihre Position als Geschäftsführer. Auch im Vorstand des VDFU sind Sie das bisher jüngste Mitglied. Wie verläuft die Zusammenarbeit mit den Kollegen bisher?

Hudelmaier: Natürlich bin ich da im Verhältnis sehr jung. Mir sitzen mitunter 40 Jahre Branchenerfahrung gegenüber – nicht in Summe, sondern in einer Person. Ich habe mich sehr gefreut, die Kollegen näher kennenzulernen und profitiere ungemein vom Austausch. Man Iernt viel und schnell.



Gemeinsam im Familienbetrieb: Was geht, wird von den Hudelmaiers bis heute selbst erledigt. Für alles Weitere setzt der Park auf ein eingespieltes und verlässliches Techniker-Team. Auch die Corona-Pandemie konnte so die Eröffnung der nächsten Achterbahn im Schwaben Park nicht verhinden. Bild: Schwaben Park



Solange Sie jetzt nicht genauso schnell altern, um aufzuholen ...

Hudelmaier (schmunzelt): Das wollen wir nicht hoffen. Ich habe es zumindest nicht vor.

Was haben Sie vor – bezogen auf ihre Rolle im Vorstand des VDFU?

Hudelmaier: Fuß fassen und dabei helfen, den Verband weiterzuentwickeln. Wir sollten aus diesem Jahr das Positive mitnehmen. Die Meetings und die Zusammenarbeit waren intensiv und hilfreich. Wir werden auch zukünftig immer wieder vor denselben Problemen stehen und es ist absolut sinnvoll, wenn wir auch gemeinsam Lösungen dafür finden. Hier möchte ich mich verstärkt einbringen. Grundsätzlich bin ich allerdings kein Mensch, der sich dabei gern in den Vordergrund drängt.

In Interviews und bei öffentlichen Auftritten machen Sie doch schon eine ganz gute Figur.

Hudelmaier: Als ich bei der Eröffnung der >Wilden Hildek gemeinsam mit unserer Bürgermeisterin die für mich dritte Runde drehen musste, hätte das auch öffentlichkeitswirksam schiefgehen können. Mir reicht mittlerweile eine Runde Achterbahn. Früher ging das besser.

Wir machen aus Rücksicht auf die Kollegen besser keine weiteren altersbezogenen Witze ...

Hudelmaier (lacht): Besser nicht.

Dann bedanke ich mich für das Gespräch und wünsche alles Gute!

Verbandsarbeit VDFU Geschäftsbericht 2020 Verbandsarbeit VDFU Geschäftsbericht 2020 Verbandsarbeit 2020 Ve

Verbandsarbeit 2020 ROMA

Den Schwerpunkt der Verbandsarbeit markierte im vergangenen Geschäftsjahr folgerichtig die Corona-Pandemie. Politische Interessenvertretung, Öffentlichkeitsarbeit und die Bereitstellung aufbereiteter Information hatten höchste Priorität. Erhalten Sie in der Folge einen Überblick über ausgewählte Aktivitäten des VDFU sowie einen kurzen Ausblick über wichtige Projekte im Jahr 2021.

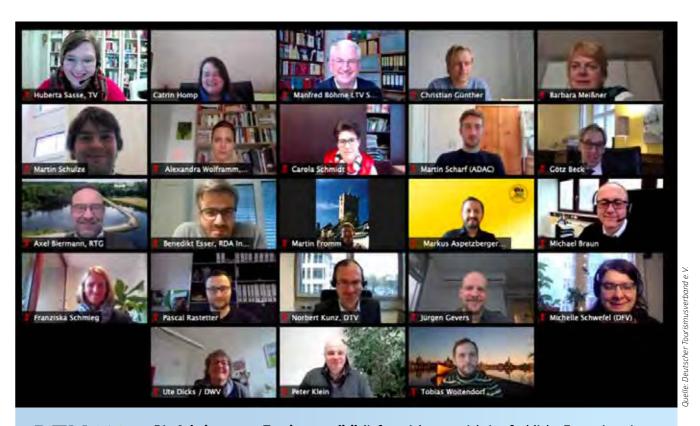
Politik mitgestalten Arbeit in der AG Tourismuspolitik

Zum Jahresbeginn berief der Vorstand des Deutschen Tourismusverbandes e.V. (DTV) VDFU-Geschäftsführer Jürgen Gevers mit sofortiger Wirkung in die AG Tourismuspolitik. Der DTV ist die einflussreichste politische Vertretung im Deutschlandtourismus auf Bundesebene. Zentrale Aufgabe der Arbeitsgruppe ist die gesteigerte Wahrnehmung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in Politik und Gesellschaft sowie der Aufbau eines entsprechenden Netzwerks.

Gevers wirkt im Sinne der VDFU Mitglieder aktiv an der Ausgestaltung von Positionen und Handlungsempfehlungen des DTV mit. Der VDFU stellt somit sicher, dass die Interessen seiner Mitglieder bei wegweisenden Themen wie der nationalen Tourismusstrategie der Bundesregierung eine Stimme finden.

Auch in der Corona-Pandemie agierte die Arbeitsgruppe. Zu einer digitalen Podiumsdiskussion im Juni 2020 war auch Thomas Bareiß, Tourismusbeauftragter der Bundesregierung, geladen. Bereits zuvor wurde mit MdB Markus Tressel, Sprecher der Bündnis90/Die Grünen Fraktion im Tourismusausschuss des Bundestages, eine digitale Zusammenkunft organisiert.

Zentrales Thema war ein möglicher Hilfsfonds für die Tourismusbranche sowie bessere Zugänge zu Hilfsgeldern bei den Hausbanken im Zuge der Corona-Pandemie.



Deutscher
Tourismusverband

Die **Arbeitsgruppe Tourismuspolitik** liefert nicht nur wichtige fachliche Expertise, sie vernetzt auch die Akteure miteinander. Der regelmäßige (natürlich) digitale Austausch 2020 diente der Abstimmung der Positionen zur Bewertung politischer Maßnahmen und zur Erarbeitung zentraler Grundlagen verschiedener Positionspapiere

Austausch mit Entscheidungsträgern Gespräche im Bundestag

Mitte Februar 2020 empfingen die CDU/CSU-Fraktion sowie die SPD-Fraktion des Tourismusausschusses im Deutschen Bundestag Vertreter des VDFU.

In einem Fachgespräch in kleiner Runde unterstrichen VDFU-Präsident Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen und VDFU-Geschäftsführer Jürgen Gevers die hohe ökonomische, soziale und gesellschaftliche Bedeutung von Freizeitparks und Erlebniseinrichtungen. Zentrale politische Positionen des Branchenverbunds wie die Auflösung steuerlicher Ungleichbehandlungen oder die Abkehr von Plänen zur Verengung des Ferienkorridors konnten unmittelbar an die Mandatsträger adressiert werden.

Die Annäherung des VDFU an den wichtigen Ausschuss unmittelbar vor Beginn der Corona-Pandemie erfolgte zu einem Zeitpunkt, an dem folgerichtig keine

diesbezüglichen Anliegen eingebracht werden konnten. In Anbetracht der zahllosen Bemühungen touristischer Akteure, die in den folgenden Wochen und Monaten die Aufmerksamkeit der Ausschussmitglieder zu erlangen versuchten, erfolgte er >gerade zur rechten Zeitk.



elle: DBI/Unger

Verbandsarbeit VDFU Geschäftsbericht 2020 Verbandsarbeit VDFU Geschäftsbericht 2020 Verbandsarbeit 2020 Ve

Unterkünfte

-39%

Gästeübernachtungen gegenüber 2019

Reisebranche

-61%

Umsatz in den ersten drei Quartalen 2020

Gastgewerbe

-39%

Umsatz im Jahresvergleich Kennzahlen zur Auswirkung der Corona-Pandemie auf den Tourismus

Quelle: Statistisches Bundesamt, Februar 2021



Der Tourismusbeauftragte der Bundesregierung und Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie **Thomas Bareiß**, ist Mittler zwischen Politik und Akteuren im Tourismusbereich. Er vertritt die tourismuspolitischen Anliegen der Bundesregierung u. a. im Ausschuss für Tourismus des Deutschen Bundestages. Bareiß setzte sich unter Voraussetzung wirksamer Hygienekonzepte wiederholt für eine schrittweise Lockerung der betrieblichen Einschränkungen für Freizeitparks ein und stütze Positionen des VDFU.

Relevanz und Information schaffen Mehrwert VDFU-Newsblog

Anfang März startete der VDFU-Newsblog mit dem Ziel, die Informationen der kommenden Wochen und Monaten übersichtlich zu bündeln. Die Dynamik der Corona-Krise und die Vielzahl der Ereignisse bestätigten im Jahresverlauf diese Entscheidung. Relevante Neuigkeiten, Positionspapiere, Handlungsempfehlungen oder Vorlagen für den Kontakt mit politischen Entscheidungsträgern wurden über den Newsblog als temporär eingerichteten Kanal kommuniziert.

Als sich die Notwendigkeit von umgesetzten Hygienekonzepten zur Öffnung von Freizeiteinrichtungen verdeutlichte, erweiterte der VDFU den Newsblog um eine Angebotssparte. Das Geschäftsnetzwerk erhielt Gelegenheit, Produkte zu platzieren, um Freizeiteinrichtungen einen Betrieb unter Erfüllung von Auflagen zu ermöglichen.

Insbesondere in der ersten Jahreshälfte waren Atemschutzmasken oder Desinfektionsmittel knappe Güter. Das vielseitige und praxisorientierte Angebot im Newsblog als exklusiver Bezugskanal traf einen Nerv. Es umfasste u. a. digitale Lösungen zur Kontrolle und Steuerung von Besucherströmen, Absperrgitter und Zäune, Beschilderungen, Audio-Spotproduktionen für Durchsagen oder Tools zum Online-Ticketing. Sogar die kurzfristige Vermittlung von Saisonpersonal mit guten Deutschkenntnissen und individuell thematisierte Desinfektionssäulen waren über den Newsblog möglich.

VDFU Corona-Newsblog 2020 in Zahlen

14.043

Seitenaufrufe

82

Artikel relevanter Entwicklungen

Aufbereitete Informationen und Handlungsempfehlungen als VDFU-Mitgliederservice

46

Beschlüsse, Faktenblätter, Hinweise

Pressemitteilungen und Positionspapiere

Produkt- und Dienstleistungsangebote für den Betrieb

mit Hygienekonzept

In der Krise bewährt, für die Zukunft geeignet VDFU-Podcast

Im Zuge der ersten Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen im Mai startete der VDFU einen Podcast, in dem eine Reihe von Betreibern von Freizeitparks und Erlebniseinrichtungen über individuelle Erfahrungen mit dem Neustart unter Auflagen berichteten.

Die ›Podcasts zur Wiedereröffnung‹ haben sich als mehrwertstiftendes Format in der Corona-Pandemie bewährt und erhielten sehr positives Feedback aus dem Kreis der Mitglieder. Der VDFU wird das Format daher beibehalten und weiterentwickeln. Der ›VDFU Podcast‹ wird 2021 Experten und Entscheidungsträger zu Wort kommen lassen und Verbandsmitgliedern exklusive Einblicke in operative und strategische Überlegungen geben.



Wir bedanken uns ...

bei den Teilnehmern, die in den offenen Gesprächen den Ansatz intensivierter Kooperation innerhalb des Verbandes praktisch umsetzten. Zahlreiche Mitglieder profitierten von wichtigen Tipps und Hinweisen.

Den Auftakt der Podcast-Reihe machte Udo Nagel,
Direktor und Geschäftsführer des Zoologischen
Garten Rostock. Es folgten Nadine Löwenthal
(Eigentümerin Eifelpark Gondorf), Elisabeth Wurms
(Inhaberin und Geschäftsführerin Safariland
Stukenbrock), Martin Fahrenholz (General Manager
SEA LIFE Oberhausen), Andreas Sievering
(Geschäftsführer Fort Fun Abenteuerland),
Christine Zwermann-Meyer (Geschäftsführerin
Freizeitpark Lochmühle), Petra Leufstedt (Leiterin
FC Bayern Museum) und Hendrik Pott (Geschäftsführer potts park). Den Abschluss der Reihe
markierte VDFU-Rechnungsprüfer Stefan Bryxi,
(Leitung Bavaria Filmstadt).

Verbandsarbeit VDFU Geschäftsbericht 2020

Wissenschaftliche Grundlage für Wiedereröffnungen Fachexpertise >Tourismus in Zeiten der Corona-Pandemie<

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tourismusverband (DTV) gab der VDFU im April eine tourismusfachliche und medizinisch-gesundheitliche Expertise in Auftrag. Für die Erstellung, die in enger Abstimmung mit Vertretern des VDFU erfolgte, konnte mit der Agentur Project M eine bundesweit führende Strategieberatung für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft gewonnen werden.

Die Erstellung betreuten hochqualifizierte Experten. Cornelius Obier, geschäftsführender Gesellschafter der PROJECT M GmbH sowie des Europäischen Tourismus-Instituts, hatte die Projektleitung inne.

Die wissenschaftliche Leitung wurde in die Hände von Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack gelegt, Leiter des Kompetenzzentrums Tourismus des Bundes. Das Kompetenzzentrum arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Es ist zentraler Partner der Tourismuswirtschaft und Mittler zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

Die Situation im April und Anfang Mai 2020 war dramatisch. Die Corona-Pandemie hatte die Branche kalt erwischt. Es gab vielerorts weder eine Öffnungsperspektive, noch sind die in Aussicht gestellten Unterstützungsleisten von Bund und Ländern reibungslos geflossen. Der VDFU war als Branchenvertretung gefordert. Vorstand und Geschäftsstelle haben unter Hochdruck mit außergewöhnlichem Engagement gearbeitet. Wir konnten keine Wunder bewirken, aber der Verband hat die Mitglieder vor und hinter den Kulissen in einem Maße unterstützt, das viele kaum für möglich gehalten hätten. Ich möchte den Beteiligten meinen Respekt aussprechen und mich bei den Mitgliedern für die intensive Zusammenarbeit bedanken.

Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen Präsident VDFU e. V.

Wissenschaftliche Grundlage für wirksame Hygienekonzepte und Öffnungsperspektiven

Die Fachexpertise kam zu dem Ergebnis, dass eine stufenweise Eröffnung von Freizeitparks und Erlebniseinrichtungen unter Umsetzung individueller und mit lokalen Behörden abgestimmter Handlungspläne zum Infektionsschutz möglich ist. Dies führt dazu, dass Outdooreinrichtungen sowie kontakt- und bewegungsarme Freizeitangebote bei einer schrittweisen Lockerung einer vorgelagerten Stufe zugeordnet werden können. Die Handlungsleitlinien der Fachexpertise für die Wiedereröffnung von Freizeitparks boten Mitgliedsunternehmen wie auch zuständigen Behörden eine solide Grundlage für wirksame Hygienekonzepte.



Die Fachexpertise zählt zu den wichtigsten Veröffentlichungen des VDFU im Jahr 2020. Gemeinsam mit Kennzahlen, die die Wirtschaftskraft der Branche darlegen, wurde die Ausarbeitung an politische Entscheidungsträger auf Bundes- und Landesebene versandt. Mehrere Staatskanzleien der Länder reagierten mit positiven Rückmeldungen auf die fachlich versierte Entscheidungshilfe. Konzepte zu (Wieder-)Eröffnungen basierten so auf wissenschaftlicher Grundlage.

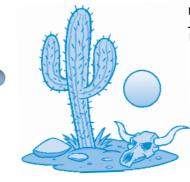
Factsheet Corona-Krise, April/Mai 2020

Ein Faktenblatt ergänzte die Fachexpertise um Branchenkennzahlen und grundsätzliche relevante Informationen, die politischen Entscheidungsträgern die dramatische Lage der Freizeiteinrichtungen verdeutlichten. Zum Zeitpunkt des Versands Anfang Mai blickten die Einrichtungen vielerorts bereits auf ein halbes Jahr ohne jegliche Einkünfte zurück. Demgegenüber standen hohe Kosten und Investitionen im Winter.



40% der Freizeitparks Anfang Mai 2020 von der Insolvenz bedroht

Saisonausfall wird zum Risiko für Betriebe



Bereits rund **20%** des Jahresumsatz unwiederbringlich verloren

Etwa **40%** der VDFU-Mitglieder droht bei Schließungen über den Mai hinaus Insolvenz

Freizeitparks saisonbedingt seit über **6 Monaten** ohne Einnahmen Verbandsinterne Umfragen, deren Ergebnisse vor dem Hintergrund der damaligen Situation zu betrachten sind, ergaben, dass rund 40 Prozent der im VDFU organisierten Freizeitparks im Frühjahr von der Insolvenz bedroht waren, sofern die Politik keine zeitnahe Öffnungsperspektive oder weitere finanzielle Unterstützung in Form verlorener Zuschüsse zuspricht.

Wirtschaftlicher Totalschaden steht bevor

Weitere Kennzahlen untermauerten die Brisanz der Lage. Nie zuvor war der VDFU als Interessenvertretung derart gefordert. Es galt nicht mehr und nicht weniger als den wirtschaftlichen Totalschaden für die deutschen Freizeit- und Erlebnisparks abzuwenden.

Umsatzverluste bis Ende April bereits über **300.000.000€**

Hilfsprogramme von Bund und Ländern für **75% der Branche unzureichend**

100% Umsatzeinbruch für die meisten Betriebe im Jahr 2020



Verbandsarbeit VDFU Geschäftsbericht 2020

Stellung beziehen Politische Positionen

Zu Jahresbeginn justierte der VDFU seine politischen Positionen. Ein Dokument, das sich an politische Entscheidungsträger richtet, hob zentrale Standpunkte hervor.

Um den Forderungen Nachdruck zu verleihen, wurden Kennzahlen und wirtschaftsrelevante Fakten der im VDFU organisierten Freizeiteinrichtungen zusammengefasst. Der VDFU begreift seine Mitglieder als >Touristische Leuchttürme< und Jobmotoren<.
Begrifflichkeiten, die Teil einer Kommunikationsstrategie sind, die der Freizeitwirtschaft mittelfristig die ihr zustehende Wahrnehmung und politische Anerkennung verschaffen sollen.



Beliebt im Inland wie im Ausland

Deutsche Urlauber unternahmen 2018 rund 62 Millionen Kurzreisen im Inland. Erlebniseinrichtungen spielten bei rund 10 Millionen Kurzreisen die wichtigste Rolle. Zu den 100 beliebtesten Reisezielen internationaler Gäste (inkl. Bauwerke und Naturschönheiten) finden sich sieben Mitglieder des VDFU – vier davon sogar in den Top 20.



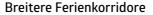
- Rund 3 Millionen Übernachtungsgäste
- Etwa 15 % ausländische Besucher
- Rund 40 Millionen Besucher pro Jahr
- Besucher aller Altersklassen und sozialer Schichten

Region profitiert vielseitig

Viele kleine und mittelständische Unternehmen profitieren unmittelbar (z.B. als Dienstleister oder Lieferant) oder mittelbar (z.B. als Anbieter komplementärer oder anderer touristischer Leistungen) vom wirtschaftlichen Erfolg der Freizeitparks. Auch kommen touristische Infrastrukturen zur Anbindung der Freizeitparks der lokalen Bevölkerung zugute.

Johnotoren

- Wichtige Arbeitgeber in ländlichen Regionen
- Häufig Inhabergeführte Unternehmen
- Freizeitparks wirtschaften in der Regel ohne den Bezug von Fördermitteln
- Rund 150.000 mittelbar und unmittelbar Beschäftigte
- Arbeitsplätze insbesondere für gering Qualifizierte
- Lokale Wirtschaft profitiert von den Wirkungseffekten



In den zurückliegenden Jahren wurde der Ferienkorridor stetig verengt. Die negativen Auswirkungen reichen von Staus, ausgebuchten Reisezielen und >Overtourismk bis zu steigenden Preisen durch künstliche Verknappung touristischer Angebote. Freizeitparks haben begrenzte Kapazitäten und sind gezwungen, Besucher auszuschließen. Dies hat direkte Auswirkungen auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, den Erhalt von (vor allem saisonalen) Arbeitsplätzen und die positiven sozialen wie gesellschaftlichen Effekte auf die Besucher.

Der VDFU plädiert für eine Ausweitung der Ferienkorridore und warnt vor den ökonomischen, sozialen und ökologischen Folgen einer Verengung der Ferienkorridore.

Anpassungen im Arbeitszeitgesetz

Über 80 Prozent der VDFU-Mitglieder sind insbesondere bei gering qualifizierten Positionen vom Mitarbeitermangel betroffen. Geschäftsgefährdende Einschränkungen der Angebotsgestaltung sind die Folge. Events, Witterungsbedingungen und das Saisongeschäft führen zu nur bedingt planbaren Auslastungen. Der hohe bürokratische Aufwand, der mit der systematischen Dokumentation der Arbeitszeiten aller Mitarbeiter einhergeht, ist eine zusätzliche Belastung und mit flexiblen, häufig ortsunabhängigen Beschäftigungsformen kaum vereinbar.

Der VDFU unterstützt ausdrücklich den Schutz der Arbeitnehmer bei praxisorientierter Anpassung des Arbeitszeitgesetzes. Die Umstellung der täglichen auf eine wöchentliche Höchst arbeitszeit bietet die Möglichkeit einer individuellen und flexiblen Aufteilung entsprechend der Auslastung.

Steuerliche Gleichbehandlung

Freizeitparks sind nachteilig von mehreren wettbewerbsverzerrenden steuerlichen Regelungen betroffen. Kinos, Museen oder Schwimmbäder genießen bei überschneidenden Angeboten und teilweise direkter Konkurrenz einen reduzierten Steuersatz auf Eintrittspreise, obgleich ihr Bau und Betrieb zumeist bereits öffentlich gestützt ist. Gastronomische Angebote werden stets voll besteuert, selbst wenn diese mitgenommen werden können. Hinzu kommen geringere Steuersätze im angrenzenden Ausland, was einen Standortnachteil für deutsche Freizeitparks zur Folge hat.

Der VDFU fordert eine steuerliche Gleichbehandlung gegenüber vergleichbaren Freizeiteinrichtungen, der Gastronomie mit Lebensmitteleinzelhandel, dem Lebensmittelhandwerk sowie Wettbewerbern im EU-Ausland. Es gilt Wettbewerbsverzerrungen aufzulösen und investitionshemmende Standortnachteile abzubauen.

Verkehrsinfrastruktur

Um als touristische Destination für alle Bevölkerungsgruppen und als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben, aber auch um gesetzlichen Vorgaben zur Inklusion und Diskriminierungsfreiheit zu entsprechen, muss die Infrastruktur eine effiziente und barrierefreie Anreise zu den Freizeiteinrichtungen ermöglichen. Dies gilt für den Fernverkehr wie für den ÖPNV.

Der Ausbau der touristischen Infrastruktur ist Voraussetzung für die Inklusion aller Bevölkerungsgruppen und sozialer Schichten sowie für Erhalt und Förderung der Freizeiteinrichtungen als attraktives Reiseziel, relevanten Wirtschaftsfaktor und wichtige regionale Arbeitgeber.







Verbandsarbeit VDFU Geschäftsbericht 2020 Verbandsarbeit VDFU Geschäftsbericht 2020 Verbandsarbeit 2020 Ve

Auf den Punkt: Positionspapiere in der Corona-Krise

Speziell in der Corona-Krise hat sich der VDFU über verschiedene Positionspapiere, die an politische Entscheidungsträger und Vertreter der Medien versandt wurden, für die Interessen der Mitgliedsunternehmen stark gemacht. Grundsätzliche politische Positionen blieben unverändert, wurden aber zum Teil auf die Ausnahmesituation übertragen.

24. März 2020

Forderung existenzsichernder Sofortmaßnahmen

Bereits der Ausfall von Saisonstart und Osterferien bei laufenden Kosten und getätigten Investitionen bedeutete für viele Betriebe die unmittelbare Insolvenzgefährdung. Politisch in Aussicht gestellte Überbrückungskredite hielt der VDFU für nicht ausreichend. Unmittelbare existenzsichernde Maßnahmen für die Dauer der Krise bzw. bis zum Start der Saison 2021 wurden eingefordert. Konkret benannt wurden u.a. die Rückzahlung steuerlicher Vorauszahlungen, die schnelle Erstattung der Beiträge für die Berufsgenossenschaft sowie die Einrichtung einer Förderung der Freizeitwirtschaft durch den Bund als verlorener Zuschuss.

9. April 2020

Forderungen im Namen der Mitgliedsunternehmen an die Politik aufgrund der Corona-Pandemie

Die Sicherheit von Besuchern wie Mitarbeitern genießt bei den im Verband organisierten Unternehmen den uneingeschränkt höchsten Stellenwert – daran lässt der VDFU keinen Zweifel aufkommen, als er im April die zeitnahe Aufhebung der Betriebsverbote fordert. Mit Verweis auf Einschätzungen des Robert-Koch-Instituts werden die Faktoren, in denen sich ein deutlich geringeres Infektionsrisiko gegenüber öffentlichen Einrichtungen oder Einkaufszentren begründet, aufgeführt.

16. Juni 2020

Senkung der Mehrwertsteuer auf 7 Prozent für Eintrittspreise

Der VDFU knüpft an die grundlegende Forderung steuerlicher Gleichbehandlung an und bezog diese explizit auf Eintrittspreise. Unter zahlreichen aufgeführten Faktoren begründete sich die Forderung in zusätzlicher Belastung durch außerplanmäßige Schließzeiten und künftig zu tilgenden Krediten.

19. Juli 2020

Ausweitung des Ferienkorridors in den Sommermonaten auf 90 Tage

Der VDFU fordert proaktiv die Kultusministerkonferenz der Länder vor ihrer Zusammenkunft auf, von der schrittweisen Verengung des Ferienkorridors abzusehen. Der künstlichen Konzentration touristischer Angebote mit allen verbundenen negativen Auswirkungen soll durch eine Ausweitung der Ferienkorridore auf 90 Tage entgegengewirkt werden. Die Forderung des VDFU war Schulterschluss mit dem Deutschen Tourismusverband (DTV), der DEHOGA und dem deutschen Reiseverband (DRV).

29. Oktober 2020

Gleichbehandlung der bayrischen Freizeitwirtschaft

Unmittelbar nach dem Beschluss zum zweiten Lockdown stand der VDFU bayrischen Mitgliedern zur Seite. Außerordentliche Wirtschaftshilfen sahen pauschalisierte Entschädigungen anhand von Vergleichen mit dem Vorjahresmonat vor. Aufgrund veränderter Ferienzeiten stellte dies für bayrische Freizeitunternehmen eine folgenschwere Benachteiligung dar. Der VDFU forderte bei der Berechnung die Sondereffekte der Ferienzeiten zu würdigen.

Effizient und infektionssicher Webinare

Zur aktiven Unterstützung der Mitgliedsunternehmen bietet der VDFU seit 2019 anlassbezogen Webinare an. Auch während der Corona-Pandemie wurde dieses Format eingesetzt und bot über das Jahr hinweg praktische Hilfestellung.



Neben eigens organisierten Webinaren ermöglichte der VDFU seinen Mitgliedern kostenlosen Zugriff auf Angebote des Deutschen Tourismusverband e.V. (DTV). So konnten spezielle Themengebiete wie Datenmanagement, der Umgang mit Online-Bewertungen oder Vermarktungstipps und Hygienestandards für Ferienunterkünfte interessierten Mitgliedern mit zugänglich gemacht werden.

März 2020

Themenschwerpunkt: Arbeitsrecht

Saisonverträge, aber keine Betriebsgenehmigung ... Kurzarbeit, aber keine Erfahrungen ... Homeoffice ist bekannt, aber nicht die Rechtsanforderungen ...
Zum Überblick der arbeitsrechtlichen Auswirkungen im Zusammenhang der Corona-Krise organisierte der VDFU frühzeitig ein interaktives Webinar. Rechtsanwalt Christian Lassonczyk nahm als namhafter Experte Stellung zu spezifischen Anliegen der VDFU-Mitglieder.

Mai 2020

Themenschwerpunkt: Corona-Rechtsberatung

Die Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen ermöglichten im Mai vielerorts die Wiederinbetriebnahme von Freizeitparks. Aus den damit verbundenen Auflagen resultierte eine Reihe neuer Fragestellungen, bspw. bezüglich der Haftung, rechtskonformer Begrenzung von Kapazitäten oder der Durchsetzung von Infektionsschutzmaßnahmen. Prof. Dr. Staudinger, u. a. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Reiserecht e. V. und Präsident des Institutes für Europäisches Verkehrsrecht, klärte über 100 Teilnehmer aus dem Kreis der die VDFU-Mitglieder auf und nahm individuelle Fragen entgegen.

Oktober 2020

Themenschwerpunkt: Beherbergung

Die Warnungen vor innerdeutschen Reisen und damit verbundene Beherbergungsverbote wurden kurz vor dem zweiten Lockdown im November neu bewertet. Über die diesbezügliche Rechtslage und das Vorgehen in möglichen Szenarien klärte Prof. Dr. Staudinger eine erneut ausgesprochen hohe Teilnehmerzahl der VDFU-Mitglieder auf.

November 2020

Themenschwerpunkt: Pauschalreiserecht

Wann wird eine Freizeiteinrichtung eigentlich zum Veranstalter einer Pauschalreise? Welche Risiken sind damit verbunden, wenn die rechtlichen Anforderungen nicht erfüllt werden? In einem digitalen Rechtsseminar beantwortete Sven Gläser, Rechtswissenschaftler, Anwalt und Experte des VDFU für Vertragsrecht, diese Fragen interaktiv.

Verbandsarbeit VDFU Geschäftsbericht 2020 Verbandsarbeit VDFU Geschäftsbericht 2020 Verbandsarbeit 31

Hörbar, sichtbar, greifbar Starke Medienpräsenz

Dem VDFU kam während der Corona-Pandemie 2020 als Interessenvertretung eine zentrale Position zu. Über den Verband als Sprachrohr konnte die deutsche Freizeitparkbranche ihre Bedeutung für Wirtschaft und Tourismus darlegen, politische Unterstützung erwirken und Grundlagen für die Wiedereröffnung zur Sommersaison 2020 unter regional angepassten Auflagen legen.

Die Forderungen des VDFU an die Politik erreichten über diverse Beiträge in verschiedenen Medien ein Millionenpublikum. Zahlreiche Zeitungen berichteten digital und in Print-Formaten über die Situation der Freizeitparks, darunter zahlreiche der auflagenstärksten überregionalen Tageszeitungen in Deutschland, wie die Süddeutsche Zeitung, Die Welt, das Handelsblatt, die Zeit oder die taz.

Viele Interviewanfragen erreichten den VDFU. Geschäftsführer Jürgen Gevers brachte die Positionen des VDFU auch in zahlreiche TV-Formate ein. Nachrichtensendungen auf n-tv, Pro7 oder RTL sowie verschiedene regionale und überregionale öffentlich-rechtliche Sendeanstalten berichteten und ließen Gevers zu Wort kommen.



So geht's auch: Unverhoffte Reichweitensteigerung

Das Comey-Duo Joko & Klaas setzte in seiner Show Joko & Klaas gegen ProSieben den Siegespreis der vorhergehenden Sendung dafür ein, 15 Minuten lang das Programm von RTL auf Pro7 auszustrahlen. Im gezeigten **Corona-Spezial** vertrat VDFU-Geschäftsführer Gevers die Interessen des Verbands.

Allein über die beiden Ausstrahlungen bei RTL und Pro7 wurden über 3,6 Millionen Zuschauer erreicht.



Das Fundament der Information VDFU-Mitgliederservices

Merkblätter, Handlungsempfehlungen, Vorlagen, Hinweise – der VDFU griff 2020 stets aktuelle Entwicklungen auf und versorgte die Verbandsmitglieder mit passend aufbereiteter Information. Höchste Priorität hatte der praktische Mehrwert für Betreiber. Zu den wichtigsten bereitgestellten Unterlagen zählen:

- Regelmäßiger Überblick über relevante Gesetzesänderungen und Beschlüsse von Bund und Ländern
- Informationen zum Kurzarbeitergeld im Zusammenhang mit dem Virusgeschehen sowie Vorlagen für die arbeitnehmerseitige Zustimmung und Änderungsvereinbarungen
- Mehrfache Übersicht über Liquiditätshilfen der Bundesregierung und Hinweise zur Antragstellung
- Hinweise zum Umgang mit Stornierungen
- Handlungsempfehlungen zum Infektionsschutz in Freizeiteinrichtungen und Hinweise zur Erstellung von Hygienekonzepten
- Vorlagen und Hinweise für die Kontaktaufnahme und Kommunikation mit regionalpolitischen Vertretern
- Rechtshinweise zum Einlass von Besuchern mit Befreiung vom Mund-Nasen-Schutz

Neben wichtigen Details für das unternehmerische Handeln in der Corona-Pandemie, halfen die Ausarbeitungen des VDFU den Betreibern insbesondere einen Überblick über tatsächlich relevante Sachverhalte zu wahren.



Life is a Rollercoaster Reichweitenstarker Radiobeitrag

Zum >Tag der Achterbahn< produzierte der VDFU im Spätsommer einen Radiospot, der bundesweit Radiosendern für einen Beitrag zur Verfügung gestellt wurde. In der Berichterstattung wurden nicht nur interessante Fakten über Freizeitparks und natürlich ihre bekannteste Attraktion – die Achterbahn – eingebunden. Aktiv wurde darauf aufmerksam gemacht, dass alle VDFU-Outdoor-Einrichtungen ebenso wie viele der Indoor-Angebote geöffnet sind und ein Besuch aufgrund ausgefeilter Hygienekonzepte >als sicher eingestuft

Um den Sendern einen zusätzlichen Anreiz für die Aufnahme des Interviews mit VDFU-Geschäftsführer Jürgen Gevers in ihr Programm zu nehmen, wurde die Aktion mit Freikartenverlosungen für jeweils regionale Einrichtungen flankiert.

Mehrere Millionen Hörer wurden mit dem generischen Spot, der einen regionalen Bezug zu den Einrichtungen herstellen konnte, erreicht. Damit wurden die Erwartungshaltungen weit übertroffen.



Radio ist tot - lang lebe das Radio

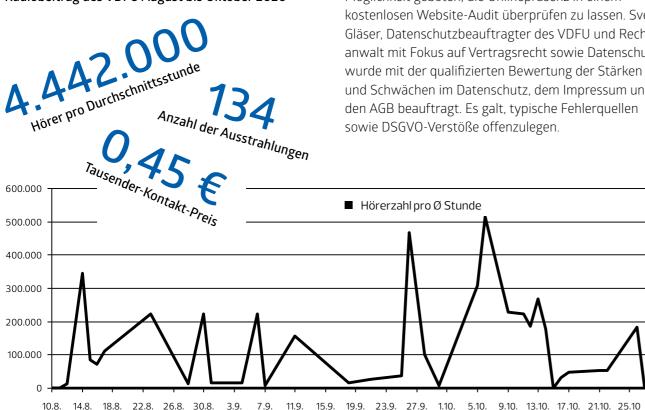
Immer wieder wurde der Untergang des Radios prophezeit. Seit den Neunzigern wird immer behauptet, es könne mit der medialen Entwicklung nicht mithalten. In der Praxis steigen die Ausgaben für Radiowerbung bundesweit kontinuierlich sogar an. Im Jahr 2020 gab es rund 36 Millionen Personen in der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 Jahre, die täglich Radio hörten. Über 70 Prozent der Bevölkerung hören mindestens mehrmals pro Woche Radio. Dank der insgesamt 2.700 Radiosender in Deutschland kann die jeweilige Zielgruppe ohne große Streuverluste erreicht werden.

33 32 Verbandsarbeit VDFU Geschäftsbericht 2020 VDFU Geschäftsbericht 2020 Verbandsarbeit

Der Tag der Achterbahn und die Performance des VDFU waren großartig! Eine sehr hohe Reichweite und ein fantastischer TKP haben auch unsere Erwartungen weit übertroffen. Das lag zum einen an der Bereitstellung der schönen Verlosungs-Preise in Form von kostenlosen Tickets, über die sich die Radiosender wirklich sehr gefreut haben, aber auch an dem schönen Inhalt, sodass die Sender das regional wunderbar aufgreifen konnten. Auch für unsere Senderverbreitung war das Projekt ein voller Erfolg und viele Sender freuen sich schon auf eine Fortsetzung in diesem Jahr!

> **Marc Erny** Geschäftsführer Allmediachannels GmbH

Das Leben ist eine Achterbahn Radiobeitrag des VDFU August bis Oktober 2020



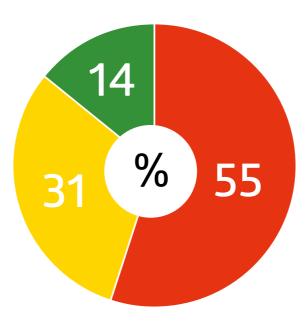
Gefahr erkannt, Gefahr gebannt **VDFU-Website-Audits**

Online-Ticketing und erhöhte Zahlen von Inlandsurlaubern führten zu vermehrten Seitenaufrufen bei Anbietern der Freizeitwirtschaft in der Saison 2020. Der Fachverband deutscher Webseiten-Betreiber (FdWB) prüfte in einer Studie zum Jahresbeginn Aspekte wie Datenschutz und IT-Sicherheit kleiner und mittlerer Unternehmen. Über 40 Prozent der untersuchten Webseiten waren fehlerhaft. Zugleich werden bei Verstößen gegen die DSGVO verstärkt Bußgelder in teilweise beträchtlicher Höhe verhängt. Die Datenschutzaufsichtsbehörden lassen nach personellem, fachlichem und technischem Ausbau eine neue Durchsetzungspraxis erkennen. Das potenzielle Risiko von Bußgeldern steigt.

Genug Gründe für den VDFU, den Blick der Mitglieder auch auf ihre Online-Präsenz zu lenken und bei der der rechtskonformen Gestaltung der Unternehmenswebseiten unterstützend tätig zu werden.

Ordentlichen Mitgliedern wurde im Jahresverlauf die Möglichkeit geboten, die Onlinepräsenz in einem kostenlosen Website-Audit überprüfen zu lassen. Sven





Website-Audits Ergebnisse der geprüften Kategorien

- Alles in Ordnung
- Probleme erkannt, Prüfung empfohlen
- Dringender Handlungsbedarf

Die Bewertung der Kategorien erfolgt in Ampelfarben und mit individuellen konkreten Hinweisen bei offenkundigem Handlungsbedarf:

Insgesamt zeigen die Audits, dass auf zahlreichen Online-Präsenzen Anpassungen erforderlich waren, um vollumfängliche Rechtssicherheit in den untersuchten Gebieten sicherzustellen. Die hohe Zahl >roter Bewertungen« begründet sich insbesondere mit Optierungspotenzial im Bereich des Datenschutzes. Durch komplexe und nicht immer eindeutig formulierte Vorgaben durch den Gesetzgeber, zeigte sich auf vielen Webseiten u.a. bei Handlungsbedarf bei den Cookie-Bannern.

Durch die Website-Audits als kostenlose Serviceleistung konnte der VDFU weiteren praxisorientierten Mehrwert der Mitgliedschaft bieten. Bereits wenige Wochen nach Abschluss der Audits hatte ein Großteil der betroffenen Mitglieder Abhilfe geschafft und bspw. die Cookie-Banner gemäß der Auslegung neuester Rechtsprechung angepasst.

Aktuell, wertschätzend, informativ Wikipedia-Eintrag des VDFU

Der Wikipedia-Eintrag des VDFU wurde 2020 aktualisiert. Die digitale Enzyklopädie stellt sehr oft den obersten Suchtreffer bei Online-Suchen und zählt zu den meistbesuchten Websites der Welt. Der Eintrag, der bei über 2,5 Millionen deutschsprachigen Artikeln als Selbstverständlichkeit erscheint, ist mit Hürden versehen. Wikipedia ist kein Branchenverzeichnis. Wer in das Online-Nachschlagewerk aufgenommen werden will, muss zunächst enzyklopädisch relevant sein. Vereine und Verbände gelten als relevant, wenn sie eine überregionale Bedeutung haben, besondere mediale Aufmerksamkeit auf sich gezogen haben oder eine signifikante Mitgliederzahl aufweisen.

Das Online-Lexikon zeichnet sich durch Neutralität, Ausgewogenheit und das Streben nach Qualität aus. Einträge werden von Autoren der >Wikipedia-Communityk ausgiebig geprüft. Belege durch Quellennachweise sind unabdingbar.

Umso wertvoller werden Aussagen, die den VDU als >bedeutsamsten Zusammenschluss von Unternehmen in der deutschen Freizeitparkbranchek anerkennen und die Rolle des Verbands in der Corona-Pandemie würdigen.



Der VDFU nahm in der Corona-Pandemie 2020 als Interessenvertretung eine entscheidende Rolle für die deutsche Freizeitparkbranche ein. Über den Verband als Sprachrohr konnte die Branche ihre Bedeutung für Wirtschaft und Tourismus darlegen, politische Unterstützung erwirken und Grundlagen für die Wiedereröffnung zur Sommersaison 2020 unter regional angepassten Auflagen

> Wikipedia-Eintrag des VDFU e.V.

34 Verbandsarbeit VDFU Geschäftsbericht 2020 Verbandsarbeit 35

verbandsarbeit@digital



Die digitale Transformation des VDFU ist in vollem Gange. Im ersten Quartal 2020 wurden mit der Live-Schaltung von *vdfu.org* und *freizeitparks.de* zentrale Meilensteine erreicht. Ziel ist die Optimierung der Außendarstellung des Verbands und damit einhergehend die Verbesserung der Wahrnehmung gegenüber Politik und Öffentlichkeit als Interessenvertretung. Zudem erhalten potenzielle Besucher ein Portal, das anhand individueller Suchkriterien passende Freizeiteinrichtungen präsentiert. Beide Webseiten verfügen über funktionelle Erweiterungsmöglichkeiten. Schrittweise sollen die Möglichkeiten für die Nutzer erweitert und optimiert werden.

Modern und www.vdfu.org kompetent

Erstmals in seiner Geschichte hat der VDFU eine zentrale digitale Anlaufstelle für Mitglieder, Geschäftspartner sowie Politik- oder Medienvertreter vdfu.org bietet eine Plattform, um politische Positionen und Pressemeldungen zu veröffentlichen. Die Webseite verschafft einen Überblick über die vielseitigen Verbandsleistungen, die organisierten Freizeiteinrichtungen sowie das Geschäftsnetzwerk.

Die neue Außendarstellung steigert Wahrnehmung und die Professionalität der Verbandsarbeit – zentrale Voraussetzungen einer erfolgreichen Interessenvertretung.

Neustart www.freizeitparks.de

freizeitparks.de wird zur neuen Basis konsumentenorientierter Öffentlichkeitsarbeit des VDFU. Noch beschränkt sich der für die Besucher sichtbare Bereich weitestgehend auf Profile der Freizeiteinrichtungen inklusive einer Karten- und Suchfunktion. Doch dahinter steckt ein ausgefeiltes Konzept. Grundlagen für eine umfangreiche barrierefreie Gestaltung, die Bewerbung der Branche als attraktiver Arbeitgeber inkl. Jobinseraten, eine Kalender- und Newsfunktion sowie die Einbindung von Inhalten aus sozialen Medien sind bereits gelegt.

Der Parkfinder als Suchfunktion soll zu einem mächtigen Instrument für nutzerspezifische Suchergebnisse werden. Durch spezielles >Geotaggingk werden dem Nutzer bereits regional nahe liegende Einrichtungen vorgeschlagenen. Ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal gegenüber vergleichbaren Portalen. Die angezeigten Suchergebnisse können individuell verfeinert werden. Parktyp, Angebotsschwerpunkte, Öffnungszeiten, Serviceleistungen – die Nutzer erhalten schrittweise weitere Filtermöglichkeiten. Oberstes Gebot ist Relevanz. Eine zu hohe Zahl an Auswahlmöglichkeiten kann verwirren und abschrecken. Die datenschutzkonforme Auswertung des Suchverhaltens soll helfen, Filtermöglichkeiten optimal an die Bedürfnisse der Zielgruppe anzupassen.



Der VDFU ist bestrebt, gegenseitige Verlinkungen mit den Webseiten der Mitglieder aufzubauen. **Backlinks** zählen zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren der Suchmaschinenoptimierung und stärken die Wahrnehmung als vertrauenswürdige Quelle.

Verweisen eine etablierte Freizeiteinrichtung und ein Verband gegenseitig aufeinander, profitieren beide Seiten. Verlinkt eine seriöse Zeitung oder ein Branchenverzeichnis auf Ihre Webseite, kommt Ihnen das zugute. Unseriöse Verlinkungen beeinflussen das Ranking negativ.



Beide Webseiten werden über ein einheitliches
Back-End verwaltet. Die Freizeiteinrichtungen im
VDFU haben die Möglichkeit, die Gestaltung ihrer
Einträge selbst zu übernehmen. Nur so kann
kontinuierliche Aktualität gewährleistet und die
Möglichkeit, kurzfristige Änderungen vorzunehmen,
realisiert werden. Detaillierte Erklärungen
und Tutorial-Videos, die bereitgestellt wurden,
ermöglichen die Bearbeitung der Profile ohne
Vorkenntnisse.



Für Markenkooperationen und Gewinnspiele ist freizeitparks.de ab sofort die zentrale Anlaufstelle. Begrenzte Besucherzahlen und pandemiebedingte Schließungen in den Freizeiteinrichtungen boten 2020 keine Grundlage für intensivierte Marketingaktivitäten. Eine Landing-Page im Rahmen einer reichweitenstarken Kooperation mit dem führenden Kinderartikelhersteller JAKO-O markierte den Auftakt, blieb allerdings coronabedingt die einzig derartige Initiative im vergangenen Geschäftsjahr.



Die Wort-Bild-Marke von freizeitparks.de ist markenrechtlich geschützt. Orientiert am Logo des VDFU, stellt sie eine Interpretation eines Möbiusbands dar. Schrifttyp und Farbverläufe entsprechen ebenfalls dem Corporate Design des Verbands. Das stilisierte Dreieck weist in Leserichtung dynamisch nach rechts. Es ruft Erinnerungen an einen >Play-Button</br>
Button
hervor. Eine bewusst gewählte Assoziation, die auch Spielraum für grafische Animationen des Logos bietet.

Verbandsarbeit VDFU Geschäftsbericht 2020 Verbandsarbeit VDFU Geschäftsbericht 2020 Verbandsarbeit 37

Ein kleiner Ausblick

MARCO POLO

Reiseführer FREIZEITSPASS

In Kooperation mit dem VDFU wird der MairDumont-Verlag im Rahmen der Marco Polo Reiseführerreihe 2021 erstmals eine Ausgabe für Freizeitparks in Deutschland und Nachbarländern in den Handel bringen. Genauer gesagt, eine Ausgabe exklusiv für Freizeitparks und Erlebniseinrichtungen, die im VDFU organisiert sind.

Die Reiseführerreihe ist die erfolgreichste im deutschsprachigen Raum und die Ausgabe FREIZEIT-SPASS ein Erfolg der Kooperationsverhandlungen des VDFU.

Die Darstellung der Mitgliedsunternehmen ist kostenfreier Bestandteil der Verbandsmitgliedschaft. Für eine individuelle Gestaltung des Umschlags inklusive der Titelseite besteht sogar die Möglichkeit eines Sonderdrucks.

Der Reiseführer FREIZEITSPASS soll im April 2021 im deutschen sowie im deutschsprachigen Raum im Handel erscheinen.



Die Freude steht den Fahrgästen auf der generisch gehaltenen Titelseite des Reiseführers FREIZEITSPASS ins Gesicht geschrieben. Neben der exklusiven Kooperation mit dem VDFU eine weitere Besonderheit. Auf keinem anderen Marco Polo Reiseführer werden Sie das Gesicht eines Menschen erkennen. Doch in diesem Fall lässt sich das Erlebnis, das die Einrichtungen aus dem VDFU eint, durch nichts treffender als durch glückliche Menschen darstellen.

VDFUTURE



Zukunftsstudie

Die COVID-19 Pandemie hat in allen Bereichen der Wirtschaft ihren Spuren hinterlassen. In dieser unsteten Situation sollten auch Freizeiteinrichtungen nicht nur auf Veränderungen reagieren, sondern sich auf verschiedene Zukunftsszenarien aktiv vorbereiten. Um den VDFU-Mitgliedsunternehmen eine Auswahl an Instrumenten an die Hand zu geben, die es ihnen erlaubt, sich auf ein sich veränderndes Kundenverhalten in einem sich entwickelnden Marktumfeld einzustellen, hat der VDFU eine professionelle Zukunftsstudie in Auftrag gegeben.

Die Durchführung erfolgt unter konzeptioneller und wissenschaftlicher Leitung von Project M unter Einbezug des renommierten ZTB Zukunftsbüros. Die Zusammenarbeit mit Project M hatte sich für den VDFU bereits bei der Fachexpertise zum Betrieb von Freizeiteinrichtungen als sehr professionell dargestellt und bewährt. Unterstützt wird die Studie durch eine 7-köpfige Projektgruppe aus VDFU-Mitgliedern, die in ihrer Zusammensetzung die Mitgliederstruktur des VDFU widerspiegelt. Aufgabe der Projektgruppe ist es, Praxisbezug und Aussagekraft der Ergebnisse zu maximieren.

Das Ziel ist, in einem mehrstufigen Prozess konkrete Handlungsempfehlungen zu entwickeln, die es unterschiedlichen Typen von Freizeiteinrichtungen ermöglichen, auf Basis aktueller Entwicklungen und Prognosen, künftige Herausforderungen optimal zu bewältigen.



Die planmäßige Vorstellung der Ergebnisse erfolgt im Rahmen des neu zu terminierenden VDFU Winterforum 2021.



VDFU-Events VDFU Geschäftsbericht 2020 VDFU-Events VDFU Geschäftsbericht 2020 VDFU-Events 41



VDFU Winterforum 2020

»Es geht um nicht mehr und nicht weniger als die Zukunft des VDFU.« Nicht die Dramatik, die diesem Satz innewohnt, ist entscheidend. Der Inhalt ist es. Und so kann Verbandsgeschäftsführer Jürgen Gevers ihn mit einem Lächeln versehen. Denn dem Verband geht es gut. Zahlreiche Projekte sind angestoßen, die digitale Transformation schreitet voran und viele Weichen für die künftige strategische Ausrichtung sind bereits gestellt. Auch die Aufmerksamkeit des Plenums der Mitgliederversammlung ist ihm nun gewiss.

Die satzungsgemäße Zusammenkunft selbst ist von einem bunten Programm umrahmt, das keine Zweifel daran lässt, dass hier eine Branche tagt, deren Geschäft in der professionellen Gestaltung von Erlebnissen liegt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung in Rust gastierten im neuen Erlebnishotel Krønasår und erhielten exklusive Einblicke hinter die Kulissen von Rulantica, der neuen Indoor-Wasserwelt des Europa-Park. Eine Hausmesse bot Parkbetreibern Gelegenheit, sich über Angebote und Innovationen aus den Kreisen der VDFU-Mitglieder zu informieren. Ein turbulentes Entertainmentprogramm und exquisite Verpflegung begleiteten die kurzweilige Tagung.

Deutschlands größter Freizeitpark präsentierte sich als hervorragenden Gastgeber und bot der Veranstaltung den angemessenen Rahmen. Für den VDFU war das Event, das immer wieder seinen Blick in die Zukunft richtete, ein Stück weit die Rückkehr zu seinen Wurzeln. Der Europa-Park zählt zu den Gründungsmitgliedern des Verbands. So ließ man es sich trotz Winterpause nicht nehmen, den Park für einen Besuch des Voletariums für die VDFU-Mitglieder zu öffnen.

Das erste VDFU Winterforum zeigte, dass Worten Taten folgen. Dem Branchenverband ist es ernst die Mehrwerte für die Mitglieder unmittelbar und in den kommenden Jahren weiter auszubauen. Wichtige Projekte im Modernisierungsprozess sind bereits angestoßen, erste Erfolge können präsentiert werden.

Den krönenden Abschluss eines gelungenen Events markierte ein Galaabend im Ballsaal Berlin des Europa-Park. Auf dem Heimweg über den roten Teppich konnten Gäste wie Veranstalter ein ausgesprochen positives Fazit unter das VDFU Winterforum 2020 ziehen.











Buntes treiben, fortschreitende Professionalisierung, Geschäftsnetzwerk im Fokus: Die Zahl der Aussteller VDFU-Hausmesse war die bisher größte seit ihrer Einführung. Typischer >Messe-Flair< war spürbar, für zahlreiche neue Geschäftsbeziehungen konnte ein Grundstein gelegt werden.

Hätten wir im Februar gewusst, was uns 2020 noch als Branche und Gesellschaft bevorsteht – wir hätten in Rust andere Themenschwerpunkte und Gesprächsinhalte gehabt. Die strategische Ausrichtung des VDFU wäre nicht anders ausgefallen. Im Gegenteil. Wir können froh sein, dass der Verband bereits so aufgestellt war, dass er kurzfristig in der Lage war, eine zentrale Rolle für unsere Interessenvertretung und bei der aktiven Unterstützung der Betreiber einzunehmen.

Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen VDFU-Präsident



Michael Mack, geschäftsführender Gesellschafter des Europa-Park, begrüßte die Teilnehmer in einer persönlichen Ansprache und unterstrich die enge Bindung von Deutschlands größtem Freizeitpark zum VDFU. **VDFU-Events** VDFU Geschäftsbericht 2020 VDFU-Events VDFU Geschäftsbericht 2020 VDFU-Events 43



Kein Galaabend ohne roten Teppich: Statt Paparazzi auf der Jagd nach Skandalen und blendendem Blitzlichtgewitter sorgte eine Installation, die Video Image dem VDFU zur Verfügung stellte, für die Aufnahmen. Der Clou: Die Fotos konnten im speziellen Design unmittelbar als bleibende Erinnerungen mitgenommen werden.



Die Teilnehmer des VDFU-Winterforums 2020 am Strand beim exklusiven Besuch in Rulantica: Im Vordergrund scheut VDFU-Vizepräsident Michael Kreft von Byern nicht die nassen Füße, die in der ersten Reihe dazu gehören. Der Direktor von Rulantica war in maßgeblicher Verantwortung bei der Planung des Erlebnisbads und teilte zahlreiche Hintergrundinformationen zur Angebotsgestaltung und den Herausforderungen bis zur Inbetriebnahme.



Neuer Status Ehrenmitgliedschaft:
Nach 18 erfolgreichen Jahren an
der Spitze des VDFU entschied
Klaus-Michael Machens (links) nicht
erneut als Verbandspräsident bei
den Vorstandswahlen zu kandidieren. Die Nachfolge von Machens,
der 2012 mit dem Ehrenpreis des
Tourismusausschusses des Deutschen Bundestages ausgezeichnet
wurde, tritt Friedhelm Freiherr
von Landsberg-Velen an.



Dr. Ing. h. c. Roland Mack, Gründer und Inhaber des Europa-Park und von 1984 bis 1992 selbst als Vize-Präsident im VDFU aktiv, nahm an allen Veranstaltungstagen des Winterforums teil. Das Ehrenmitglied des VDFU zählte mit seinem Bruder Jürgen Mack zu den Ehrengästen beim Galaabend.



Nur mit euch!

Ein herzlicher Dank den Sponsoren des VDFU Winterforum 2020









Colossos brennt für den VDFU!

Nach der notwendigen Absage 2020, wird das Sommertreffen 2021 im Heide Park Resort nachgeholt. Eine Garantie das es diesmal klappt? Die gibt es nicht. Und wenn es klappt? Dann holen wir garantiert so einiges nach!

Begleiten Sie uns

Sobald es verbindliche Information zum Termin und dem Programm gibt, werden VDFU-Mitglieder ihre Einladung erhalten. Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen!





Bei allen Hürden, die gemeinsam überwunden wurden, erlebte jedes Mitglied im VDFU seine individuelle Saison 2020. Jede Einrichtung stand aufgrund der Angebotsvielfalt und nicht zuletzt unterschiedlicher Auflagen der Behörden vor individuellen Herausforderungen.

Der Blick in die Parks verzichtet in diesem Jahr auf ein >höher, schneller, weiter«. Rekorde und Auszeichnungen sind nicht, was uns in Erinnerung bleibt. Es ist auch nicht, was uns umtreibt, wenn wir auf die Saison 2021 blicken.

Wir zeichnen ein Stimmungsbild der Branche.

Eine wahre Achterbahnsaison Bayern-Park

Bereits die Saisonvorbereitung war im Bayern-Park turbulent. Ein Sturm sorgte für einen Stromausfall - ein Worst-Case-Szenario an einem geöffneten Tag. Als man dachte, man sei mit dem Schrecken davongekommen, stellte Covid-19 alle Pläne auf den Kopf. Mit umgesetzten Hygienekonzept, Onlinetickets und Saisonkartenreservierungen startete der Bayern-Park Ende Mai in seine bis jetzt kürzeste Saison. Die üblicherweise profitabelsten Wochenenden wurden durch ausgebuchte Durchschnittstage abgelöst.

Das Schwierigste war der ständige Stand-By-Modus. Ein fixer Termin für eine Wiedereröffnung hätte viele Entscheidungen sowie die Planung erleichtert. Aller Voraussicht nach wird uns diese aufreibende Situation auch in die Saison 2021 hinein begleiten.

Silke Holzner Geschäftsführerin Bayern-Park

Rund 600 Liter Desinfektionsmittel, über 40 Desinfektionsmittelspender, etwa 3.000 Meter Sprühkreideabstandsmarkierungen, ca. 3.000 Ein- und Mehrwegmasken für den Eigengebrauch, Mitarbeiter auf >Coronastreife< - die Infektionsschutzmaßnamen bedeuteten Mehraufwand für unterdurchschnittliche Besucherzahlen. Die Ungewissheit brachte Bauprojekte und Investitionen zum Erliegen. Neuheiten wird es 2021 keine geben – zu unsicher ist die Zukunft.



Ein Sturm legte in der Saisonvorbereitung die Stromversorgung im Bayern-Park lahm. Nur einen Monat später legt Covid-19 die gesamte Branche auf Eis. Bild: Bayern-Park

Späte Eröffnung **Holiday Park**

Nach einem Testlauf mit 500 Haßlocher Bürgern konnte der Holiday Park in Rheinland-Pfalz erst am 10. Juni öffnen. Benachbarte Bundesländer ließen die Freizeitparks bereits vor Pfingsten öffnen. Trotz widriger Umstände konnten begonnene Projekte fertiggestellt und Planungen für die nächsten Jahre unverändert weitergeführt werden.

Solange wir den Park öffnen und so betreiben können wie im Sommer 2020, kommen wir ganz gut durch die Pandemie. Für die Zeit danach rechnen wir mit einem Run auf die Freizeitparks und alle sonstigen Ausflugsund Urlaubsziele in Deutschland. Das wird eine Erleichterung für alle Beteiligten sein, auf die wir uns sehr freuen. Besonders positiv erwähnen möchte ich den regen, offenen und konstruktiven Austausch zwischen den Parks, der sich in diesen unsicheren Zeiten erfreulicherweise ergeben hat. Vielen Dank an den VDFU für diese Initiative.

Bernd Beitz

Verwaltungsleiter Holiday Park

Die wichtigsten Monate des Jahres konnte der Holiday Park bei passablen Besucherzahlen öffnen. Gute Erfahrungen wurden mit Vorreservierungen gemacht, die für Auslastung an ansonsten besucherschwachen Tagen sorgten. Für die kommende Saison bleibt die Hoffnung auf eine möglichst frühe Öffnung, auch wenn dies mit Einschränkungen verbunden ist.

Hygienepolizei auf Streife BELANTIS – Das Abenteuerreich

Der Familien- und Freizeitpark hatte frühzeitig auf die drohende Verzögerung des Saisonstarts reagiert. Proaktiv wurden Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen intensiviert. Mitarbeiter wurden für die Einhaltung der Schutzmaßnahmen und im Umgang mit Besuchern geschult. Ende Mai startete der Betrieb mit Umsetzung der Maßnahmen aus dem Hygienekonzept. Darunter auch die konsequente Umstellung auf Online-Ticketing, um Kapazitätsbegrenzungen wirksam einzuhalten und Personalplanung zu optimieren.

Das alles war nur möglich dank des starken
Teams, welches mit vollem Einsatz und
auch über Abteilungsgrenzen hinweg diese
Saison gestaltet und die notwendigen
Anpassungen im Betriebsablauf hervorragend umgesetzt hat. Hervorheben möchte
ich unsere Gäste, die alle Maßnahmen
mitgetragen haben und somit einen wesentlichen Beitrag für den Corona-konformen
Parkbetrieb geleistet haben.

Bazil El Atassi
Geschäftsführer der EVENT PARK GmbH

Aufgrund des Verbots von Großveranstaltungen musste die SummerOpening Party im Juni abgesagt werden. Die Durchführung des Halloween-Spezials zum Saisonabschluss war hingegen möglich.



Die mit Entertainern besetzte >Hygienepolizeik unterstützte im sächsischen BELANTIS die Gäste auf sympathische Weise bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregelungen.

Team-Spirit Jaderpark

Eine Meisterleistung des Teamsk machte es nach wochenlanger Schließung möglich, den Jaderpark unter Auflagen zu eröffnen. 100 Hygienespender, dutzende Schilder, neu organisierte Wege und Zugänge zu Attraktionen erforderten einen Kraftakt. In der Tierpflege wurde ein Schichtsystem eingeführt, um im Quarantänefall die Tierversorgung sichern.

Sicherlich sind die Corona Pandemie und ihre wirtschaftlichen Folgen nicht an uns vorbeigegangen. Der »Verlust« des Saisonauftaktes mit den Osterferien und den Maifeiertagen hat natürlich dazu geführt, dass man mit Investitionen deutlich vorsichtiger wird. Dies spiegelt sich in zukünftigen Projekten wider, welche zwar geplant, aber noch nicht in Auftrag gegeben worden sind.

Andy LudewigtMitglied der Betreiberfamilie

Bei Prognosen für die Saison 2021 übt man Zurückhaltung. Mit reduziertem Fernreisetourismus aufgrund schlechter Planbarkeit und Sorgen der Gäste, geht die Hoffnung auf verstärkten Inlandstourismus einher. Dadurch könne die hiesige Freizeitbranche profitieren.



Erfreulich war im Jaderpark 2020 die Eröffnung des Themenkomplexes >Bauernhof< mit zahlreichen Modernisierungen und neuen Attraktion – darunter ein Familienfreifallturm (Hausname Maibaum) aus dem Hause Zierer. Die baulichen Maßnahmen Corona zum Trotz nicht zu stoppen, erwies sich als richtige Entscheidung.

Schadensbegrenzung statt Jubiläumsfeier Freizeitpark Lochmühle

Das Jahr des 50. Jubiläums hatte man sich in Lochmühle anders vorgestellt. Insbesondere die Begrenzung der Besucherzahlen verhinderte, dass gebührend gefeiert werden konnte. Weder konnten alle geplanten Aktionen durchgeführt noch alle Anschaffungen angemessen beworben werden. Die Investitionen für die Jubiläumssaison beliefen sich auf fast 1 Million Euro. Eine hohe Summe für einen Park unserer Größe. Parkchefin Christine Zwermann-Meyer.

Bei der Planung und Umsetzung des
Hygienekonzepts konnten wir uns auf die
Vorlagen verlassen und dank der direkten
Information über die ständig wechselnden
Verordnungen waren wir stets auf dem
neuesten Stand. Ohne die Unterstützung des
Verbands wäre so einiges wesentlich schwieriger gewesen, als es für uns alle ohnehin war.
Die Unterstützung des VDFU war für uns
außerordentlich hilfreich. Wir können nur
unsere große Hochachtung für die Arbeit der
Geschäftsstelle entgegenbringen.

Christine Zwermann-Meyer Geschäftsführerin Freizeitpark Lochmühle

Trotz allem blickt man positiv auf die Saison 2021 und hofft, dass Infektionsgeschehen und entsprechende Lockerungen eine Parköffnung unter Einschränkungen bis Ostern erlauben. Mit einer gewissen Normalität sei erst wieder 2022 zu rechnen.

Virtuelle Attraktionen Efteling

Als Efteling am 20.05.2020 seine Tore öffnen durften, mussten sich internationale Gäste noch gedulden, bis die aktuelle Reisewarnung aufgehoben wurde. Auch in den Niederlanden war der Anteil der Inlandstouristen höher als in durchschnittlichen Jahren. Efteling etablierte virtuelle Aktionen, um den Freizeitpark kreativ in die heimischen Wohnzimmer zu bringen. Drohnenaufnahmen und die Online-Plattform >Onride Efteling< machten die Atmosphäre des Freizeitparks digital erlebbar.

Wir waren letztes Jahr an 276 von 365
Tagen geöffnet und durften 30 Prozent der durchschnittlichen Besucherkapazität empfangen. Der coronabedingte Verlust beläuft sich auf 17 Millionen Euro. Wir hoffen von Herzen, in diesem Jahr wieder Besucher empfangen zu dürfen. Solange wir uns an die Corona-Maßnahmen halten müssen, dürfen wir zwischen 30 und 50 Prozent der durchschnittlichen Besucherzahl im Efteling Theme Park Resort begrüßen.

Fons Jurgens Vorstandsvorsitzender Efteling

Trotz der Pandemie fließen 2021 Investition in die Renovierung des >Efteling-Hotels<. Auch die Bauarbeiten für den inklusiven Spielwald >Nest!< haben begonnen.



Onride-Videos sollen im Winter und zu Schließzeiten die Sehnsucht der Besucher stillen. Im November lud Efteling außerdem auf eine virtuelle Wanderung durch den herbstlichen Märchenwald ein.

Ein Stück Normalität LEGOLAND Deutschland Resort

2020 war für das LEGOLAND ein schweres Jahr. Der Zusammenhalt der Mitarbeiter und insbesondere die Freude der Gäste zur Wiedereröffnung hinterließen bleibenden Eindruck. Noch Wochen später erhielt das Team Rückmeldungen von Besuchern, die verdeutlichten, wie sehr der Aufenthalt abseits ihres Alltags genossen wurde. Außerplanmäßige Schließzeiten wurden mit der Kampagne #LEGOLANDfürZuhause für den intensiven Kontakt mit Gästen über Soziale Medien sowie den Aufbau eines Onlineshops genutzt.

Wir sind vom Rekordjahr 2019 mit 1,88 Millionen Gästen in das negative Rekordjahr 2020 gerutscht. In der Saison 2020 haben wir nur knapp 40 Prozent der Besucherzahl vom Vorjahr erreicht, konnten also etwa 760.000 Gäste begrüßen. In unserem LEGOLAND Feriendorf, dem Übernachtungsbereich, haben wir etwa die Hälfte der Übernachtungen aus dem Vorjahr erreicht. Erfreulich war im Übernachtungsbereich, dass die Anzahl der inländischen Übernachtungsgäste sich verdoppelt hat, auf etwa 70 Prozent. Dies hat einen Teil des fehlenden Anteils ausländischer Übernachtungsgäste kompensiert und belegt die von den Medien aufgestellte These, dass die Deutschen in 2020 sehr verstärkt Urlaub im eigenen Land gemacht haben. Gerade durch die Kurzurlaube konnten die Menschen ein stückweit Normalität zurückgewinnen, um wieder Energie für den Alltag zu tanken.

Manuela Stone

Geschäftsführerin LEGOLAND Deutschland Resort

Der Blick auf die Saison 2021 bleibt zuversichtlich. Erfahrungen aus dem Vorjahr sollen den Start erleichtern. Mit der vorsichtigen Hoffnung auf eine Verbesserung der Situation im Laufe des Jahres, kann es zum >Aufbau-Jahr< werden.

Vorbereitung auf das Jubiläum Movie Park Germany

Nach intensiven Arbeiten am detaillierten Hygiene- und Infektionsschutzkonzept sowie ständiger Absprache mit lokalen Behörden, konnte der Movie Park mit allen zugehörigen Hoffnungen und kritischen Erwartungen am 29. Mai öffnen. Einige Projekte, wie die Umthematisierung der Achterbahn >MPXpress< zu >Lucky Luke – The Ride<, mussten im Jahresverlauf verschoben werden. Die PAW Patrol-Attraktion >Skye's High Flyer< oder der erste Dunkin' Donuts Shop in einem deutschen Freizeitpark wurden hingegen in Betrieb genommen. Speziell für das Halloween Horror Festival im Oktober kamen zwei Horrorattraktionen hinzu.

Betreiber von Freizeitparks mussten 2020 nicht nur Geduld, sondern auch Flexibilität beweisen, da die Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen immer wieder an die aktuelle, dynamische Situation angepasst werden mussten. Wir möchten unseren Mitarbeitern, aber auch den lokalen Behörden und dem VDFU ein großes Lob aussprechen, die uns in der Vorbereitungsphase und im Laufe der Saison sehr gut unterstützt haben. Auch die Loyalität und den Zusammenhalt unter den verschiedenen Freizeiteinrichtungen haben wir als einen besonders positiven Aspekt der Pandemie empfunden.

Thorsten BackhausGeschäftsführer Movie Park Germany

Die Dynamik der Corona-Pandemie verursacht keinen Stillstand. Vorangetrieben wurden die Arbeiten am neuen Multi Dimension Coaster, dessen Eröffnung im Laufe der Saison 2021 geplant ist. Zum kommenden 25. Geburtstag des Movie Park möchte man den Besuchern eine besondere Überraschung bereiten.

Unbeirrt optimistisch Europa-Park

Die zweimalige komplette Schließung des Europa-Park, der Wasser-Erlebniswelt Rulantica, aller Resort Hotels, Restaurants sowie des neuen VR-Abenteuers YULLBE machten die Saison nicht zuletzt zu einer einschneidenden finanziellen Belastung. Aufhellend war die Wiedereröffnung der >Piraten in Batavia<. Die neue Piratenfahrt mit einem hohen zweistelligen Millioneninvest gilt weltweit als eine der besten neuen Attraktionen 2020.

Wir bleiben optimistisch und lassen uns auf unserem Weg nicht beirren. Wirtschaftlich hat uns die Pandemie sehr stark getroffen mit Umsatzverlusten, die bislang deutlich über 100 Millionen Euro liegen. Die Kurzarbeit hat uns sehr geholfen, auf diesem Wege mussten wir bislang keine Mitarbeiter entlassen. Wir haben unseren Mitarbeitern freiwillig noch 20 Prozent auf das Kurzarbeitergeld aufbezahlt. Das alles ging nur, weil wir über Jahrzehnte solide gewirtschaftet haben. Aber die Rücklagen schmelzen dahin.

Dr. Ing. h. c. Roland Mack Inhaber Europa-Park

Mit Blick auf 2021 setzt der Europa-Park auf Zuversicht – der Deutschlandtourismus könne eines Tages sogar gestärkt aus dieser Krise hervorgehen. Sofern finanziell möglich, wird weiter investiert. Viele weitere Attraktionen warten >in der Pipeline«.



2021 wird in Rulantica mit >Svalgurok< der größte Outdoor-Wasserspielplatz in Deutschland entstehen.

Große Hilfsbereitschaft Zoom Erlebniswelt Gelsenkirchen

Der Lockdown führte auch in der Zoom Erlebniswelt zu Umsatzeinbußen. Die große Unterstützungsbereitschaft der Tierfreunde gab hingegen Grund zur Freude. Die Zahl der Tierpatenschaften hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.

Für die enorme Hilfsbereitschaft möchten wir uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken. Dass Zoos in dieser schwierigen Zeit von so vielen Menschen Unterstützung erfahren, zeigt die Wertschätzung gegenüber zoologischen Einrichtungen.

Dr. Hendrik BerendsonLeiter ZOOM Erlebniswelt

Im Juni konnte zudem die neue Pinguinanlage eröffnet werden. Zwölf Brillenpinguine sind in das großzügig und naturnah gestaltete Gehege eingezogen. Sie können an Land und durch eine Unterwassereinsicht beobachtet werden – eine weitere interessante Möglichkeit Begegnung zwischen Mensch und Tier im Sinne des Konzepts der Erlebniswelt.



Das rund 240 Quadratmeter große Wasserbecken bietet genug Platz für die kleine Kolonie an Brillenpinguinen, die aus Weibchen und Männchen unterschiedlichen Alters besteht und aus dem Zoo Bristol kommt.

Die erste Öffnung Safariland Stukenbrock

Am 17.04.2020 um 10:00 Uhr öffnete das Safariland mitten in der Corona-Krise als erster größerer Freizeitpark – zumindest teilweise. Die Augen der Branche richteten sich nach Stukenbrock. Während der Parkbereich geschlossen blieb, konnte die Auto-Safari wieder angeboten werden. Die Tour durch die befahrbaren Freigehege der Löwen, Tiger und im Steppengelände fand großen Anklang bei Besuchern. Viele Nachrichten und Dankesschreiben gingen in der Folge im Safariland ein, die emotional auch an der Parkleitung nicht spurlos vorbeigingen.

Diese Saison war eine ganz besondere. (...)
Dies hat, und da bin ich ganz ehrlich, mein
Herz schon stark berührt, wenn die Kinder
einfach glücklich waren, weil sie wieder
raus durften.

Elisabeth Wurms
Geschäftsführende Gesellschafterin
Safariland Stukenbrock

2020 war für das Safariland ein gutes Jahr. Aktuell wird an einer neuen, großen Katta-Anlage gebaut – wohlwissend, dass auch 2021 weitere Herausforderungen bevorstehen.



Mit dem eigenen Auto erhielten die Besucher trotz Corona-Pandemie bereits im April Einblick in die Welt der Wildtiere im Safariland.

Im Fledermausgewand Erlebnispark Schloss Thurn

Ungeachtet der massiven Einschränkungen konnte der Erlebnispark Schloss Thurn 2020 seinem Ruf und den Erwartungen als Heimat des Bayrischen Fledermauszentrums gerecht werden. Mit dem >Fledermausflugk im Magischen Tal konnte eine neue Attraktion eröffnet werden. Der Name der Schiffsschaukel lehnt an die über 300 Fledermäuse an, die in den Dächern des Schlosses hausen. Auch der Umbau der Vogelvolieren für die künftige Zusammenarbeit mit dem FedernHilfe e. V. wurde fertiggestellt.

Die Umsatzeinbußen im letzten Jahr waren enorm, weshalb wir hoffnungsvoll auf eine Saisoneröffnung pünktlich zu Ostern blicken. Eine weitere Saison vergleichbar zum letzten Jahr ist so nicht nochmal möglich!

Benedikt Graf von Bentzel Inhaber Erlebnispark Schloss Thurn

Die Halloween-Eventtage mussten aufgrund des unerwarteten Lockdowns Anfang November abgebrochen werden. Sie brachten nicht die erhoffte Erleichterung mit Blick auf die Umsatzeinbußen.



Interaktiv mit Abstand: Eine kurzfristig realisierte Mitmach-Show im Erlebnispark Schloss Thurn ermöglichte mehrmals täglich die Vorführung unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen.

Gewonnene Planungszeit Zoo Rostock

Leuchtende Tierfiguren machten den Zoo an dunklen Winterabenden zu einem beliebten Ausflugsziel, als der erste Lockdown im März 2020 die Premiere der >Rostocker Zoolights< abrupt beendete. Erstmals seit über zwei Jahrzehnten musste 2020 auch unsere Klassik-Nacht abgesagt werden, ein Open-Air-Konzert mit der Norddeutschen Philharmonie und 3.000 Besuchern. Zusammen mit der Schließzeit war das auch finanziell ein herber Verlust.

2020 war ein Ausnahmejahr, dass sich so schnell niemand wieder wünscht. Es hat aber auch gezeigt, was für eine Bildungs- und Freizeiteinrichtungen wie den Zoo wichtig ist: tief verwurzelt zu sein in seiner Stadt und im Land über ein gutes Netzwerk zu Partnereinrichtungen zu verfügen und – last but not least – hoch motivierte Mitarbeiter. Damit übersteht man jeden Sturm.

Udo Nagel Direktor Zoo Rostock

Der hohe Zustrom an Besuchern nach Wiedereröffnung, verbunden mit einer hohen Nachfrage an Dauerkarten, hinterließen bleibenden Eindruck im Zoo Rostock. Investitionen mussten nicht zurückgestellt werden. Spielanlagen wurden erneuert, Wege saniert, eine begehbare Freiluftvoliere neu eröffnet. Durch die Schließungen gewonnene Zeit wurde auch genutzt, um größere Vorhaben wie den Neubau der Robbenanlage detailliert vorzubereiten. Die Eröffnung ist für 2022/2023 geplant.

Mit einem Lächeln aus der Saison Heide Park Resort

Innerhalb weniger Tage konnte das Resort dank präziser und umfangreicher Vorarbeit >hochgefahren</br>
Sicherheits- und Hygienekonzept als erster norddeutscher Freizeitpark mit zweimonatiger Verspätung eröffnet werden. Während Geschäftsfelder wie Events, Tagungen oder Klassenfahrten komplett weggebrochen sind, konnten die >Halloween-Tage
im Herbst erfolgreich durchgeführt werden.

In der gesamten Saison haben wir rund 50 Prozent weniger Besucher gehabt, auch wenn in der Hauptsaison 70 bis 80 Prozent der Vorjahre erreicht wurden. Das umfangreiche Hygienekonzept und die damit verbundenen Auflagen haben uns vor große Herausforderungen gestellt. Dennoch sind wir am Ende durch mehrere stimmungsvolle und gut besuchte Halloween-Wochenenden unter Corona-Bedingungen mit einem Lächeln aus der Saison gekommen. Nun blicken wir mit dem, was wir aus 2020 lernen konnten nach vorne und konzentrieren uns voll auf die kommende Saison.

Sabrina de Carvalho

Geschäftsführerin Heide Park Resort

Auch >Peppas Ballonfahrt< als neue Attraktion wurde planmäßig im März fertiggestellt und zum Saisonstart in Betrieb genommen.

52 VDFU Geschäftsbericht 2020 Branchenreport VDFU Geschäftsbericht 2020 53

Goldener September Tropical Islands

Mit dem Aufenthalt einer mit dem Coronavirus infizierten Person im Tropical Islands im Februar 2020 begannen die pandemiebedingten betrieblichen Einschränkungen der VDFU-Mitglieder. Der Austausch zwischen Verantwortlichen des Erlebnisbads und dem Verband markierte den Auftakt zahlreicher digitaler Zusammenkünfte und eines hervorragenden Informationsflusses zwischen dem VDFU und seinen Mitgliedern.

Wie für uns alle war das vergangene Jahr das schwerste in meiner Karriere in der Freizeitindustrie. Was im Januar und Februar noch mit Rekordmonaten begann, endete abrupt, als wir Mitte März das Tropical Islands noch vor dem offiziellen ersten Lockdown freiwillig zum Schutz von Gästen und Mitarbeiter*innen, geschlossen haben. Trotz dieser Schließung konnten wir, dank der Hilfe unserer Muttergesellschaft Parques Reunidos, die mit rund 20 Millionen Euro größte Einzelinvestition der letzten 10 Jahre vorantreiben und schließlich im Sommer 2020 135 neue Ferienhäuser, die sogenannten Sunrise Homes, unseren Gästen zur Verfügung stellen. Mit dieser Erweiterung unserer Bettenkapazitäten auf 2.500 konnten wir dann die, nicht nur wegen Corona, starke Nachfrage nach Übernachtungsmöglichkeiten im Tropical Islands Resort bedienen. Trotz halbierter Gästekapazität war der September 2020 der erfolgreichste September in der Geschichte unseres Hauses.

Wouter Dekkers Geschäftsführer Tropical Islands Mit dem Ausbau des Außengeländes hat sich die Zahl der Ferienhäuser im Tropical Islands mehr als verdoppelt. Die Erweiterung, die sich in der Corona-Pandemie als besonders wertvoll erwies, konnte die Verschiebung geplanter Investitionen nicht verhindern. Verschoben wird der komplette Umbau des Indoor-Spielplatzes und auch der neue Wasserspielplatz für Kleinkinder, der bereits zu Ostern 2021 an den Start gehen sollte, muss noch warten. Geschäftsführer Wouter Dekkers ist überzeugt, im Laufe des Frühjahres wieder in einen halbwegs regulären Betrieb zu gehen. Eine hohe Binnennachfrage sollte die Branche gestärkt aus dieser Krise lassen.



Zu den Ferienhäusern kamen ein neues Rezeptionsgebäude und eine Energiezentrale mit Blockheizkraftwerk hinzu. Bestehende Straßen wurden erneuert, neue Spielplätze gebaut. Die Investition betrug rund 20 Millionen Euro. Nach Eröffnung der neuen Unterkünfte gehört das Tropical Islands zu den fünf größten Beherbergungsbetrieben in ganz Deutschland. Das Hygienekonzept ließ die Vermietung aller Häuser zu.

Wohlfühlort in der Krise Kölner Zoo

Mit rund 700.000 Besuchern konnte der Kölner Zoo nur halb so viele Gäste wie 2019 begrüßen. Das erlaubte Kontingent von max. knapp 5.000 gleichzeitigen Gästen innerhalb der 33.000 Quadratmeter großen Parkanlagen, wurden allerdings ab Wiederöffnung Anfang Mai sehr oft ausgeschöpft. Das Zoo-Hygienekonzept mit Ampelsystemen an den Tierhäusern und Online-Reservierung war zielführend und fand breite Akzeptanz bei den Besuchern. Die Bedeutung des Zoos als Naherholungsort wurde in der Pandemie anhand des konstant hohen Besucheraufkommens besonders deutlich.

Was für andere Unternehmen der Freizeitbranche gilt, gilt auch für uns: 2020 war ein maximal herausforderndes Jahr. Die Einnahmeverluste sind immens. Wir decken sie momentan aus Rücklagen aus den sehr erfolgreichen vergangenen Jahren. Hinzukamen öffentliche Zuschüsse. (...) Wir hoffen, dass der Kölner Zoo schon bald wieder der Wohlfühlort sein kann, der er seit 160 Jahren für die Menschen in der Region und darüber hinaus ist.

Christopher Landsberg Zoo-Vorstand

Nicht durchführbar waren zahlreiche besucherstarke Veranstaltungen im Zoo. Der sonst hochfrequentierte Event-Bereich musste zudem den Wegfall zahlreiche Buchungen von B2B-, B2C- und privaten Veranstaltungen verkraften. Unbeirrt setzen die Zooverantwortlichen Zukunftssignale. Im September stellte der Kölner Zoo mit dem »Masterplan 2030« Leitlinien für die künftige Weiterentwicklung des Zoos vor.

Motiviert durch Zuspruch Ravensburger Spieleland

Erleichterung herrschte in Ravensburg vor, als bereits in der Eröffnungswoche ein ausgesprochen hoher Zuspruch der Besucher für die vorangegangenen Mühen entschädigte. Ungeachtet der Einschränkungen war bei vielen Gästen die Freude spürbar, dass ein Parkbesuch wieder möglich war.

Das Ravensburger Spieleland hat sich dieses Jahr analog der Freizeitbranche entwickelt. Hier kam es aufgrund aufgrund von COVID-19 zu erheblichen Einschränkungen. Dennoch kann man für alle Ravensburger Erlebniswelten festhalten, dass wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern die großen Herausforderungen angenommen haben und den Familien trotz der Auflagen viele schöne gemeinsame Momente bei uns bescheren konnten. Für die nächsten Jahre gehen wir davon aus, dass sobald die Corona-Situation sich etwas entspannt hat, Familien vor allem Ausflugsziele im Freien nutzen werden und Freizeitparks aufgrund ihrer Beschaffenheit einen tollen Ausgleich bieten.

Siglinde NowackGeschäftsführerin
Ravensburger Spieleland

Alle geplanten Projekte im Spieleland wurden umgesetzt, darunter die Eröffnung der ›Kakerlakak-Riesen-Schaukelk, die großen Anklang fand.

Verluste im Rahmen Connyland

Während des coronabedingten Lockdowns in der Schweiz ging der Betrieb im Hintergrund im Connyland weiter. Die Seelöwen mussten trotz Schliessung des Freizeitparks gefüttert, trainiert und gepflegt, die Technik unterhalten und Gartenarbeit erledigt werden. Rund 20 der üblichen 80 Mitarbeitern konnten weiterbeschäftigt werden. Andere gingen in Kurzarbeit oder suchten Alternativen in anderen Branchen.

Die Sommersaison verlief gut, dafür dass wir erst im Juni öffnen konnten – ein Minus von rund 18 Prozent. Den Winter überbrücken wir mit unserer Weihnachtsshow in Zürich, welche bereits im Sommer abgesagt wurde. Der Park wurde somit erstmals im November bis Ende Dezember geöffnet. Investitionen von 500.000 CHF (rund 450.000 EUR) und eher schlecht besucht, man merkte, dass die Leute Angst hatten aus dem Haus zu gehen, bis dann Anfang Dezember die Verordnung vom Bund kam, sonntags zu schliessen. Somit haben wir dann am 9. Dezember den Park komplett geschlossen. Investition von ca. 2.5 Millionen CHF wurden zurückgestellt.

Robert Gasser Geschäftsführer Connyland

Für die kommende Saison ist das Connyland gut gerüstet. Noch vor dem Lockdown wurden Photovoltaikanlagen installiert, die es dem Park erlauben, den eigenen Strombedarf zu decken. Die 55 Attraktionen im Freizeitpark werden zu beinahe 100 Prozent von selbstproduzierter, nachhaltiger Energie gespeist. Einzig der Bau des >Indoor Free Fall Towers
habe wegen der Corona-Maßnahmen im Frühling vorübergehend gestoppt werden müssen.

Investitionen in die Zukunft Freizeitpark Traumland

Reduzierte Besucherkapazitäten und der verspätete Saisonstart führten zu Umsatzeinbußen von rund 40 Prozent im Traumland. Auch das Halloween-Event musste abgesagt werden. Die längere Schließungszeit wurde für Renovierungsarbeiten und Umgestaltung genutzt. Wege und bestehende Attraktionen wurden versetzt, um Besucherströme zu entzerren.

Wir sind ein starkes Familienunternehmen und haben das ganze Jahr 2020 viel dafür getan, um diese Firmenkrise durchzuhalten. Stillstand ist Rückschritt und Jammern hilft nicht, nur TUN! Beides unserer Firmengrundsätze! Daher haben wir uns dazu entschlossen, trotz allem in die Zukunft zu investieren.

Ines Ehe Geschäftsführerin im Traumland

So bietet das Traumland auch 2021 zahlreiche Neuheiten. Dazu zählen ein großer Themenspielplatz für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter oder eine interaktive Fahrattraktion. Bei der >Baby Spiel- und Krabbeleckek können sich die Eltern zurücklehnen, während die ganz Kleinen krabbeln, was das Zeug hält!



Der Name kommt nicht von ungefähr: Unterhalb des Traumlandes befindet sich mit der ›Karls- und Bärenhöhle‹ eine Tropfsteinhöhle' die ihren Namen zahlreichen Skeletten dort gefundener Bären verdankt. Mit jährlich etwa 80.000 Besuchern ist sie eine der meistbesuchten Höhlen in Deutschland. Bild: Nucomu/wikimedia.org

Reaktionsschnell im Familienbetrieb Erlebnispark Tripsdrill

Aufgrund der Corona-Situation stand man auch in Tripsdrilll vor neuen Herausforderungen. Arbeiten im Park wurden ungeachtet außerplanmäßiger Schließungen fortgeführt. Nach über fünf Jahren Planungs- und Entwicklungsarbeit konnten die beiden neuen Achterbahnen >Hals-über-Kopf</br>
und >Volldampf</br>
fertiggestellt werden. Die einzigartige Doppelanlage, die in Zusammenarbeit mit Vekoma eigens für Tripsdrill konzipiert wurde, eröffnete im Juni.

Aufgrund von Corona mussten wir uns seit Frühjahr 2020 auf ganz neue Situationen einstellen. Hier zeigt sich die Stärke unseres Familienbetriebs: Wir können schnelle Entscheidungen treffen – und haben die Gewissheit, uns aufeinander verlassen zu können.

Helmut FischerGeschäftsführer Erlebnispark Tripsdrill

Der als Wirtshaus gestaltete Themenbereich, der die größte Einzelinvestition in der Geschichte des Erlebnisparks umgibt, wird im Frühjahr 2021 komplett fertiggestellt.



2020 eröffnete Tripsdrill seine bislang größte Investition – die Vekoma-Doppelanlage Hals über Kopf und Volldampf. Der als Wirtshaus gestaltete Themenbereich wird 2021 komplett fertiggestellt sein.

Babyboom in den Nestern Weltvogelpark Walsrode

Auch wenn auf die besucherstarken Feiertage im April und Anfang Mai verzichtet werden musste, geht der Weltvogelpark mit einer positiven Bilanz in die Winterpause. 600 Vogelbabys schlüpften im Jahr 2020. Besonderes Highlight waren zwei Humboldt-Pinguine. Passend zum Nachwuchs der gefährdeten Art wurde das zugehörige Gehege für die schnellen Schwimmer erweitert. Auch >Meet & Greets< der Pinguine mit bis zu sechs Personen sind nun möglich.

Mit den Besucherzahlen seit der verspäteten Saisoneröffnung sind wir sehr zufrieden. Die normalerweise besucherstarken Frühlingsmonate mit Feiertagen wie Ostern und dem 1. Mai sind natürlich nicht aufzuholen. Wir haben nach der Öffnung bemerkt, dass sich die Besucherströme jetzt viel besser über die Woche verteilen – das hat sicher auch etwas damit zu tun, dass es keinen Präsenzunterricht in den Schulen gab. Dadurch wurden die für gewöhnlich besucherstarken Feiertage, Ferien oder Wochenenden entlastet.

Janina Ehrhardt
Pressesprecherin des Weltvogelparks

Insgesamt lagen die Besucherzahlen etwa 30 Prozent unter denen des Vorjahrs – deutlich besser als zu Beginn des Lockdowns prognostiziert. Die Besucher zeigten sich solidarisch. Sie hielten sich an die Maskenpflicht in den Indoorbereichen und an die Abstandsregeln im gesamten Park.

Fahrt auf Sicht Serengeti-Park Hodenhagen

Serengeti-Park Geschäftsführer Dr. Sepe war der erste Betreiber, der den Kontakt zur VDFU-Geschäftsstelle suchte und Bedenken mit Blick auf das neuartige Coronavirus deutlich machte, als noch von keiner offiziellen Stelle Hinweise oder gar eine entsprechende Warnung herausgegeben wurde. Die Vorbereitungen auf die Krise ungeahnten Ausmaßes waren in der Folge für den Verband und seine Mitglieder eine ebenso ungeahnte Herausforderung. So machte auch dem Serengeti-Park 2020 vor allem die Unplanbarkeit zu schaffen. Die Eröffnung verschiedener Attraktionen musste immer wieder verschoben, Konzepte wiederholt angepasst werden. Mehrkosten und fehlende Einnahmen durch Schließzeiten führten zu einer Verschiebung geplanter Investitionen. Betroffen ist neben Renovierungen und Umbauten auch der Neubau einer Gorillaund einer Braunbärenanlage. Der geplante Bau eines weiteren Restaurants für die Übernachtungsgäste kann auf absehbare Zeit nicht umgesetzt werden. Entlastung brachte die Öffnung Durchfahrt zum Tierpark mit dem PKW Anfang Mai. Der Freizeitparkbereich folgte erst später.

Die Saison 2020 hat unser Unternehmen und unsere Mitarbeiter vor extreme Herausforderungen gestellt. Dennoch versuchen wir, in all dem die positiven Dinge nicht aus den Augen zu verlieren! So haben wir in dieser sehr harten Saison erlebt, wie viel Kraft in unseren Mitarbeitern steckt. Sie alle haben Herausragendes geleistet und sich als Team mit starkem Zusammenhalt für unser Unternehmen engagiert. Viele gute Ideen und Strategien sind daraus entstanden. Auch die Solidarität unserer Fans und Besucher hat uns gestärkt! Das macht mich sehr stolz!

Dr. Fabrizio Sepe

Inhaber und Geschäftsführer Serengeti-Park Hodenhagen

Für die kommenden Jahre rechnet die Parkleitung mit einem Zulauf im Inlandstourismus. Auch der Digitalisierungsschub in der Arbeitswelt könne dazu führen, dass Erlebnisse zum Anfassen in der Freizeitgestaltung stärker gefragt werden. Die kommenden Jahre könnten zur großen Chance für die Branche werden. Es bleibt die Hoffnung, dass Dr. Sepe auch in diesem Fall den richtigen Riecher hat.









EuroAmusement Professional

Wir atmen die Branche, wir leben die Branche, wir lieben die Branche!

1997 übernahm Petra Probst die Chefredaktion der Zeitschrift AMUSEMENT Technologie & Management. Nach dem Rückzug des Verlegers wagte sie den Sprung in die Selbständigkeit und konzipierte die Fachzeitschrift EuroAmusement Professional als unmittelbaren Nachfolger. Kontinuierlich entwickelte sie das EAP-Magazin zum international geschätzten Printmedium mit aktuell informativem Online-Angebot und Social Media-Präsenz.

Seit über 15 Jahren kooperiert der VDFU mit Euro-Amusement Professional, die über das Geschehen der Freizeitindustrie informiert. Das zweisprachige Medium richtet sich an Fach- und Führungskräfte der Branche und ist die wichtigste Fachzeitschrift in der europäischen Freizeitwirtschaft.

Blitzinterview #Petra Probst

VDFU: Das Jahr 2020 ist eine Zäsur - welche dauerhaften Veränderungen wird es in der Branche geben?

Probst: Wir haben gelernt, uns zu Meistern des virtuellen Treffens entwickelt, wohlwissend, dass dies niemals das Miteinander ersetzen wird. Ich sehe vor allem 4 Trends: Die Wiederentdeckung regionaler Freizeitangebote, da Fernreiseverkehr auf absehbare Zeit ein schwer kalkulierbares Risiko darstellt. Der Fokus auf inländische Angebote verstärkt sich. Wohl dem, der dafür gerüstet ist. Zweitens wird im kommenden Jahr die Nase vorn haben, wer trotz Widrigkeiten investiert und neue Attraktionen anzubieten hat - die Menschen sind hungrig nach Neuem! Wer drittens eigene oder partnerschaftliche Übernachtungsangebote bereithält sowie ein Netzwerk mit anderen touristischen und edukativen Einrichtungen gesponnen hat, der wird als attraktive Kurzreisedestination wahrgenommen werden. Als vierten Punkt sehe ich die technologische Entwicklung im Bereich Warteschlangenmanagement bzw. >virtual queuing< und Online-Ticketing, die



Besucherzufriedenheit und wahrgenommene Erlebnisqualität auch weiterhin erhöhen dürften.

Wie ist das Stimmungsbild unter den Betreibern?

Probst: Eine Branche, die Menschen Erholung, Unterhaltung und freudiges Miteinander bietet, muss Konzepte für >social distancing< entwerfen. Was für eine Farce! >Socialising by distancing< – das ist wie Feuer und Wasser. Und trotzdem hat man Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt, investiert und unzählige Hygienekonzepte entwickelt, um Gästen trotz allem Entspannung und Freude bieten zu können. Selbst das scheint politisch Verantwortlichen nicht genug, um diesen Wirtschaftszweig aus dem Shutdown zu holen. Doch die Freizeitunternehmer kämpfen geschlossen weiter. Sie nutzen das Netzwerk, tauschen sich aus und bereiten sich auf die kommende Saison vor. um am Start zu sein, wenn die Menschen endlich wieder zu gemeinsamen Erlebnissen aufbrechen.

Welche Rolle nimmt der VDFU dabei ein?

Probst: Wie wichtig ein Wirtschaftsverband wie der VDFU ist, der Nöte und Erfordernisse der Freizeitwirtschaft und -unternehmer kennt und öffentlich vertritt, hat uns dieses Krisenjahr erneut gelehrt. Eine Aufgabe, der sich der Verband immer stärker und erfolgreich zugewandt hat und die ich gern unterstütze. Gemeinsam treten wir für die Belange dieser wunderbaren Branche ein



Der Parkreport 2020/21 Ein Jahr sondergleichen

Vor rund zwölf Monaten blickten 76 Prozent der europäischen Freizeitunternehmer uneingeschränkt positiv auf die bevorstehende Parksaison. Hätte jemand in unserer zum Jahreswechsel 2019/20 durchgeführten Parkumfrage eine Prognose für 2020 abgegeben, die eine mehrmonatige Verschiebung des Saisonbeginns, Umsatzausfälle in Millionenhöhe und weltweiten Stillstand in der Freizeitpark-Branche vorausgesagt, wäre derjenige wohl für komplett verrückt erklärt worden! Heute – ein Jahr danach – müssen wir leider feststellen: Die Lage ist ernst! Gänzlich unerwartet wurde die Freizeitpark-Industrie – wie die Weltwirtschaft insgesamt – von der Corona-Krise überrollt.

Damit hat niemand gerechnet

Zu jener Zeit, in der das Virus vor einem Jahr allmählich auch in Europa erste Wellen schlug, sprich Ende Februar, Anfang März, befand sich die Mehrheit der europäischen Parks noch in Winterpause. Für gewöhnlich nutzen die Betreiber der Freizeitparks und -attraktionen diese Zeit zur Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, um die Anlagen für die nächste Saison fit zu machen. Gleichzeitig wird auf den Baustellen der Neuheiten noch fleißig an den Attraktionen gewerkelt, die die Besucher nur wenige Wochen später in die Parks locken sollen. Doch letztes Jahr kam alles anders, ganz anders.

Ab Mitte März gaben erste ganzjährig geöffnete Freizeiteinrichtungen wie etwa Spaßbäder oder Indoor-Parks aufgrund behördlich angeordneter Maßnahmen ihre vorübergehende Schließung bekannt. Es folgten zahlreiche Absagen der Freizeit- und Themenparks für ihre Saisonstarts, zunächst in Deutschland, kurz darauf auch in anderen Ländern Europas. Mit großem Bedauern mussten die Parks ihre Gäste vertrösten und ihre Wiedereröffnung zunächst auf unbestimmte Zeit verschieben – es hieß: Shutdown und mancherorts gar Lockdown in Europa. In anderen Teilen der Welt, in Asien oder den USA etwa, blieben Parks ebenfalls geschlossen. Kontaktverbote, das Vermeiden von Menschenansammlungen bis hin zu Ausgangssperren

sollten dafür sorgen, dass Infektionsketten unterbrochen werden. Doch eine rasche Ausbreitung des Sars-CoV-2 und damit eine Verschärfung der Situation führte zu einer Verlängerung des Shutdowns bis hin zum Lockdown in einigen Ländern. Auch darüber hinaus blieben die Parks zumeist weiterhin dicht.

Erst im Frühsommer durften die meisten Parks in Europa nach der >Zwangspause< ihre Tore wieder öffnen und mit reichlich Verspätung endlich ihre Saison einläuten – allerdings auch nur mit eingeschränktem Betrieb und unter teils strengen Hygiene- und Sicherheitsauflagen. Eigentlich für ihre Innovationsstärke und Kreativität bekannt, mussten viele Betreiber jedoch ihre geplanten Investitionen, Bauprojekte und Neuheiten zunächst stoppen und stattdessen viel Zeit, Energie und Geld in die Erarbeitung und Umsetzung der so genannten >Sicherheits- und Hygienekonzepte< stecken, um nach Aufhebung des Shutdowns für die Wiedereröffnung vorbereitet zu sein.

»In einzelnen Parks
summierten sich die
Ausgaben für derartige
Maßnahmen laut
Betreiberangaben in den
sechsstelligen Bereich.«

Freude auf Abstand

Zu den am häufigsten in unserer aktuellen Umfrage genannten Maßnahmen, die – neben den allgemein gesetzlich vorgeschriebenen, wie Maskenpflicht, Mindestabstand und Reduzierung der Besucherkapazität – einen sicheren Betrieb gewährleisteten, zählten: zusätzliches Personal im Park (u. a. zur Aufsicht, für Gesundheitskontrollen, zur Besucherstromlenkung), der ausschließliche Online-Vorabverkauf von Tickets, begrenzte Zeitfenster für den Einlass der Gäste, Covid-

19-Schulungen und Trainings für Mitarbeiter, ein hoher Reinigungs- und Desinfektionsaufwand, die Erfassung von Besucherdaten und ein verbessertes Warteschlangenmanagement. In einzelnen Parks summierten sich die Ausgaben für derartige Maßnahmen laut Betreiberangaben in den sechsstelligen Bereich.

Kaum lohnenswerte Umsätze

Trotz aller Bemühungen und Anpassungen lief der Betrieb in den meisten Parks den Sommer über auf Sparflamme, ein kaum lohnenswertes Geschäft. Denn normalerweise sind es gerade die Sommermonate, in denen die Freizeit- und Themenparks einen Großteil ihres Umsatzes erwirtschaften, insbesondere jene Anlagen, deren Saison nach dem Sommer bereits wieder zu Ende ist. Dies spiegelt sich deutlich in den Besucherzahlen wider. Wie unsere Umfrage unter den Betreibern der europäischen Freizeit-, Erlebnisund Tierparks ergab, hat sich das durchschnittliche Besucheraufkommen 2020 im Vergleich zum Vorjahr praktisch halbiert (51 Prozent), die vorgeschriebene bzw. selbst auferlegte Besucherkapazität der Anlagen lag im Schnitt bei lediglich 46 Prozent der jeweils möglichen Maximalauslastung. Besonders hart getroffen waren z.B. die schwedischen Freizeitparks,



Jede Parköffnung unterlag 2020 einer Reihe von Beschränkungen und Regeln. Die Anzahl der Tagesbesucher wurde nahezu überall beschränkt und auch in den Attraktionen,wie hier beim >Desert Race< im Heide-Park, wurden die Kapazitäten reduziert. Bild: Heide-Park Resort

die – entgegen des anfänglich lockeren Umgangs der schwedischen Regierung mit der Infektionslage – nach deutlicherem Ausbruch der Pandemie und Verhängung eines Versammlungsverbotes ab 50 Personen überhaupt nicht mehr öffnen durften. Einzige Ausnahme bildeten zoologische Einrichtungen.

Was die Umsatzentwicklung der Parks betrifft, so mussten erwartungsgemäß fast alle Umfrageteilnehmer – nämlich 98 Prozent – ein Minus registrieren. Bei 43 Prozent der Befragten wurde sogar ein Umsatzrückgang von mehr als 40 Prozent verzeichnet. Ein positiver Aspekt in der Krise war jedoch ein gesteigertes Konsumverhalten der Parkbesucher. So konnte die Hälfte unserer Umfrageteilnehmer einen Zuwachs bei den Pro-Kopf-Ausgaben für Merchandise, F&B etc. erzielen, weitere 31 Prozent konnten immerhin die Vorjahreswerte erreichen. Tierparks, Aquarien und Zoos sahen und sehen sich mit einer weiteren kostenintensiven Problematik konfrontiert: Durch die Corona bedingten Schließungen fehlten nicht nur wichtige Einnahmen, sondern die hohen Betriebskosten dieser Anlagen liefen trotzdem ungebremst weiter, da die Pflege und Versorgung der Tiere selbstverständlich nicht eingestellt werden kann.

[...]

Schon früh in der Krise setzten sich Branchenverbände wie der Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen e.V. (VDFU) gegenüber Politik und Entscheidungsträgern für die Interessen ihrer Mitglieder ein, forderten frühzeitig staatliche Hilfen in Form von Nothilfeprogrammen für die Freizeitunternehmen. Darüber hinaus engagierten sich führende Wirtschaftsverbände der Freizeitindustrie auch bei der Entwicklung konkreter Strategien für die Wiedereröffnung und die Rückkehr wenigstens zu hygienekonform reglementiertem Anlagenbetrieb. Mit jederzeit aktuellsten Informationen und Fakten rund um das Thema Covid-19 standen (und stehen) die Verbände ihren Mitgliedern zur Seite u.a. mit der öffentlichen Forderung nach entsprechender Berücksichtigung in einem europäischen >Aufbauund Resilienzplank.



Kämpferisch, ausdauernd und bestimmt: VDFU-Geschäftsführer Jürgen Gevers setzte sich über das gesamte Jahr hinweg in zahlreichen Medien, wie auch bei der Interessensvertretung abseits der öffentlichen Berichterstattung, für die Interessen der Verbandsmitalieder ein. Bild: VDFU/Andreas Schwarz

Fragten wir die Teilnehmer unserer Erhebung nach staatlicher Unterstützung, die in dieser Krise von den Unternehmen in Anspruch genommen werden konnte, so werden folgende Leistungen am häufigsten genannt: Kurzarbeitergeld, Kompensationszahlungen und Steuervergünstigungen. Wobei die Umfänge der staatlichen Hilfspakete und Rettungsprogramme natürlich von Land zu Land variieren.

Auch aus einer verlängerten Saison im November und Dezember, die sich viele Freizeitunternehmer erhofften und teils bereits geplant hatten, wurde für die Freizeitparks und Zoos in Deutschland und in vielen anderen europäischen Ländern nichts. Bereits Ende Oktober fielen alle derartigen Ideen und Pläne in weiten Teilen Europas einem zweiten Shutdown zum Opfer, der zunächst bis Anfang Dezember dauerte und letztendlich in Verlängerung selbst das erhoffte Weihnachtsgeschäft zunichtemachte. Die staatlichen und regionalen Maßnahmen wurden verschärft und bis in das neue Jahr verlängert.

Die von der Politik zur weiteren Eindämmung des Virus auferlegten Beschränkungen der Wirtschaft bedeuten –



Das Weihnachtsgeschäft fiel in weiten Teilen Europas aus und wer in Deutschland hoffte, die Einbußen aus dem Frühjahr im Winter kompensieren zu können, wurde enttäuscht. Auch der Erlebnis-Zoo Hannover blieb auf Erlass der niedersächsischen Landesregierung geschlossen. Das Team des Erlebnis-Zoo ist derweil vor Ort und versorgte die Tiere dennoch liebevoll auch zur Weihnachtszeit. Bild: Erlebnis-Zoo Hannover

trotz verbal zugesicherter Staatshilfen in Milliardenhöhe – den Supergau für viele Unternehmen aus verschiedensten Branchen, für manche über kurz oder lang sogar das Aus. Zu hoch sind die Einnahmeausfälle, zu gering die Rücklagen. Weltweit hat die Krise dafür gesorgt, dass Länder in eine tiefe Rezession gerutscht sind. In Deutschland schrumpfte die Wirtschaft Corona bedingt 2020 um fünf Prozent, so eine erste Schätzung des Statistischen Bundesamts Destatis im Januar. In anderen Ländern Europas sieht es nicht besser aus.

Zum Glück ist die europäische Freizeitindustrie bisher von einer größeren Pleitewelle verschont geblieben. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass unsere Branche in der letzten Dekade erfolgreich wirtschaften konnte, mit überwiegend steigenden Besucherzahlen und einem gesunden Umsatzwachstum. So waren viele Parks während der letzten Jahre dazu in der Lage, Reserven aufzubauen, die in diesen schweren Zeiten helfen, über die krisenbedingte Durstperiode zu kommen. Jedoch ist klar: Jeder weitere Monat ohne Besucher und damit ohne Einnahmen stellt die Parkbetreiber vor immer größere, mitunter existenzielle Schwierigkeiten. An vielen Stellen sind Lebensträume bedroht,

mittelständische Unternehmen und Familienbetriebe mit teils langer Historie in Existenzangst und die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre in nur wenigen Monaten zunichte gemacht. Ein Szenario, mit dem die europäische Freizeit- und Tourismusbranche mit einer Wirtschaftskraft von fast 1.300 Mrd. Euro pro Jahr (Quelle: iwd-Informationsdienst des Instituts der dt. Wirtschaft) von der Politik nicht alleine gelassen werden darf.

Gleichzeitig darf nicht vergessen werden: Wir haben es hier mit einer Ausnahmesituation zu tun, für die es kein Patentrezept gibt. Vielmehr ist immer noch Geduld gefragt und ein ständiges Abwägen und Neubewerten der Lage erforderlich. Die Freizeit- und Tourismusindustrie hat verstanden, dass nur eine nachhaltige Senkung der Infektionszahlen dazu führen kann, dass Regelungen dauerhaft gelockert und Freizeitanlagen wieder normal betrieben werden können. Dennoch bleibt die berechtigte Forderung der Unternehmer nach Augenmaß und ehrlicher Betrachtung der Freizeitangebote seitens der Politik. Denn die Freizeitunternehmen haben >ihre Hausaufgaben< - wie wir unseren Umfragen entnehmen konnten – gemacht und teils sehr viel in Hygieneregel konformen Betrieb investiert, weshalb nun immer lauter werdende Fragen und Forderungen an die politisch Verantwortlichen durchaus berechtigt erscheinen

Stillstand wäre Rückschritt: Die Neuheiten 2021

Trotz der weiterhin unsicheren Lage lassen sich viele in unserer Branche durch die Extremsituation und die veränderten Bedingungen nicht unterkriegen. Und so wollen wir natürlich auch in diesem Parkreport einen Ausblick auf die Pläne und Investitionsvorhaben der Freizeitparks in Europa liefern.

Mit 5,7 Mio. Besuchern, die der Europa-Park zuletzt unter >Normalbedingungen< erreichte (2019), steht der baden-württembergische Freizeitpark was die Besucherzahlen angeht auf Platz 1 in Deutschland und in

Europa auf Platz 2. Im vergangenen Jahr jedoch konnte der Park seine Anlage nur mit einer durchschnittlichen Besucherkapazität von gerade einmal 40 Prozent betreiben. Am besucherstärksten Tag konnten 15.000 Gäste verzeichnet werden. Unter normalen Umständen vergnügen sich an einem besonders gut ausgelasteten Sommertag im Europa-Park deutlich mehr Menschen. Mit der Eröffnung der großartigen Darkride-Attraktion >Piraten in Batavia< 2.0 im letzten Sommer setzte der Park das Projekt planmäßig um, und die Gäste kamen zu Tausenden. Für die Saison 2021 sollen in der Wasserwelt Rulantica, dem Second-Gate des Europa-Parks, zahlreiche neue Attraktionen im Outdoor-Bereich fertiggestellt werden. Auf einer Grundfläche von 2.500 Quadratmetern wird hier die großzügige Wasserspielstruktur >Svalgurok (von ProSlide) entstehen [...]. Insgesamt werden in dem neuen Rulantica-Bereich 114 Wasserspielelemente installiert.



Die Thematisierung endet beim Europa-Park nicht mit dem Parkbesuch. Nachdem die Besucher seit dem Sommer wieder die Familienattraktion >Piraten in Batavia< erleben, erzählt die Geschichte zur Kult-Fahrt der Roman >Der Feuertiger von Batavia< aus der neuen Buchreihe >Die fliegende Schule der Abenteurer<. Im März 2021 folgt bereits der 2. Band, >Das Geheimnis des Voletariums<. Bild: Europa-Park



Das Ferienzentrum Schloss Dankern, das 2020 dank seines Ferienhausbetriebs eine Gästeauslastung von etwa 65 Prozent des Vorjahres erreichen konnte, investiert aktuell rund 320.000 Euro in die Entstehung eines neuen Kleinkindspielareals welches von Kinderland Parks realisiert wird und den aktuellen Außenspielplatz ergänzen soll [...] Der in Sonnenbühl (Baden-Württemberg) gelegene Freizeitpark Traumland wird seinen Besuchern in der Saison 2021 u.a. einen neuen Hubseilturm [...] präsentieren und umfangreiche Erneuerungen an den Spielplatzanlagen vornehmen. Die Gesamtinvestition des Parks beläuft sich auf rund 490.000 Euro.



Gerstlauer Sky Fly >Majas wilde Schwestern< bietet in Karls Erlebnis-Dorf in Rövershagen eine interaktive Familien-Flug-Attraktion für ruhige Aussichtsflüge oder wilde Überschläge. Es wird zu Karls höchster Attraktion aller Zeiten, mit Flughöhen von bis zu 22 Metern und einer einmaligen Bepflanzung. Auch eine lehrreiche Storyline rund um die (leider) eher unbekannten Wildbienen gehört dazu. Bild: Karls Tourismus GmbH

Auch Karl's Erlebnis-Dorf-Standorte werden weiterentwickelt. Ab dem 7. Mai 2021 sollen Besucher in Karls Erlebnis-Dorf Elstal ihre Runden auf dem Zamperla-Disk'O Coaster >Der fliegende Regenschirm« drehen können, welcher in dem neuen Themenbereich >Wetterwelt« zu finden sein wird. In Karls Erlebnis-Dorf Rövershagen soll ab dem 26. März bereits >Majas wilde Schwestern«, ein Skyfly von Gerstlauer, die Gäste für ungewohnte Flugabenteuer begeistern. Die Besucher-



Tagsüber Achterbahn fahren, nachts in den Baumkronen übernachten. Das geht in den Baumhäusern im Freizeitpark Tripsdrill. Von Dusche über Fußbodenheizung und Flachbildfernseher macht der Komfort sogar Übernachtungen im Winter möglich und gemütlich. Das Angebot kommt an und trifft auch die Bedürfnisse der Inlandstouristen. Nun soll weitere Baumhäuser entstehen. Bild: Erlebnispark Tripsdrill

auslastung der fünf Karls-Erlebnis-Dörfer lag 2020 immerhin bei 72 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Um seine Übernachtungskapazitäten zu erweitern, plant der Erlebnispark Tripsdrill dieses Jahr weitere Baumhäuser in seinem Natur-Resort in Betrieb zu nehmen.

Zu den großen Neuheiten in der deutschen Park-Welt wird 2021 vor allem der neue Intamin-Coaster im Movie Park Germany gehören. Der Multi-Dimension-Coaster, welcher Darkride- und Achterbahnerlebnis miteinander verbinden soll, wird sich inklusive der zugehörigen >Hollywood Studio-Tour∢ ganz dem Glanz & Glamour Hollywoods widmen. Als neue Besucherattraktion plant das Ravensburger Spieleland den Launch des neuen, an das Ravensburger-Kugelbahnsystem angelehnten Fahrerlebnisses >GraviTrax™∢ von SBF-Visa. Mit einer Investition von rund 1,5 Mio. Euro erweitert das Rodelund Freizeitparadies St. Englmar sein Besucherangebot und plant für 2021 die Eröffnung eines Familienfreifallturms von Zierer und eines Wildwasserrondells (Typ Jet Skis) vom gleichen Hersteller sowie eines anliegenden Biergartens mit Verkaufskiosk.

»Mit unserer neuen FamilienAttraktion bauen wir unser Motto

Hollywood in Germany und unsere

DNA als Filmpark noch weiter aus.

Die Movie Park Studio Tour

vereint nicht nur die Geschichte
des Parks, sondern ist auch ein

wichtiger Schritt Richtung

Zukunflsvision, um unsere Gäste

noch weiter in die Welt von

Hollywood eintauchen zu lassen.

Sowohl Thematisch als auch durch
die Mischung aus Achterbahn und

Dark Riole können wir eine breite

Zielgruppe ansprechen und ein

generationsübergreifendes

Erlebnis schaffen.«

MANUEL PROSSOTOWICZ
Director Marketing & Sales
Director Brand Development;
Movie Park Germann

Im österreichischen Fantasiana Erlebnispark Strasswalchen soll in diesem Jahr das größte Projekt der Unternehmensgeschichte eröffnet werden: Ein neuer, 5.000 Quadratmeter großer Themenbereich mit einem Family Launch Coaster als Hauptattraktion. [...]

Auch im Erlebniszoo Hannover stehen Veränderungen auf der Agenda. So plant der Zoo weitere Arbeiten am Elefanten-Areal sowie ein neues Warmhaus für die Riesenschildkröten, welches von den gepanzerten Tieren im Winter dieses Jahres bezogen werden soll. Für 2022 ist zudem die Eröffnung des >Zoologicum< avisiert, in dem den Besuchern Wissen über eher unbekannte Tierarten hautnah vermittelt werden soll.

[...]

Dank der Lockerung des Shutdowns war es dem niederländischen Freizeitpark Efteling im Juni letzten Jahres möglich, seine neue Familienachterbahn >Max & Moritz< planmäßig zu eröffnen. Und auch für dieses Jahr gab der Park weitere Investitionsvorhaben bekannt: den Bau eines Inklusionsspielplatzes, der im Sommer 2021 eröffnet werden soll, die Sanierung des >Efteling Hotels< sowie die Eröffnung einer >Bäckerei Krümel< als weiteres gastronomisches Angebot im Bereich der Max & Moritz-Achterbahn. [...] Während des Lockdowns verlagerte der Freizeitpark seine Marketingaktivitäten wie andere Parks auch vermehrt ins Netz, wo über verschiedene Videos und virtuelle Erlebnisse der Kontakt mit den Gästen gehalten werden konnte.

[...]



In der Doppelachterbahn Max & Moritz erleben die Besucher eine verrückte Fahrt voller Streiche. Sie entwischen gemeinsam mit Max und Moritz in einer ihrer Seifenkisten aus der Kuckucksuhrenwerkstatt. Genau das richtige für alle Lausbuben und Lausemädchen. Bild: Efteling

66 Branchenreport VDFU Geschäftsbericht 2020 Branchenreport 67

Betreibergruppen- und konzerngeführte Parks

Einen deutlichen Umsatzverlust in seiner Sparte Freizeitparks verzeichnete die in Frankreich ansässige Betreibergruppe Compagnie des Alpes (CdA). Im Geschäftsjahr 2019/2020 generierte das Unternehmen in der Freizeitsparte einen Umsatz von 232,1 Mio. Euro, was einen Rückgang von 39 Prozent bedeutet. [...] Eine direkte Konsequenz der Pandemie-Situation war zudem der Einbruch der Besucherzahlen um 44,5 Prozent – jedoch erhöhten sich gleichzeitig die Ausgaben der Gäste pro Kopf um 5,3 Prozent. Für eine positive Stimmung

unter den Besuchern der verschiedenen Parks der Gruppe sorgten laut CdA vor allem die neuen Großattraktionen >Objectif Mars< im Futuroscope (vgl. EAP-Titelstory in 3/2020) und >Wakala< in Bellewaerde. [...]

Der neuerlich ebenfalls zur französischen Betreibergruppe gehörende Familypark in Österreich konnte 2020 eine Besucherauslastung von ca. 45 Prozent gegenüber dem Vorjahr erreichen – insgesamt kamen



Der Holiday Park präsentierte 2020 sein Wildwasser-Rafting >Donnerfluss< im Rahmen der Umsetzung eines millionenschweren Investitionsplans in neuem Gewand. Unter dem neuen Namen >Dino Splash

begeisterte Attraktion Corona zum Trotz mit den Tieren des Erdmittelalters.

Rund um das bestehende Wikingerdorf mit der Wildwasserbahn >Wickie Splash

soll 2021 ein neuer Themenbereich mit zwei Fahrgeschäften und einen Spielplatz entstehen. Bild: Holiday Park

etwa 300.000 Gäste in den Park. Der Anteil ausländischer Besucher fiel aufgrund von Einreisebeschränkungen und einer offensichtlichen Zurückhaltung mit etwa 15 Prozent deutlich geringer aus als sonst (ca. 35 Prozent).

Im Flaggschiff der Plopsa-Gruppe, dem belgischen Freizeitpark Plopsaland De Panne, wird 2021 > nicht gekleckert, sondern geklotzt«. Denn für die neue Saison wird dort die Eröffnung eines Extreme Spinning Coasters von Mack Rides erwartet - Gesamtinvestment: 15 Mio. Euro. [...] Nachdem der im rheinland-pfälzischen Haßloch beheimatete Holiday Park im vergangenen Jahr seinen früheren >Donnerfluss< reattraktiviert und als >Dino Splash< wiedereröffnet hat, soll 2021 die Eröffnung von >Wickieland<, einem neuen Themenbereich, folgen, welcher mit gleich drei neuen Attraktionen aufwarten wird. [...]. Die Gesamtinvestition des Holiday Parks für die neue Saison beläuft sich auf rd. zehn Mio. Euro. Das in Westpolen gelegene Majaland Kownaty wird zur Saison 2021 einen neuen >Super Wings<-Themenbereich mit einem neuen Ride und einem neuen Wasserspielplatz eröffnen. Zusätzlich starteten im vergangenen Dezember die Konstruktionsarbeiten für einen weiteren Plopsa-Park mit >Maja<-Thematisierung in Polen, das Majaland Warsaw. [...] Für die gesamte Plopsa-Gruppe beziffert das Unternehmen die Mehrkosten für Vorkehrungen zur Hygiene und Sicherheit mit rd. 500.000 Euro.

[...]

Seit Ende 2019 gehört die britische Betreibergruppe Merlin Entertainments, die mit ihren insgesamt 130 Freizeitanlagen im europäischen Besucherzahlen-Ranking auf Platz 1 steht, zu einem Investorenkonsortium bestehend aus der Hauptaktionärsgesellschaft Kirkbi, dem kanadischen Pensionsfond CPPIB und der Investmentgesellschaft Blackstone. Hinter Kirkbi steht die dänische Lego-Eigentümerfamilie Kristiansen. Mit Übernahme der Merlin Group erfolgte auch ihr Rückzug von der Börse. Auch die spanische Betreibergruppe Parques Reunidos ist nicht länger börsennotiert.

Ein Blick in die Zukunft

Die Corona-Krise hat der Reise- und Tourismusbranche massive Einbrüche beschert. Laut Statistischem Bundesamt lagen die Umsätze der deutschen Reisebüros, -veranstalter und Reservierungsdienstleister in den ersten neun Monaten des vergangenen Jahres 61 Prozent unter denen des Vorjahres. [...] Damit einhergehend wird sich der Trend zum Urlaub im eigenen Land vermutlich 2021 fortsetzen. Vielleicht bietet dieses veränderte Reiseverhalten auch die Chance, bislang wenig bedachte Zielgruppen in die Besucherstruktur zu integrieren. So hat sich im vergangenen Sommer gezeigt, dass Freizeitparks mit überwiegend regionalem Einzugsgebiet weniger Probleme hatten Besucher zu erreichen, als solche, die primär vom (ausländischen) Tourismus abhängig sind.

[...]

Ein kleiner Lichtblick: Neuesten Wirtschaftsprognosen zufolge sollen die fortgesetzten oder gar verschärften Shutdown-Maßnahmen in Deutschland und anderen europäischen Ländern angeblich dazu führen, dass mit einer Erholung der Wirtschaft im zweiten und dritten Quartal 2021 zu rechnen sein wird. Hoffen wir, dass diese Prognosen Realität werden. Was den Ausblick auf die Perspektiven für das Jahr 2021 in den Themen-, Freizeit- und Erlebnisparks im Speziellen angeht, so gestalten sich die Prognosen der Unternehmer aufgrund der noch andauernden Unsicherheit natürlich nicht so positiv wie in den vergangenen Jahren. Unsere aktuelle Umfrage ergab, dass dennoch lediglich 26 Prozent der Befragten aufgrund der pandemischen Lage zu einer pessimistischen Einschätzung für das Jahr 2021 gelangten. Das lässt uns durchaus hoffnungsvoll auf die nahe Zukunft blicken, denn 40 Prozent der Freizeitunternehmer sind optimistisch für die aktuelle Saison. Und das ist gut so. [...] (eap)

© Auszug/Vorabdruck aus der Fachzeitschrift EuroAmusement Professional, Heft 2/2021, www.eap-magazin.de. Mit freundlicher Genehmigung des G.P. Probst Verlages. Mitgliederentwicklung VDFU Geschäftsbericht 2020 VDFU Geschäftsbericht 2020 Mitgliederentwicklung 69

Mitgliederentwicklung

Wir werden immer mehr!

Der VDFU zählt aktuell 230 Mitglieder (Stand 31.12.2020)

Der VDFU lohnt sich! Der Verband konnte seine positive Entwicklung im Krisenjahr 2020 fortsetzen. Allein die Beitritte sechs Ordentlicher Mitglieder binnen eines Jahres, noch dazu in einer Situation, in der der Druck auf die Betreiber größer kaum sein könnte, sprechen für das Leistungsangebot.

VDFU als starker Partner und Vertreter der Freizeiteinrichtungen

Wenn sich die Ereignisse überschlagen, ist es wichtig, dass jemand den Überblick behält. Plattformen zum Austausch unter den Mitgliedern wurden vom VDFU ebenso kontinuierlich erweitert wie die Interessenvertretung gegenüber politischen Akteuren, die Anzahl und Formate der Beiträge mit fachlicher Expertise sowie die Intensität und Qualität des Informationsflusses.



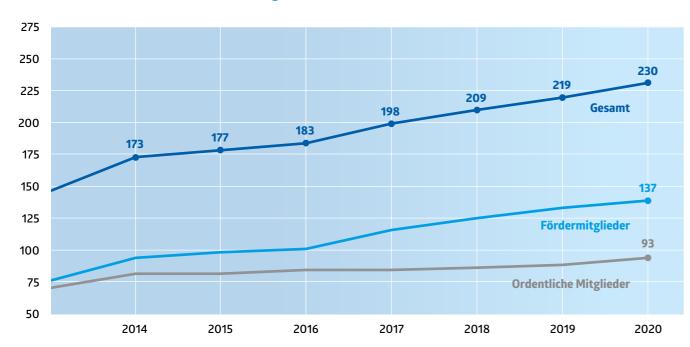
Geschäftsnetzwerk profitiert von der Entwicklung des Branchenverbunds

Das Geschäftsnetzwerk erfährt ebenfalls eine starke Wertschätzung der Industrie. Die Leistungen zur passgenauen Vermittlung von geschäftlichen Kontakten und zur Vermarktung im Verband wurden ebenfalls optimiert und intensiviert. Die wachsende Zahl der Fördermitglieder ist Indiz der Professionalisierung und des erweiterten Leistungsangebots der Branche. Expertenwissen und spezialisierte Anbieter gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Qualitätsanspruch an die Mitglieder unverändert hoch

Während sich der Verband weiterentwickelt, bleibt der Anspruch an die Mitglieder konstant hoch. Freizeiteinrichtungen müssen im Hinblick auf Ihre Besucherzahlen und Angebote einheitliche Interessenvertretung des VDFU ermöglichen und somit einen gewissen >Größenstandardk erfüllen. Angebote der Fördermitglieder müssen zum Bedarf der vertretenen Mitglieder passen. Über jeden Aufnahmeantrag entscheidet nach eingehender Prüfung der Vorstand des VDFU.

Ordentliche und Fördernde Mitglieder 2014 bis 2020





Dinosaurier Museum Altmühltal

Das Dinosaurier Museum Altmühltal ist das ganze Jahr über eines der spannendsten Ausflugsziele für Familien, Schulklassen und alle, die an der Entwicklung unseres Planeten interessiert sind und diese hautnah erleben möchten. Besucher wandern auf einem circa 1,5 Kilometer langen, wie verzaubert wirkenden Waldweg durch 400 Millionen Jahre Erdgeschichte. Sie begegnen dabei über 70 lebensechten Nachbildungen von Dinosauriern und anderen Urzeittieren, von denen einige so groß sind, dass sie die Wipfel der Bäume erreichen. In der Museumshalle wird das echte Skelett eines Tyrannosaurus rex ausgestellt: Mit fast zehn Metern Länge war >Rocky« noch nicht einmal ausgewachsen und ist damit der einzige bisher gefundene T.rex im Teenager-Alter! Höhepunkt des Museums ist >Dracula< -der wohl größte und schwerste Flugsaurier, der jemals gefunden wurde, sowie ein Original-Fossil des Urvogels Archaeopteryx. Überdachte Mitmachaktionen für Nachwuchs-Paläontologen und mehrere Abenteuerspielplätze laden zum Forschen und Entdecken ein.

dinosaurier m u s e u m altmühltal

Steckbrief Dinosaurier Museum Altmühltal

Eröffnung

2016

Betreiber

Dinosaurier-Park Altmühltal GmbH

VDFU-Beitritt

Januar 2020

Besucherzahl 2019

rund 170.000

Mitarbeiterzahl

50+

Maskottchen

Rexi

Claim

Zu Besuch bei den Giganten der Urzeit/ Wissenschaft erleben – Erkenntnisse erfühlen – Tatsachen begreifen.

VDFU-Ansprechpartner

Michael Völker

70 Mitgliederentwicklung VDFU Geschäftsbericht 2020 VDFU Geschäftsbericht 2020 Mitgliederentwicklung 71



Freizeitpark Schloss Beck

Ob der Vater mit dem Sohne, die Großeltern mit den Enkelkindern oder doch die ganze Familie – im Schloss Beck finden Sie einen besonderen Freizeitpark. Mit seinem Charme begeistert er vor allem jüngere Kinder jenseits der allgegenwärtigen Jagd nach Rekorden, Adrenalin und modernsten technischen Spielereien. Zahlreiche Attraktionen bieten kleinen Abenteurern und begleitenden Personen viel Spaß, Action und körperbetontes Vergnügen. Im Schatten des über 240 Jahre alten spätbarocken Wasserschlosses, das kostenlos besichtigt werden kann, hat der Nachwuchs die Freiheit, nach Herzenslust zu toben. Trampolinspringen, Familienachterbahn, Tret- und Ruderboote, Baumkronenpfad oder zwei große Indoor-Spielwelten machen den Besuch des von Wald, Wiese und See umsäumten Gelände zum Erlebnis, das in Erinnerung bleibt. Wer sich in die Stille zurückziehen möchte, findet im Park von Schloss Beck mit Sicherheit ein beschauliches Ruheplätzchen. Zur Stärkung steht die gutbürgerliche Schlossschänke bereit.



Steckbrief Freizeitpark Schloss Beck

Eröffnung 1966

VDFU-Beitritt 2020

Besucherzahl 2019 rund 200.000

Anzahl der Mitarbeiter ca. 50 in der Saison

Claim

Viel Spaß für alle!

VDFU-Ansprechpartner Karla Kuchenbäcker



Karls Erlebnis-Dorf Warnsdorf

Seit 2014 sorgt Karls Erlebnis-Dorf auch in Schleswig-Holstein für glänzende Kinderaugen und glückliche Eltern. 365 Tage im Jahr haben in Warnsdorf bei Lübeck kleine und große Besucher die Möglichkeit, die insgesamt über 40 Manufakturen, Essensstübchen, Marktangebote oder Erlebnisse in Augenschein zu nehmen, ausgiebig zu testen und die vielen selbst- und von Hand produzierten Leckerbissen zu kosten. Zum Angebot gehören Deutschlands größter Bauermarkt sowie beliebte Attraktionen und Erlebnisse, etwa Kletter-Erdbeeren, Bonbon- und Marmeladen-Manufakturen, Karls Kartoffelsackrutsche oder eine Mini-GoKart-Bahn. Zudem können im westlichsten der fünf Karls Erlebnis-Dörfer auch einzigartige Stationen wie ein Traktor-Laden, ein verrückter Kletterbaum oder ein Ziegengehege mit dazugehöriger Ziegenbrücke aufgespürt werden – und für den perfekten Familienausflug niemals die Kartoffelsackrutsche auslassen.



Steckbrief Karls Erlebnis-Dorf Warnsdorf

Eröffnung

2014 (als Erlebnis-Dorf, zuvor Hofladen und Erdbeer-Hof)

Betreiber

Karls Tourismus GmbH

VDFU-Beitritt Januar 2019

Besucherzahl 2019 ca. 600.000

Mitarbeiterzahl ca. 80

Maskottchen Erdbär Karlchen

Claim

Einfach. Gut. Gemacht.

VDFU-Ansprechpartner Eric Christopher Straube



potts park Minden

Der Familien-Erlebnispark potts park in Minden spricht als Zielgruppe vornehmlich Familien mit Kindern im Alter bis zu 13 Jahren an. Zahlreiche originelle Fahrattraktionen in der gepflegten Parkanlage, wie u.a. die Wildwasserbahn >pottwak, die Hängegleiterbahn >TURBO-Drachen< und das Schaukelschiff >Bananenflug«, werden durch ausgefallene Schaustücke im Freigelände (Original Flugzeug und Einmann-U-Boot) ergänzt. Für Wissbegierige werden viele Überraschungen zum spielerischen Lernen im pädagogisch wertvollen Science Center >Terra phänomenalis< bereitgehalten. Die ins Guinness-Buch der Rekorde aufgenommene Riesenwohnung lässt die >3-Zimmer-Wohnung aus der Sicht eines 2-jährigen Kindes erscheinen. Stimmungsvolle Lasershows, das 1.500 qm große Kinderland sowie mehrere Fahrgeschäfte sorgen auch bei schlechtem Wetter unter Dach für Abwechslung. Stets beliebt sind auch die interaktiven Mitmach-Attraktionen, bei denen die ganze Familie mit Geschick und Fingerspitzengefühl Spiel und Spaß erlebt.



Steckbrief potts park Minden

Eröffnung 1969

Betreiber

Heinrich Pott GmbH & Co. KG

VDFU-Beitritt April 2020

Besucherzahl 2019 260.000

Anzahl der Mitarbeiter bis zu 100 im Saisonbetrieb

Claim

originell, familienfreundlich, pädagogisch wertvoll

VDFU-Ansprechpartner Henrik Pott



TimeRide Köln

TimeRide Köln entführt die Besucher in das Leben der Domstadt zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Mit Virtual Reality entdecken Zeitreisende die Kölner Stadtgeschichte so, als ob sie selbst dabei gewesen wären. Im originalgetreuen Nachbau einer historischen Straßenbahn rattern sie gemächlich durch die vom Krieg noch unversehrte Altstadt und bestaunen die Pracht der alten Rheinpromenade – alles inmitten des bunten Treibens der Kölner Stadtbevölkerung. Im Jahr 2021 wirft TimeRide die Zeitmaschine an und bricht in eine neue Epoche auf: mit der vertrauten Straßenbahn steuern Gäste dann das quirlige Köln der Goldenen Zwanziger Jahre an. Multisensorische Spezialeffekte, interaktive Elemente und ein emotionaler 360-Grad-Rundumblick auf das Geschehen lassen das kölsche Lebensgefühl jener Zeit hautnah spürbar werden.

Seit 2020 bietet TimeRide auch Stadtrundgänge in Verbindung mit einer mobilen VR-Experience an. TimeRide Go! ermöglicht so beeindruckende Früher-Heute-Vergleiche des Stadtbilds an Ort und Stelle.



Steckbrief TimeRide Köln

Eröffnung 2017

Betreiber
TimeRide GmbH

VDFU-Beitritt 2020

Besucherzahl 2019 120.000

Claim

Geschichte hautnah erleben!

VDFU-Ansprechpartner Julian Herbig



Westernstadt Pullman City

Im Erlebnispark, idyllisch am Rande des Bayerischen Waldes gelegen, können Jung und Alt auf 200.000 gm Freizeitparkfläche den >Wilden Westen« erleben. Themenevents am Wochenende, hochkarätige Livebands, Country Musik, Rock und Rockabilly, Line Dance und Lagerfeuer, unterschiedliche Erlebnis-Restaurants von Steak bis Burger sorgen für Abwechslung. Übernachtet werden kann entweder im Hotel oder ganz authentisch in Blockhütte oder Tipi. Insgesamt 1.100 Übernachtungsmöglichkeiten sind verfügbar. Das Wild-West-Abenteuer perfekt machen ein großer Spielplatz, der Niederseilgarten, das Goldwasch-Camp, Bogenschießen, ein Wasserpark der Kids Club mit Animation, Fackelwanderungen, Ponyreiten, Kutschenfahren und vieles mehr! Waghalsige Reiter, furchtlose Messerwerfer und Lassokünstler sorgen für ein unterhaltsames Showprogramm. Neben der American History Show mit Cowboys, Indianern, Rindern und freilaufenden Bisons gelten die Karl-May-Spielen Pullman City als absolutes Highlight. Auf der großen Freilichttribüne begeistert Winnetou frei nach Karl May in einem ca. 90-minütigen Actiontheater.

Steckbrief Westernstadt Pullman City

Eröffnung 1997

Betreiber

Westernstadt Pullman City GmbH & Co.KG

VDFU-Beitritt April 2020

Anzahl Mitarbeiter

ca. 80, in der Saison knapp 150

Maskottchen

Lilly (Indianerin), Billy (Cowboy), Desperado (Pferd)

Claim

Pullman City - Die lebende Westernstadt.

VDFU-Ansprechpartner

Daniela Riedl

Willkommen bei den Freizeitprofis

Neue Mitglieder des VDFU e. V 2020

11er Nahrungsmittel GmbH

Lebensmittel: Tiefgekühlte Kartoffelspezialitäten Rösti und gefüllte Rösti Spezialitäten · Pommes Frites

11er – Genuss aus Österreich

Alpenküche duftet beim österreichischen Kartoffelspezialisten 11er nach herzhaftem Kartoffelglück und schmeckt nach traditioneller Raffinesse. Wir sind überzeugt, dass es >wie hausgemacht< am besten schmeckt. Mit hochwertigen Kartoffeln aus der Alpenregion, besten Rezepturen und viel Liebe und Leidenschaft für die Kartoffel kreieren wir tagtäglich außergewöhnliche Kartoffelspezialitäten. Als österreichisches Familienunternehmen setzen wir auf das Beste aus der Kartoffel.



Frastanz, Österreich www.11er.at

accu-profi Solution GmbH & Co. KG

Großhandel für Batterie- und Ladetechnik

Wir machen Strom mobil!

accu-profi Solution ist Großhändler für Batterie- und Ladetechnik und steht Ihnen als Partner für fast alle Anwendungsbereiche der netzunabhängigen Energieversorgung zur Seite. Als Distributor für Produkte von namhaften Herstellern wie EXIDE, EnerSys/Hawker und Eternity Technologies garantieren wir Ihnen höchste Qualität zu fairen Preisen.



Bad Oeynhausen, Deutschland www.accu-profi.de

ART Engineering GmbH

 $\textit{Freizeitanlagen} \cdot \textit{Karussells} \cdot \textit{Fahrgeschäfte} \cdot \textit{Maschinenbau} \cdot \textit{Kunst}$

Ihr kompetenter Partner für Freizeitparkanlagen & Sonderlösungen

Seit 2003 ist die ART Engineering GmbH als Hersteller für Freizeitparkanlagen tätig. Unser Schwerpunkt liegt in der Entwicklung und Herstellung von Fahrattraktionen für Freizeitparks und Schausteller. Freizeitparkanlagen sind vielfach Unikate, für die individuelle stahlbautechnische, mechanische und steuerungstechnische Problemlösungen gefunden werden müssen. Wir verfügen über vielfältige Erfahrungen in der Abwicklung von komplexen Konstruktions- und Gesamtprojekten im globalen Markt.



St. Wendel, Deutschland www.artengineering.de

Beckerbillett GmbH

Alles rund um Tickets: Ticketdruckerei \cdot Software \cdot Hardware \cdot Online-Shop

Unsere Kompetenz für Ihren Erfolg.

Seit Jahrzehnten betreuen wir bereits viele zufriedene Kunden im Freizeitsektor und wissen: unterschiedliche Anforderungen erfordern unterschiedliche Lösungen! Beckerbillett bietet das komplette Portfolio rund um das Ticketing für Freizeitparks. Dies reicht vom klassischen Ticketdruck über modular konfigurierbare Software für das eigene Ticketing bis hin zur Zugangskontrolle und Verwaltung des Besuchermanagements. Die Beckerbillett Hard- und Software lässt sich ganz nach Bedarf zusammenstellen.



Hamburg, Deutschland www.beckerbillett.de/de/ Freizeitparks.html

Convious: KWYCK B.V.

Online Ticketing & Marketing · Dynamic Pricing · Crowd Control · Mobile App

eCommerce for the experience economy

Wir bei Convious wissen: Großartige Erfahrungen liefern großartige Ergebnisse! Deshalb reicht unsere Plattform über reines Ticketing hinaus, indem wir Freizeiteinrichtungen mit Besuchern verbinden und helfen, unvergessliche Erlebnisse zu schaffen. Mit Convious fokussieren Partner sich, worauf es ankommt: Umsatzsteigerung, gezielter Kommunikation und Flexibilität innerhalb vorausschauender Planung und Vorschriften. Somit verbessern Sie das Erlebnis Ihrer Besucher – vor, während und nach deren Besuch.



Amsterdam, Niederlande www.convious.com

Mack NeXT GmbH & Co KG

Themenpark Design · Masterplanning · Storytelllung

THE FUTURE OF ENTERTAINMENT

MackNeXT ist internationaler Gestalter und Berater für innovatives Themenparkdesign, medienbasierte Unterhaltung und Medieninhalte. Unser Team entwickelt Ideen für die Attraktionsbranche von morgen. Bleibende Emotionen zu schaffen ist der Kern dessen, was wir lieben und tun. Als Teil des 240 Jahre alten Familienunternehmens Mack sind wir eng eingebunden in ein Netzwerk von Unternehmen mit einer unübertroffenen Expertise im Entertainment-Bereich.



Rust, Deutschland https://macknext.com/

SPREE Interactive/HolodeckVR GmbH

SPREE Arena VR Free-Roam · SPREE VR Bumper Car

Join the SPREE

SPREE Interactive ist ein Hersteller von VR-Attraktionen. Das Medienhaus ProSieben-Sat.1 ist einer der Investoren unserer Firma. Wir bieten mit SPREE Arena VR Free-Roam und SPREE VR Bumper Car zwei Produkte an. Nur einige der zentralen Vorteile unserer VR Attraktionen sind die schnelle Profitabilität (günstigstes VR System auf dem Markt), der hohe Gäste-Durchsatz (200 Gästen pro Stunde) oder minimale Anforderungen an Operator.



Nürnberg, Deutschland www.jointhespree.com

Starkfried GmbH/Jelly Belly Candy Company

Retail · Candy · Jelly Beans · lose Ware · Harry Potter · Shop Konzept

Nur mit den besten Zutaten – seit sieben Generationen

Die Jelly Belly Candy Company ist ein amerikanisches Familienunternehmen, das vom sonnigen Kalifornien aus Gourmet Jelly Beans und Süßwaren (u. a. Harry Potter Lizenzartikel) produziert und vertreibt. Highlights sind unsere 50 Sorten lose Ware Jelly Beans. Damit stellt Jelly Belly eine aufmerksamkeitsstarke Ankermarke in Ihrem Candy Shop dar. Bei Bedarf stellen wir ansprechende Warenträger und entwickeln mit Ihnen zusammen einzigartige Regalkonzepte.



Norderstedt, Deutschland www.jellybelly.de

Textil One GmbH

 $\textit{Textilien} \cdot \textit{Pers\"{o}nliche Schutzausr\"{u}stung} \cdot \textit{Arbeitskleidung}$

Die Textil One GmbH ist darauf spezialisiert die Prozesse des Einkaufs von Corporate Wear und Persönlicher Schutzausrüstung zu digitalisieren und zu vereinfachen. Hierzu hat die Textil One GmbH eigens eine individualisierte digitale Plattform entwickelt, über welche die Bestellabläufe unkompliziert organisiert werden können. Das Konzept schafft einen automatisierten Bestellprozess und ermöglicht es zentral, als auch dezentral organisierten Unternehmen einheitlich und kosteneffizient schnell zu beliefern.



Dreieich, Deutschland www.textile-one.de

Outdoor Factory

 $\textit{Design} \cdot \textit{Masterplanning} \cdot \textit{Thematisierung: Produktion \& Installation} \\ \textit{Design \& Build}$

Outdoor Factory wurde im Jahr 2010 gegründet, mit dem Ziel eine globale Marke zu werden. Wir sind ein Design- & Produktionsunternehmen. Unsere Kernkompetenzen liegen in der vollumfänglichen Planung, Konzeption und Produktion von Thematisierungen sowie der Architekturplanung und visuellen Gestaltung. Unser Firmen Slogan ist Design & Build. Das heißt wir zeichnen nicht nur schöne Bilder, sondern wir können diese auch realisieren.



Istanbul, Türkei www.outdoorfactory.com.tr

Spiel-Bau GmbH

Spielplätze · Spielgeräte · Sonderanlagen · Inklusion · Design & Fertigung

Don't forget to play!

Spiel-Bau ist die Designschmiede mit eigener Fertigung für wertvolle Spielgeräte. Wir bauen Spielgeräte sowie Erlebnisspielplätze seit 30 Jahren – WELTWEIT und wir sind bekannt für unverkennbares Design & kundenspezifische Produkte mit Komplettfertigung in Brandenburg an der Havel. Wir stehen für: High-End-Quality, Umweltbewusstsein mit ökologischer Verantwortung, Liebe zum Detail, ein hauseigenes Creative Atelier und montagefreundliche Produkte.



Brandenburg an der Havel, Deutschland www.spiel-bau.de

thurConsult GmbH

 ${\it Dienstplan} \cdot {\it Zeiterfassung} \cdot {\it Real-Time-Information} \ (Web/Screen) \\ {\it Ticket/Reservierung} \ \& \ Scanner \\$

Digitale Business Tools & Services

Digitale Prozesse und die damit verbundene digitale Transformation werden für Ihren Erfolg immer wichtiger. thurConsult würde sich freuen, Sie auf diesem Weg unterstützen zu dürfen. Unsere selbst entwickelten Software-Produkte stellen wir als >Software as a Service< zur Verfügung. So können Sie digitale Prozesse schnell und ohne Investitionskosten für IT-Infrastruktur/-Personal kurzfristig umsetzen. Ergänzend bieten wir Dienstleistungen – wie Beratung, Datenschutz, individuelle Entwicklungen – an.



Landschlacht, Schweiz thurconsult.com

Vandemoortele Deutschland GmbH

Backwaren · Margarinen · kulinarische Öle · Fette

Vandemoortele ist in seinen Geschäftsfeldern europaweit führend. Wir sind der festen Überzeugung, dass Geschmack und Qualität von Lebensmitteln der Schlüssel zum Erfolg sind. Eine breite Palette an maßgeschneiderten Produkten, die auf die regionalen Geschmacksgewohnheiten abgestimmt sind, sorgt für Vielfalt und kulturelle Authentizität. Jeden Tag genießen die Menschen in ganz Europa unsere Produkte, ohne es zu wissen – denn die meisten werden unter den Markennamen unserer Kunden vertrieben.



Herford, Deutschland vandemoortele.com/de-at

Wibit Sports GmbH

Freizeitindustrie · Wassersport

Wibit Sports GmbH entwickelt seit über 25 Jahren aufblasbare Wassersportgeräte für den kommerziellen Bedarf und vertreibt sie weltweit in über 100 Länder. Die verschiedenen Produkte eröffnen Schwimmbädern, Ferienanlagen, Camps und Betreibern von Strandanlagen einzigartige Möglichkeiten, um Spaß, Unterhaltung und Spannung für Jedermann auf das Wasser zu bringen.



Bocholt, Deutschland www.wibitsports.de

Mitglieder des VDFU e.V.

31. Dezember 2020

Ehrenmitglieder

Dr. Ing. h. c. Roland Mack	Rust bei Freiburg	Deutschland
Klaus-Michael Machens	Hildesheim	Deutschland
Mads Prichael Plachers	Tilldestielli	DeatSchland
Ordentliche Mitglieder		
Allgäu Skyline Park	RAMMINGEN	DEUTSCHLAND
AUTOSTADT	WOLFSBURG	DEUTSCHLAND
B&T Kurpfalz-Park	WACHENHEIM	DEUTSCHLAND
Bavaria Film	GEISELGASTEIG	DEUTSCHLAND
Bayern Park	REISBACH	DEUTSCHLAND
BELANTIS – Das AbenteuerReich	LEIPZIG	DEUTSCHLAND
Bubenheimer Spieleland	NÖRVENICH	DEUTSCHLAND
Cavalluna Park – Appasionata Park München	MÜNCHEN	DEUTSCHLAND
Chocoversum	HAMBURG	DEUTSCHLAND
Churpfalzpark Loifling	TRAITSCHING	DEUTSCHLAND
CONNY-LAND	LIPPERSWIL	SCHWEIZ
Dinosaurier-Park Altmühltal GmbH	DENKENDORF, OBERBAY	DEUTSCHLAND
Drouwenerzand Attractiepark	DROUWEN	NIEDERLANDE
Dungeon Deutschland GmbH Niederlassung Berlin	BERLIN	DEUTSCHLAND
Efteling Freizeit- und Erlebnispark	KW KAATSHEUVEL	NIEDERLANDE
Eifelpark Gondorf	GONDORF	DEUTSCHLAND
Elspe Festival	LENNESTADT	DEUTSCHLAND
Erlebnispark Schloss Thurn	HEROLDSBACH	DEUTSCHLAND
Erlebnispark Tripsdrill	CLEEBRONN/TRIPSDRILL	DEUTSCHLAND
Erlebnis-Zoo Hannover	HANNOVER	DEUTSCHLAND
Europa-Park	RUST BEI FREIBURG	DEUTSCHLAND
Fantasiana Erlebnispark Strasswalchen	STRASSWALCHEN	ÖSTERREICH
FC Bayern Museum	MÜNCHEN	DEUTSCHLAND
Ferienzentrum Schloss Dankern	HAREN/EMS	DEUTSCHLAND
Filmpark Babelsberg	POTSDAM	DEUTSCHLAND
Fort Fun	BESTWIG-WASSERFALL	DEUTSCHLAND
Freizeit- und Erlebnispark Rasti-Land	SALZHEMMENDORF	DEUTSCHLAND
Freizeit-Land Geiselwind	GEISELWIND	DEUTSCHLAND
Freizeitpark Ketteler Hof	HALTERN-LAVESUM	DEUTSCHLAND
Freizeitpark Lochmühle	WEHRHEIM/TAUNUS	DEUTSCHLAND
Freizeitpark Märchenwald im Isartal	WOLFRATSHAUSEN	DEUTSCHLAND
Freizeitpark Plohn	LENGENFELD OT PLOHN	DEUTSCHLAND
Freizeitpark Ruhpolding	RUHPOLDING	DEUTSCHLAND
Freizeitpark Schloss Beck	BOTTROP	DEUTSCHLAND
Freizeitpark Traumland	SONNENBÜHL-ERPFINGEN	DEUTSCHLAND
Hamburg Dungeon	HAMBURG	DEUTSCHLAND

HANSA-PARK	SIERKSDORF/OSTSEE	DEUTSCHLAND
Heide-Park Resort	SOLTAU	DEUTSCHLAND
Holiday Park	HASSLOCH/PFALZ	DEUTSCHLAND
HopLop Deutschland GmbH	PULHEIM	DEUTSCHLAND
Irrland Die Bauernhof – Erlebnisoase	KEVELAER	DEUTSCHLAND
Jaderpark	JADERBERG	DEUTSCHLAND
Jimmys Fun Park	DASING	DEUTSCHLAND
JUMP House Köln	KÖLN	DEUTSCHLAND
Karls Erlebnisdorf	RÖVERSHAGEN	DEUTSCHLAND
Karls Erlebnisdorf	WARNSDORF	DEUTSCHLAND
Kulturinsel-Die Geheime Welt von Turisede	NEISSEAUE	DEUTSCHLAND
LEGOLAND Deutschland Resort	GUENZBURG	DEUTSCHLAND
Legoland Discovery Centre NL Berlin	BERLIN	DEUTSCHLAND
Legoland Discovery Centre NLOberhausen	OBERHAUSEN	DEUTSCHLAND
Little Big City Berlin	BERLIN	DEUTSCHLAND
Madame Tussauds NL Berlin	BERLIN	DEUTSCHLAND
Margarete Steiff GmbH	GIENGEN	DEUTSCHLAND
Mini Europe	BRÜSSEL	BELGIEN
Movie Park Germany	BOTTROP-KIRCHHELLEN	DEUTSCHLAND
Nürburgring 1927 GmbH & Co.KG	NÜRBURG/EIFEL	DEUTSCHLAND
Papenburg – Meyer Werft	PAPENBURG	DEUTSCHLAND
Phantasialand	BRÜHL BEI KÖLN	DEUTSCHLAND
PLAYMOBIL FunPark	ZIRNDORF	DEUTSCHLAND
potts park	MINDEN, WESTF	DEUTSCHLAND
Pullman City	EGING A. SEE	DEUTSCHLAND
Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim	KORNWESTHEIM	DEUTSCHLAND
Ravensburger Spieleland	MECKENBEUREN	DEUTSCHLAND
Rodel- und Freizeitparadies St. Englmar	ST. ENGLMAR BAYERISCHER WALD	DEUTSCHLAND
Safariland Stukenbrock	SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK	DEUTSCHLAND
Saurierpark Schwaben Park	BAUTZEN	DEUTSCHLAND DEUTSCHLAND
	KAISERSBACH-GMEINWEILER KÖNIGSWINTER	
SEA LIFE Deutschland NL Königswinter		DEUTSCHLAND
SEA LIFE Deutschland NL Happeyer	BERLIN	DEUTSCHLAND
SEA LIFE Deutschland NL Hannover	HANNOVER	DEUTSCHLAND
SEA LIFE Deutschland NL München	MÜNCHEN	DEUTSCHLAND
SEA LIFE Deutschland NL Oberhausen	OBERHAUSEN	DEUTSCHLAND
SEA LIFE Deutschland NL Speyer	SPEYER TIMMENDODEED CTDAND	DEUTSCHLAND
SEA LIFE Kenstang	TIMMENDORFER STRAND	DEUTSCHLAND
SEA LIFE Konstanz	KONSTANZ	DEUTSCHLAND
SENSAPOLIS	SINDELFINGEN	DEUTSCHLAND
Serengeti Safaripark Hodenhagen	HODENHAGEN	DEUTSCHLAND

SKODA Muzeum	MLADA BOLESLAV	TSCHECHIEN
Steinwasen-Park	TODTNAU	DEUTSCHLAND
Tagaluba Abenteuerland	ZEITLARN	DEUTSCHLAND
Technik Museum Sinsheim	SINSHEIM	DEUTSCHLAND
Tier- und Freizeitpark Thüle	FRIESOYTHE-THÜLE	DEUTSCHLAND
Tierpark Ueckermünde	UECKERMÜNDE	DEUTSCHLAND
TimeRide	KÖLN	DEUTSCHLAND
Tropical Islands	KRAUSNICK	DEUTSCHLAND
Weissenhäuser Strand	WEISSENHÄUSER STRAND	DEUTSCHLAND
Weltvogelpark Walsrode	WALSRODE	DEUTSCHLAND
Wild- und Freizeitpark Allensbach	ALLENSBACH	DEUTSCHLAND
Wildpark Lüneburger Heide	NINDORF	DEUTSCHLAND
Zoologischer Garten Köln	KÖLN	DEUTSCHLAND
Zoologischer Garten Rostock	ROSTOCK	DEUTSCHLAND
Zoom Erlebniswelt	GELSENKIRCHEN	DEUTSCHLAND

Fördernde Mitglieder

11er Nahrungsmittel GmbH	FRASTANZ	ÖSTERREICH
ABC Engineering AG	WOLLERAU	SCHWEIZ
accu-profi Solution GmbH & Co. KG	BAD OEYNHAUSEN	DEUTSCHLAND
Acikhava Fabrikasi (Outdoor Factory)	SARIYER-ISTANBUL	TÜRKEI
ACTS – Advanced Car Technology Systems GmbH & Co. KG	SAILAUF	DEUTSCHLAND
Adon Germany GmbH	MÖNCHENGLADBACH	DEUTSCHLAND
Agentur Mogens L. Lesch	NIEBÜLL	DEUTSCHLAND
Allgäu Fresh Foods GmbH & Co. KG	KEMPTEN (ALLGÄU)	DEUTSCHLAND
Ameropa Reisen GmbH	BAD HOMBURG	DEUTSCHLAND
Arcabo Mobiele Bungalows	GG NIEUWLEUSEN	NIEDERLANDE
ART Engineering GmbH	KIRCHZARTEN, BREISGAU	DEUTSCHLAND
Balance Erlebnis Lernen GmbH	HILDESHEIM	DEUTSCHLAND
BDJ Versicherungsmakler GmbH & Co. KG	HAMBURG	DEUTSCHLAND
Beckerbillett GmbH	HAMBURG	DEUTSCHLAND
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.	BERLIN	DEUTSCHLAND
BernsteinSee Grundbesitz GmbH	SASSENBURG	DEUTSCHLAND
Caravan Customer Connect GmbH	BAD WALDSEE	DEUTSCHLAND
Christian Hofmann GmbH & Co. KG	BAD RODACH	DEUTSCHLAND
City Golf Europe GmbH Deutschland	TAUNUSSTEIN	DEUTSCHLAND
Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH	BERLIN	DEUTSCHLAND
Convious KWYCK B. V.	AMSTERDAM	NIEDERLANDE
Cordes Holzbau GmbH & Co. KG	ROTENBURG/WÜMME	DEUTSCHLAND
CREATIVE AMUSEMENT FACTORY GmbH	IHRLERSTEIN	DEUTSCHLAND

D. Eulig GmbH	WERL	DEUTSCHLAND
dan pearlman Erlebnisarchitektur GmbH	BERLIN	DEUTSCHLAND
Deco Leisure GmbH	WESEL	DEUTSCHLAND
Deutscher Schaustellerbund e.V.	BERLIN	DEUTSCHLAND
Digitekten GmbH	LEIPZIG	DEUTSCHLAND
Doppelmayr Seilbahnen GmbH	WOLFURT	ÖSTERREICH
Dr. Friedrich E. Hörtkorn GmbH	HEILBRONN, NECKAR	DEUTSCHLAND
D-TeC System Consulting GmbH	HAMBURG	DEUTSCHLAND
Dynamic Ride Systems	ENGELSKIRCHEN	DEUTSCHLAND
E. Maria Gerhardt Wein & Sekt GmbH	BORNHEIM	DEUTSCHLAND
echion Corporate Communication AG	AUGSBURG	DEUTSCHLAND
EHBS Knecht KG	LORSCH	DEUTSCHLAND
eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG	RÖTTINGEN	DEUTSCHLAND
Eloma GmbH	MAISACH	DEUTSCHLAND
ETIGO Sarl	TOURCOING	FRANKREICH
European Convenience Food GmbH	GARREL	DEUTSCHLAND
European Retail Network GmbH	ELZTAL-RITTERSBACH	DEUTSCHLAND
Ferrero Deutschland GmbH	FRANKFURT	DEUTSCHLAND
flyOUT	HEILBRONN	DEUTSCHLAND
Fresh Connection GmbH	BAD HERSFELD	DEUTSCHLAND
Freunde der Erfrischung GmbH	BREMEN	DEUTSCHLAND
fritz-kulturgüter GmbH	HAMBURG	DEUTSCHLAND
FRONERI Schöller GmbH	NÜRNBERG	DEUTSCHLAND
Gambit Leisure GmbH	BREMEN	DEUTSCHLAND
GANTNER Electronic GmbH Deutschland	BOCHUM	DEUTSCHLAND
Gartencenter Schwanebeck GmbH	PANKETAL	DEUTSCHLAND
Gauselmann AG	ESPELKAMP	DEUTSCHLAND
Geese Design Trends	LEHRTE	DEUTSCHLAND
Gerstlauer Amusement Rides GmbH	MÜNSTERHAUSEN	DEUTSCHLAND
GEZOLAN AG	DAGMERSELLEN	SCHWEIZ
Günter Engelhardt GmbH	HANNOVER	DEUTSCHLAND
H.M. Pallhuber GmbH & Co. KG	LANGENLONSHEIM	DEUTSCHLAND
Hagleitner Hygiene Deutschland GmbH	SAUERLACH	DEUTSCHLAND
Hags -mb- Spielidee GmbH	DAUTPHETAL	DEUTSCHLAND
Heimotion GmbH	JAGSTHAUSEN	DEUTSCHLAND
HolodeckVR GmbH	NÜRNBERG	DEUTSCHLAND
Huss Park Attractions GmbH	BREMEN	DEUTSCHLAND
Ice'N'Go Ltd. Ice'n'Go! Kft.	BUDAPEST	UNGARN
IDEAL Kältetechnik GmbH	GMUNDEN	ÖSTERREICH
IFL Industrie-Leasing GmbH	RELLINGEN	DEUTSCHLAND
Intamin Amusement Rides	SCHAAN	LIECHTENSTEIN

ICT Ctudioningtitut Could	DÜCCEL DODE	DELITCOLLAND
IST-Studieninstitut GmbH	DÜSSELDORF	DEUTSCHLAND
J.J. Darboven GmbH & Co. KG	HAMBURG	DEUTSCHLAND
JACOBS DOUWE EGBERTS DE GmbH	BREMEN	DEUTSCHLAND
Jochen Schweizer mydays Holding GmbH	MÜNCHEN	DEUTSCHLAND
Jora Vision Europe B.V.	PX RIJNSBURG	NIEDERLANDE
KaGo & Hammerschmidt GmbH	WUNSIEDEL	DEUTSCHLAND
Kinderland Emsland Spielgeräte	GEESTE-DALUM	DEUTSCHLAND
ESF Emsland Spiel- u. Freizeitgeräte GmbH & Co. KG		
KRAIBURG RELASTEC GmbH & Co. KG	SALZWEDEL, HANSESTADT	DEUTSCHLAND
Lagotronics Projects B.V.	VENLO	NIEDERLANDE
Lamb Weston Meijer vof	PJ KRUININGEN	NIEDERLANDE
Leasing Contor Hamburg Göpfert GmbH	HAMBURG	DEUTSCHLAND
Lumen GmbH Nährmittel- und Maschinenfabrik	KULMBACH	DEUTSCHLAND
Mack Rides GmbH & Co. KG	WALDKIRCH	DEUTSCHLAND
MackNeXT GmbH & Co KG	RUST, BADEN	DEUTSCHLAND
MAGIC BOX ek Special Events	NEUSS	DEUTSCHLAND
Mamito GmbH	ST. WENDEL	DEUTSCHLAND
Maurer Rides GmbH	KIRCHHEIM B. MÜNCHEN	DEUTSCHLAND
McCain GmbH	ESCHBORN	DEUTSCHLAND
Metallbau Emmeln GmbH & Co. KG	HAREN	DEUTSCHLAND
Mondial World of Rides	TERBAND	NIEDERLANDE
MORE FOR BRANDS GmbH – Agentur für Mehrwert-Marketing	KÖLN	DEUTSCHLAND
movemotions GbR	BAD HINDELANG	DEUTSCHLAND
MUTmanagement GmbH	DRESDEN	DEUTSCHLAND
NGZ GmbH & Co KG	DAHLEWITZ	DEUTSCHLAND
Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH	LAUTERECKEN	DEUTSCHLAND
n-tree solutions Ticketsysteme GmbH	BREGENZ	ÖSTERREICH
Nusser Stadtmöbel GmbH & Co.KG	WINNENDEN	DEUTSCHLAND
OPTENDA GmbH	STUTTGART	DEUTSCHLAND
Oscar Bruch jr.	DÜSSELDORF	DEUTSCHLAND
Panasonic Marketing Europe GmbH	WIESBADEN	DEUTSCHLAND
Papo-Spielzeug & Welt von Figurin	EVRY CEDEX	FRANKREICH
Parkteam AG	RÖDELSEE	DEUTSCHLAND
PCO Group GmbH	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	DEUTSCHLAND
PepsiCo Deutschland GmbH	NEU-ISENBURG	DEUTSCHLAND
Pleisureworld-Connect	KK ELST	NIEDERLANDE
Polar Twist Witt Trading GmbH	WILDAU	DEUTSCHLAND
PROFUND Consult GmbH	HAMBURG	DEUTSCHLAND
Radeberger Gruppe KG	FRANKFURT AM MAIN	DEUTSCHLAND
Regiondo GmbH	MÜNCHEN	DEUTSCHLAND
RES GmbH Ride Engineers Switzerland	ALTENDORF	SCHWEIZ
Reverchon-Samcavia Vertrieb und Verkauf international	SAMOIS	FRANKREICH

Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co KG	HEUCHELHEIM	DEUTSCHLAND
SALOMON FoodWorld GmbH	GROSSOSTHEIM	DEUTSCHLAND
SAP Deutschland SE & Co. KG	WALLDORF	DEUTSCHLAND
Sektkellerei J. Oppmann AG	WÜRZBURG	DEUTSCHLAND
SIK-Holzgestaltungs GmbH Lalido – Die Spielplatzfabrik	NIEDERGÖRSDORF	DEUTSCHLAND
Simtec Systems GmbH	BRAUNSCHWEIG	DEUTSCHLAND
SKIDATA Deutschland GmbH	ALTDORF BEI LANDSHUT	DEUTSCHLAND
Spiel-Bau GmbH	BRANDENBURG AN DER HAVEL	DEUTSCHLAND
Starkfried GmbH	NORDERSTEDT	DEUTSCHLAND
STEAG Solar Energy Solutions GmbH	WÜRZBURG	DEUTSCHLAND
SÜDVERS GMBH Assekuranzmakler	KÖLN	DEUTSCHLAND
Sunkid Heege GmbH	BASSENHEIM	DEUTSCHLAND
Surjeet-Reena Handelsgesellschaft MBH	FRANKFURT AM MAIN	DEUTSCHLAND
Tchibo Coffee Service GmbH	HAMBURG	DEUTSCHLAND
Textile One GmbH	DREIEICH	DEUTSCHLAND
The Gum Wall GmbH	MOSBACH	DEUTSCHLAND
thurConsult GmbH	LANDSCHLACHT	SCHWEIZ
timeacle GmbH & Co. KG	HAMBURG	DEUTSCHLAND
TME RUSTA Playland GmbH	GERINGSWALDE	DEUTSCHLAND
TNC Production GmbH	LEIPZIG	DEUTSCHLAND
Unilever Deutschland GmbH	HAMBURG	DEUTSCHLAND
Vandemoortele Europe NV	HERFORD	DEUTSCHLAND
Vekoma Rides Manufacturing B.V.	VLODROP	NIEDERLANDE
Veniris GmbH & Co. KG	HILDESHEIM	DEUTSCHLAND
VIDEO IMAGE GmbH	EMMENDIGEN	DEUTSCHLAND
Vivawest Dienstleistungen GmbH	GELSENKIRCHEN	DEUTSCHLAND
Wibit Parks GmbH	BOCHOLT	DEUTSCHLAND
Winona GmbH	LANDSHAM	DEUTSCHLAND
Wolfsburg AG	WOLFSBURG	DEUTSCHLAND
Yalp GmbH	GRONAU	DEUTSCHLAND
Zamperla	ALTAVILLA VICENTINA	ITALIEN
ZIERER Karussell- und Spezialmaschinenbau GmbH & Co. KG	DEGGENDORF	DEUTSCHLAND

Aus dem Verband zum 31.12.2020 ausgeschieden sind:

Regiondo (nun Teil der Jochen Schweizer mydays Group), Pleisureworld, Balance GmbH, KMM Unternehmensberatung (Übergang in Ehrenmitgliedschaft), Jacobs Douwe Egberts DE GmbH, Tchibo Coffee Service GmbH, ACTS & Co. KG, Winona GmbH, Reverchon, Gambit Leisure GmbH, MutManagement

VDFU Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen e.V.

Impressum

Herausgeber

Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen e.V. (VDFU) Schillstraße 9 10785 Berlin (Tiergarten)

Kontakt

Telefon: +49 (30) 2336067-30 Telefax: +49 (30) 2336067-57 info@vdfu.org www.vdfu.org

Präsident

Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen

Geschäftsführer

Jürgen Gevers

Redaktion

Janek Schwedek

Vereinsregister

Amtsgericht Berlin Charlottenburg 22367 Nz

Ust-IdNr.

DE 134187202

Bilder

Unsplash/Robin Pierre *Titel*Dreamstime/Cammeraydave *Rücktitel*Andreas Schwarz *9 (oben), 13, 36–40*

Gestaltung

Spellmeyer Design NTWRK

Die Mitglieder im VDFU



2020: Ein Jahr, ...



two solls and....



Chronik 2020



Die Chronik einer Krise

Die Mitarbeiter der WHO haben mit dem Jahr wohl bereits abgeschlossen, als chinesische Behörden am 31.12.2019 die Weltgesundheitsorganisation offiziell darüber informieren, dass in Wuhan mehrere Personen an einer schweren Lungenentzündung erkrankt sind. Als Ursache wird ein bisher unbekannter Erreger vermutet.

Das Ausmaß dieser Meldung erahnen die Mitarbeiter des WHO-Länderbüros in China nicht. Noch bis Mitte Januar 2020 werden keine konkreten Maßnahmen empfohlen, Warnungen ausgesprochen oder Einschränkungen im Handels- und Reiseverkehr nahegelegt. Ende Januar schließlich ruft die WHO eine sgesundheitliche Notlage von internationaler Tragweitek aus. Man wisse nicht, welchen Schaden das Virus anrichten werde, heißt es in der Veröffentlichung.

Ende 2020 hat das Coronavirus Sars-CoV-2 viele Millionen Menschen weltweit infiziert. Für die Freizeitwirtschaft wie für die gesamte Tourismusbranche stellt die Pandemie die größte Krise und Herausforderung der letzten Jahrzehnte dar. Auch für den VDFU als Bindeglied zwischen den Mitgliedsunternehmen und Interessensvertretung ist es die größte Bewährungsprobe seit Gründung des Verbands 1978.

Wir lassen in einer Chronik die wichtigsten Ereignisse der Corona-Krise 2020 mit speziellem Fokus auf die Freizeit- und Erlebnisparks sowie die Verbandsarbeit des VDFU Revue passieren. 4 Januar VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020 5

JANUAR

Januar

Beitritte zum VDFU markieren Jahresbeginn

Zwei neue Ordentliche Mitgliedsunternehmen treten dem Branchenzusammenschluß zum Jahresauftakt bei. Der VDFU begrüßt das Dinosaurier Museum Altmühltal und den Freizeitpark Schloss Beck im Kreis der Mitglieder. → Siehe Geschäftsbericht Seite 67



Auch ein Museumsbesuch kann zum Erlebnis werden. Mit dem **Beitritt des Dinoparks** wächst auch die Breite des Angebots, mit dem die VDFU-Mitglieder ihre Besucher begeistern. Erstmals sind im VDFU nun 90 Freizeiteinrichtungen organisiert – ein neuer Höchstwert.

9 Januar

China meldet Todesfall durch neue Lungenkrankheit

In China sorgt eine mysteriöse Lungenkrankheit für große Unruhe. Dutzende Menschen im Raum Wuhan sind an einem neuartigen Coronavirus erkrankt, der erste Patient ist verstorben. Der Mann gehört wie die meisten anderen Patienten zu den Besuchern des Marktes in Wuhan, der als Ursprungsort der Krankheit gilt.

13 Januar

Gevers in AG Tourismuspolitik berufen

Der Vorstand des Deutschen Tourismusverbandes e.V. (DTV) hat Jürgen Gevers, Geschäftsführer des VDFU e.V., in die AG Tourismuspolitik berufen. Zentrale Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, Stellenwert und Wahrnehmung des Wirtschaftsfaktors Tourismus gegenüber Politik und Gesellschaft zu steigern.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 18



Der DTV ist die einflussreichste politische Vertretung im Deutschlandtourismus. Er präsentiert zentrale touristische Akteure wie z.B. Landestourismusorganisationen oder regionale Spitzenverbände. Nicht zuletzt aufgrund der erfolgreichen Lobbyarbeit des DTV wurde eine nationale Tourismusstrategie von den Regierungsparteien in den Koalitionsvertrag aufgenommen, in deren Gestaltung die AG Tourismuspolitik maßgeblich eingebunden ist. Jürgen Gevers (rechts im Bild) wird künftig im Sinne der VDFU Mitglieder aktiv an der Ausgestaltung der Positionen und Handlungsempfehlungen des DTV mitwirken. Gemeinsam mit Norbert Kunz, (Geschäftsführer des DTV, links im Bild) soll die Zusammenarbeit beider Verbände konsequent intensiviert werden. Eine Entscheidung, die in diesem Jahr von größerer Bedeutung sein wird, als es zunächst absehbar ist.

»Mit der Präsenz des VDFU in
der AG Tourismuspolitik stellen wir
sicher, dass die Interessen unserer
Mitglieder bei wegweisenden Themen
wie der nationalen Tourismusstrategie der Bundesregierung eine
Stimme finden. Wir sind sehr froh,
im DTV und in Herrn Kunz
verlässliche und hochprofessionelle
Partner zu wissen, mit denen wir
die Kooperation auch zukünftig
intensivieren möchten.«

JÜRGEN GEVERS



VDFU-Präsident Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen, Paul Lehrieder MdB (CSU), Kerstin Vieregge MdB (CDU), Dr. Klaus-Peter Schulze MdB (CDU) und VDFU-Geschäftsführer Jürgen Gevers (von rechts nach links) diskutieren in kleiner Runde. Politische Positionen des VDFU werden unmittelbar an die Mandatsträger adressiert. Dazu zählt die Auflösung steuerlicher Ungleichbehandlungen ebenso wie die Abkehr von Plänen zur Verengung des Ferienkorridors. Am Folgetag findet ein Austausch mit der SPD-Fraktion im Tourismusausschuss im Deutschen Bundestag statt. Die Zusammenkünfte sind Zeichen der verstärkten Interessenvertretung des VDFU auf bundespolitischer Ebene.

13/14 Januar

Gespräche der Verbandsführung des VDFU im Deutschen Bundestag

Die CDU/CSU-Fraktion des Tourismusausschusses im Deutschen Bundestag empfängt die Verbandsführung des VDFU. Verbandspräsident Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen und Geschäftsführer Jürgen Gevers unterstreichen im fachlichen Austausch die hohe ökonomische, soziale und gesellschaftliche Bedeutung von Freizeitparks und Erlebniseinrichtungen.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 19

15 Januar

Beginn der Ausbreitungswelle

Die WHO registriert die Infektion erste außerhalb Chinas in Thailand. Mehrere asiatische Staaten verstärken ihre Vorsichtsmaßnahmen bei der Einreise an Flughäfen und Bahnhöfen, insbesondere für Reisende aus Wuhan. Fieberkontrollen werden eingeführt, um die befürchtete Ausbreitung zu vermeiden

22 Januar

Abrieglung einer Metropole

Die 11-Millionen-Stadt Wuhan in Zentralchina wird komplett abgeriegelt. Zahlreiche Menschen können die Stadt vor dem Ausreisestopp noch verlassen.



lle: thanawong/Adobe Stock

5 Januar VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020 Februar 7

Sämtliche Zug- und Flugverbindungen aus **Wuhan** werden eingestellt, ebenso alle Bus-, Bahn- und Fährverbindungen. Die Einwohner sind angewiesen, die Stadt nicht zu verlassen, Ausgangssperren werden verhängt und öffentliche Einrichtungen geschlossen. Ein Koordinierungszentrum für Maßnahmen zur Eindämmung der Epidemie wird eingerichtet. Zu diesem Zeitpunkt sind 500 Infektionen und 17 Todesfälle offiziell bestätigt.

24 Januar

Weitreichende Schließungen in China

Diverse Einrichtungen im ganzen Land werden geschlossen. Touristische Angebote und Freizeitparks sind ebenfalls betroffen.



Auch das **Disneyland in Shanghai** darf keine Besucher mehr empfangen. Der Park wurde 2016 eröffnet, kostete über 5 Milliarden US-Dollar und empfängt jährlich rund 12 Millionen Besucher. Unzählige weitere Freizeitangebote werden in den kommenden Tagen, Wochen und Monaten folgen. Neben behördlichen Verordnungen resultieren die Schließungen aus dem Ausbleiben von Touristen. 27 Januar

Erste bestätigte Infektion in Deutschland

Das neuartige Virus erreicht Europa und auch Deutschland. Ein Mann aus dem Landkreis Starnberg in Bayern hat sich infiziert, erklärt ein Sprecher des Gesundheitsministeriums in München. Deutschland fühlt sich gut auf das Virus vorbereitet.

»Es war zu erwarten, dass das Virus auch Deutschland erreicht. Der Fall aus Bayern zeigt aber, dass wir gut darauf vorbereitet sind. Die Gefahr für die Gesundheit der Menschen in Deutschland durch die neue Atemwegserkrankung aus China bleibt nach Einschätzung des RKI weiterhin gering.«

Gesundheitsminister JENS SPAHN

30 Januar WHO erklärt internationale Notlage

Die WHO erklärt eine >gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite«. Durch die Ausrufung wird sichergestellt, dass Gegenmaßnahmen in China unterstützt und alle Länder Vorbereitungen zur Eindämmung forcieren. Dazu zählen Präventionsmaßnahmen, Datenaustausch mit der WHO, Quarantäne sowie die Rückverfolgung von Kontakten bei Infizierungen.

FEBRUAR

3 Februar

Hotelier des Jahres 2020

Thomas, Michael und Ann-Kathrin Mack, Mitgesellschafter des Europa-Park werden in Berlin mit dem renommierten Branchen-Preis >Hotelier des Jahres< ausgezeichnet.



»Für uns als Familienunternehmen, für meinen Bruder Michael, meine Schwester Ann-Kathrin und mich ist mit der Auszeichnung ein Traum in Erfüllung gegangen. Ich selbst bin seit vielen Jahren **Hotelier aus Leidenschaft**. Als Team der jungen Generation haben wir gemeinsam den Erfolg erreicht. Wir freuen uns auch, mit der Auszeichnung in die Fußstapfen unseres Vaters Roland zu treten.« Mit diesen Worten unterstreicht Thomas Mack (2. v.r.) seine Freude über die Würdigung. Die Geschwister verantworten mit dem Museumshotel Krønasår und der neuen Wasserwelt Rulantica die größte Expansion in der 240-jährigen Firmengeschichte des Europa-Park. Die Erweiterung des Resorts hat ein Investitionsvolumen von rund 200 Mio. Euro. Laudator der Preisverleihung ist DFB-Präsident Fritz Keller (rechts im Bild).

4-6_{Februar}

Erfolgreicher Branchentreff beim VDFU-Winterforum 2020

Die deutschen Freizeitparks und Erlebniseinrichtungen stellen die Weichen für die Zukunft beim großen Branchentreff des VDFU. Die Veranstaltung rund um die jährliche Mitgliederversammlung wird für Vorstandswahlen und die Vorstellung der zukünftigen strategischen Ausrichtung des Branchenzusammenschlusses genutzt. → Siehe Geschäftsbericht S. 36–41



Über 200 Teilnehmer der Tagung gastieren im neuen Erlebnishotel Krønasår und nutzen die Gelegenheit für exklusive Einblicke hinter die Kulissen von >Rulantica<. Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen, Geschäftsführer des Ferienzentrum Schloss Dankern im Emsland, wird einstimmig zum neuen Verbandspräsidenten gewählt. Eine exklusive Hausmesse bietet Parkbetreibern Gelegenheit, sich über Angebote und Innovationen aus den Kreisen der VDFU-Mitglieder zu informieren. Bei vorherrschendem Optimismus werden vereinzelt bereits besorgte Gedanken über die Ausbreitung des neuartigen Virus geäußert. Was dem VDFU und seinen Mitgliedern in den nächsten Monaten tatsächlich bevorsteht, ahnt wohl niemand.

»Wir sind auf einem hervorragenden Weg, die großen Potenziale unseres Verbands weiter zu erschließen. Mein Ziel ist es, dass der VDFU ein aktiver Verband ist, der allen unseren Mitgliedern eine große Bandbreite an Mehrwerten und somit ein branchenweites Zuhause bietet.« 8 VDFU Chronik 2020 Februar VDFU Chronik 2020 Februar

Das Virus bekommt einen Namen

Die Welt spricht nun von >COVID-19<. Der Name leitet sich ab von Corona, Virus und Disease, ergänzt um das Jahr der Entdeckung. Das Virus selbst heißt SARS-CoV-2 – die Abkürzung für >Severe Acute Respiratory Syndrome Coronavirus 2<.

Die Bedrohung wird weiterhin unterschätzt

Der Gesundheitsminister spricht im Bundestag über die >Strategie zur Vorbeugung gegen das Coronavirus in Deutschland<. Der von China ausgehende Ausbruch hat inzwischen weltweite Auswirkungen, in Deutschland sind 16 Infektionen bestätigt.



Die italienische Regierung will die Ausbreitung des Coronavirus im Norden des Landes stoppen und riegelt mehrere Städte ab. Betroffenen Bewohnern wird weder die Ein- noch die Ausreise gestattet. Die Menschen könnten sich nur mit besonderen Ausnahmeregelungen bewegen, verkündet Italiens Ministerpräsident Giuseppe Conte. Auch die Schließung von Unternehmen und Schulen sowie die Absage von öffentlichen Veranstaltungen zählen zu den ergriffenen Maßnahmen, die neben der Carabinieri auch vom Militär durchgesetzt werden.

Erster Todesfall in Europa und dramatische Entwicklung in Italien

Drei Tage nachdem Frankreich den ersten coronabedingten Todesfall meldet, ergreift Italien drastische Maßnahmen. Deutschlands Nachbar im Süden ist in Europa am stärksten betroffen, es gibt mehr als 150 nachgewiesene Infektionen. Das Land riegelt ganze Städte im Norden ab.

25 Februar

VDFU im Austausch mit Behörden. Instituten und Verbänden

Die Vorzeichen, dass eine Saisoneröffnung nicht wie geplant stattfinden kann, verdichten sich. Der VDFU steht bereits mit dem Robert-Koch-Institut (RKI), der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) sowie anderen Organisationen und Behörden im Kontakt. Die BZgA ist eine deutsche Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit. Leiterin Dr. Heidrun Thaiss erklärt gegenüber dem VDFU. dass >von einer aktuellen Zirkulation von SARS-CoV-2-Viren in Deutschland aktuell nicht auszugehen ist«, sofern das RKI nicht Gegenteiliges vermelde. Das RKI zeigt Verständnis für die Sorgen des Verbands, verweist aber auf die bisherigen Empfehlungen und den angesetzten Krisenstab der Bundesregierung.

26 Februar

Weitere Ausbreitung in Deutschland

Gesundheitsminister Spahn spricht erstmals von einer Pandemie und rechnet damit, dass sich das Coronavirus auch in Deutschland ausbreiten wird. Infektionen in Baden-Württemberg und in Nordrhein-Westfalen werden bestätigt.

27 Februar

Krisenstab und Risikobewertung

Der neu eingerichtete Krisenstab der Bundesregierung tagt erstmals. Das RKI stuft die Bedrohung mittlerweile als mäßig ein. »Das Risiko für die Gesellschaft ist gestiegen, die Gefahr für den Einzelnen ist aber weiterhin nicht groß«, erläutert Prof. Drosten von der Charité.



Der Virologe **Christian Drosten** wird wie kaum ein anderer zur Schnittstelle zwischen Öffentlichkeit, Politik und Wissenschaft. Seit 2017 ist er Professor, Lehrstuhlinhaber und Institutsdirektor an der Charité in Berlin. Zugleich ist er Direktor des Fachbereichs Virologie des größten Labors in Europa. Einer seiner Forschungsschwerpunkte sind neu auftretende Viren. Einer breiten Öffentlichkeit wird Drosten im Lauf des Jahres durch den NDR-Podcast >Coronavirus-Update< bekannt. Seine unaufgeregt sachliche Art wird zum Markenzeichen. In der Berichterstattung zur Pandemie gehört er zu den in Deutschland am häufigsten erwähnten Wissenschaftlern. Kultstatus erhalten seine Reaktionen gegenüber fragwürdigen Redakteuren, von denen er sich nicht unter Druck setzen lässt.

» Interessant: Die BILD plant eine tenolenziöse Berichterstattung über unsere Vorpublikation zu Viruslasten und bemüht dabei Zitatfetzen von Wissenschaftlern ohne Zusammenhang. Ich soll innerhalb von einer Stunde Stellung nehmen. Ich habe Besseres zu tun.« CHRISTIAN DROSTEN via Twitter

28 Februar

ITB 2020 in Berlin abgesagt

Während die Schweiz bereits Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Menschen verbietet, erhöht das Gesundheitsamt Charlottenburg-Wilmersdorf in Berlin die Auflagen zur Durchführung der ITB 2020 so stark, dass dem Veranstalter keine andere Wahl bleibt, als die Messe abzusagen.



Die **Behörde in Berlin** ordnet unter anderem an, dass jeder Messeteilnehmer belegen muss, nicht aus den definierten Risikogebieten zu stammen bzw. Kontakt zu einer Person aus den Risikogebieten gehabt zu haben. Die Auflagen sind von der Messe Berlin nicht umsetzbar. Mit mehr als 10.000 Ausstellern aus über 180 Ländern ist die Messe für die weltweite Tourismusbranche von herausragender Bedeutung. Die Absage der ITB ist nur ein Vorbote. Tausende Veranstaltungen werden in den kommenden Wochen folgen.

»In ihrer mittlerweile 54-jährigen Geschichte haben die 178 Berlin und die Messe Berlin noch keine vergleichbare Situation erlebt.« WOLF-DIETER WOLF

Aufsichtsratsvorsitzenoler der Messe Berlin

 10
 März
 VDFU Chronik 2020
 März
 11

MÄRZ

Mär

Neue Online-Präsenzen des VDFU

Der VDFU stellt sich digital neu auf. Mit www.vdfu.org und www.freizeitparks.de starten gleich zwei neue Webseiten des Verbands.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 32





Die Bereiche der Verbandsarbeit und der Öffentlichkeitsarbeit für die Mitgliedsunternehmen, die sich an Konsumenten richtet, sind ab sofort klar voneinander getrennt. Mit dem Launch von vdfu.org wird die Außendarstellung des Verbands sowie die Wahrnehmung als Interessenvertretung optimiert. freizeitparks.de wurde indes einem umfassenden Relaunch unterzogen. Mit der Umgestaltung in neuem Design und mit zielgruppenorientierten Angeboten wird der Grundstein für die Etablierung als Marke gesetzt. Beide Webseiten gehen nicht mit allen geplanten Funktionalitäten online. Schrittweise werden die Angebote und damit auch der resultierende Mehrwert für die Verbandsmitglieder erweitert.

2 März

Aufatmen im Tropical Islands

Eine mit dem Coronavirus infizierte Person hat sich mehrere Tage im Tropical Islands aufgehalten, Ein Sprecher des brandenburgischen Gesundheitsministeriums vermeldet, dass alle Mitarbeiter des Erlebnisbads daraufhin negativ getestet wurden.



Während das lokale Gesundheitsamt dem **Tropical Islands** vorbildliches Krisenmanagement attestiert, organisiert der VDFU kurzfristig einen Austausch zwischen den Entscheidungsträgern des Erlebnisbads sowie Vertretern anderer Mitgliedsunternehmen. Der Verband bringt mit Hochdruck eine Strategie auf den Weg, um den kommenden Herausforderungen des Coronavirus zu begegnen. Das Tropical Islands wird kurz darauf den laufenden Bade- und Hotelbetrieb zum Schutz von Gästen und Mitarbeitern vorläufig einstellen.

$\mathbf{6}_{\mathsf{März}}$

Verbot von Klassenfahrten

Sachsen verbietet als erstes Bundesland Klassenfahrten, alle anderen Länder werden nachziehen. Der VDFU wird in verschiedenen Positionspapieren dazu Stellung beziehen. Insbesondere außerhalb der Ferienzeiten sind Klassenfahrten für Freizeitund Erlebnisparks eine wichtige und kalkulierbare Einnahmequelle, die ersatzlos wegbricht.

7 März

Bundesweite Hamsterkäufe

Deutschlands Verbraucher decken sich angesichts steigender Corona-Infektionen zunehmend mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln ein. Gleichzeitig sinkt die Bereitschaft größerer Anschaffungen. Es kommt zu Hamsterkäufen.



Warum ausgerechnet Klopapier? Ein Produkt wird zum Symbol irrationalen Kaufverhaltens. Während die Gesellschaft für Konsumforschung das Rätsel nicht aufzulösen vermag, schlägt die Stunde der Psychologen. Die Vorstellung, über einen längeren Zeitraum hinweg ausgerechnet im Bereich Hygiene improvisieren zu müssen, führe bei einigen Leuten zu Panik. Zudem reagiere der Mensch als >Herdentier< auf ungewohnt knapper werdende Produkte mit dem Drang, diese ebenfalls zu erwerben. Es handelt sich nicht um ein >deutsches Phänomen<. In Australien druckt eine Zeitung mit Augenzwinkern leere, perforierte Seiten für die Leser.

$\mathbf{8}_{\scriptscriptstyle\mathsf{M\ddot{a}rz}}$

Erster Todesfall eines Deutschen

Erstmals ist ein deutscher Staatsbürger nachweislich an dem neuartigen Coronavirus gestorben. Der Mann war eine Woche zuvor nach Ägypten gereist.

$\mathbf{9}_{ ext{März}}$

Dimension der Auswirkungen wird deutlicher

Italien erklärt das ganze Land zur Sperrzone und schränkt die Bewegungsfreiheit massiv ein. Der Dax verzeichnet den höchsten Verlust seit den Terroranschlägen vom 11. September 2001. Laut WHO gibt es derzeit Infektionen in rund 60 Ländern mit rund 3.000 Todesopfern.

10 März

VDFU-Videopodcast zur aktuellen Lage

In einem ersten Videopodcast richtet sich VDFU-Geschäftsführer Jürgen Gevers an die Mitglieder. Der Verband steht weiterhin im Dialog mit der BZgA, dem RKI, dem Tourismusausschuss im Bundestag sowie zahlreichen Vertretern anderer touristischer Verbände.



Jürgen Gevers berichtet Mitgliedern über den Austausch sowie den bisherigen Kenntnisstand. Die Dynamik der Entwicklung ist bereits deutlich. »Wir sitzen allem im selben Boot, nicht wissend, wohin uns die Corona-Welle noch treiben wird.«, resümiert Gevers. Erwartungen an die Verbandsarbeit der Geschäftsstelle werden eingeholt. Der Austausch stellt nur die erste von zahlreichen digitalen Zusammenkünften des VDFU 2020 dar.

11 Mär

Ernst der Lage verdeutlicht sich

Die WHO ruft formell eine Pandemie aus. Kanzlerin Angela Merkel warnt vor einer Überlastung des Gesundheitssystems. Mittlerweile sind Infektionen in allen Bundesländern bekannt. Mehrere Länder im Schengen-Raum haben ihre Grenzen abgeriegelt.

12 März VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020 März 13

13 März

Launch des VDFU-Newsblogs

Um den Austausch zu vereinfachen und Informationen übersichtlich zu bündeln, hat der VDFU in kürzester Zeit einen digitalen Newsblog speziell zur Corona-Krise online gestellt. → Siehe Geschäftsbericht Seite 20

Maßnahmenpaket >Schutzschild für Beschäftigte und Unternehmen<

Der Bundesminister für Finanzen und der Bundesminister für Wirtschaft und Energie verständigen sich auf ein weitreichendes Maßnahmenbündel, das Arbeitsplätze schützen und Unternehmen unterstützen soll. Auch die gesetzliche Aussetzung der Insolvenzantragspflicht steht unmittelbar bevor.



Der VDFU klärt über die relevanten Inhalte des >Schutzschilds für Beschäftigte und Unternehmen« auf und stellt Mitgliedern ein Merkblatt mit relevanten Informationen zur Verfügung.

Anwaltlich geprüfte Vorlagen zur Einleitung der Kurzarbeit werden ebenfalls unterstützend bereitgestellt.



17_{März}

Empfehlungen zur Schließung von Freizeiteinrichtungen und Absage von Veranstaltungen

Die Bundesregierung empfiehlt den Ländern ausdrücklich, Freizeit- und Tierparks sowie Angebote von Indoor- und Outdoor-Freizeiteinrichtungen für den Publikumsverkehr zu schließen. Auch die Absage aller Großveranstaltungen wird empfohlen. Die für den Sommer 2020 geplante Fußball-Europameisterschaft wird um ein Jahr verschoben.

»Die Differenzierung zwischen Veranstaltungen und dem Besuch von Freizeiteinrichtungen ist einer der bedeutsamsten Erfolge der Interessenvertretung des VDFU in diesem Jahr. Seit der Veröffentlichung des RKI mit Empfehlungen zum Umgang mit dem Coronavirus in Deutschland im Februar hat der Verband intensiv auf diese Unterscheidung hingewirkt.«

FRIEDHELM FREIHERR VON LANDSBERG-VELEN Präsident des VDFU e.V.

Wie wichtig die Unterscheidung zu Großveranstaltungen tatsächlich ist, wird im Jahresverlauf deutlich. Wiedereröffnungen wären andernfalls nicht möglich gewesen. Der Ausfall der Volksfeste, der zu einer dramatischen Situation für die Schausteller führt, veranschaulicht die Konsequenzen, die damit verbunden gewesen wären.



18 März

Rückholaktion Deutscher im Ausland

In einer Fernsehansprache spricht Bundeskanzlerin Angela Merkel von einer >Herausforderung von historischem Ausmaß<. Die EU verhängt einen Einreisestopp. Fast zeitgleich startet das Auswärtige Amt eine Rückholaktion für mehr als 160.000 deutsche Urlauber aus dem Ausland.

20 März

Unklarheit bei Buchungen von Übernachtungsangeboten

Vielerorts herrscht Unklarheit, wie mit Stornierungen gebuchter Übernachtungen umzugehen ist. Der VDFU bietet einen Überblick zur Lage und regionalen Unterschieden. Bis zur Verabschiedung des Gesetzes zur Gutscheinlösung sollen noch mehrere Monate vergehen.

21 März

Lage in Italien außer Kontrolle

Italien ist jetzt das Land mit den meisten offiziell gemeldeten Toten weltweit. Bisher seien 3.405 mit dem Erreger infizierte Menschen gestorben, teilt der Zivilschutz mit.

Wie Millionen andere Bürger arbeiten auch die Mitarbeiter der VDFU Geschäftsstelle im Homeoffice. Gastronomiebetriebe werden geschlossen, Hotels sind nur noch geschäftliche Übernachtungen gestattet und ein Kündigungsschutz für säumige Mieter und Pächter wird erlassen. Die Bundesregierung kündigt ein Hilfspaket für die Wirtschaft im Umfang von 156 Milliarden Euro an.

23 März

Corona-Soforthilfe und Aussetzung der GEMA-Gebühren

Das Bundeskabinett beschließt eine Corona-Soforthilfe für Kleinstunternehmen und Soloselbständige sowie den Entwurf eines Gesetzes zur Errichtung eines Wirtschaftsstabilisierungsfonds. Die GEMA fordert bis zum Ende der behördlich verordneten Schließung von Betrieben keine Vergütungen, wofür sich der VDFU zuvor gemeinschaftlich mit anderen Branchenverbänden starkgemacht hatte.

24 März

Ausweitung der Einschränkungen

Bund und Länder einigen sich auf strenge Ausgangsund Kontaktbeschränkungen. 14 15 VDFU Chronik 2020 März VDFU Chronik 2020

APRIL

25 März

Austausch der Fördermitglieder zur Corona-Krise

Auch die Fördernden Mitglieder des VDFU sind betroffen und werden vom VDFU umfassend informiert. Zum Austausch wird vom Verband eine digitale Konferenz organisiert.

Brandbrief der Tourismuswirtschaft an die Bundesregierung und Forderungen des VDFU an die Politik

Gemeinschaftlich mit Spitzenverbänden und führenden Unternehmen der Tourismuswirtschaft adressiert der VDFU einen Brandbrief an die Bundesregierung. Mit einem ergänzenden Positionspapier richtet sich der Verband an zahlreiche politische Entscheidungsträger persönlich. Gefordert werden weitere unmittelbare und existenzsichernde Maßnahmen für die Dauer der Krise bzw. bis zum Start der Saison 2021.

VDFU-Webinare zur aktiven Unterstützung

Zum Überblick der arbeitsrechtlichen Auswirkungen im Zusammenhang der Corona-Krise bietet der VDFU ein interaktives Webinar an. Rechtsanwalt Christian Lassonczyk nimmt als namhafter Experte Stellung zu spezifischen Anliegen der VDFU-Mitglieder. Ein Webinar, das rechtliche und technische Aspekte des Homeoffice behandelt sowie eine Übersicht zur Vielzahl staatlicher Hilfsmaßnahmen bietet, ergänzt das Unterstützungsangebot.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 27

Ausweitungen der Hilfsangebote

Fast alle Bundesländer haben ihre Soforthilfen aktualisiert. Bestehende Landesprogramme werden mit dem Bundesprogramm verknüpft. Bundesweite Kontaktbeschränkungen werden bis zum 19. April verlängert.

Britischer Premierminister infiziert

Boris Johnson wird wegen einer Covid-19-Infektion im Krankenhaus behandelt. Zuvor hatte der Premierminister demonstrativ Corona-Infizierten die Hand geschüttelt. Die Erkrankung wird zur einschneidenden Wende in Johnsons Umgang mit der Pandemie, nachdem er zwei Tage auf der Intensivstation um sein Leben kämpfte. In Deutschland gibt es indes mehr als 100.000 Infizierte.

10 April **Trauriger Meilenstein**

Infolge einer Infektion mit dem Coronavirus sind weltweit mehr als 100.000 Menschen gestorben. Ende März waren es noch rund 40.000 Menschen. Die Marke von 200.000 Toten wird bereits zwei Wochen später fallen.

12 April

VDFU-Positionspapier zur Lockerung der Schutzmaßnahmen

Infolge einer Coronavirusinfektion sind weltweit mehr als 100.000 Menschen gestorben. Ende März waren es noch rund 40.000 Menschen. Die Marke von 200.000 Toten wird zwei Wochen später fallen.

17 April

Safariland Stukenbrock darf als erstes VDFU-Mitglied öffnen

Mitten im Lockdown der Corona-Krise erhält das Safariland Stukenbrock die Genehmigung, Besucher im Rahmen der ›Autosafari‹ zu empfangen. Ein wichtiges Signal für die gesamte Branche. → Siehe Geschäftsbericht Seite 48



Der Andrang ist groß als das Safariland unter strengen Auflagen seine Auto-Safari durch befahrbare Freigehege anbieten darf. Die Zufahrt ist max. zwei Erwachsenen und Kindern aus einem Haushalt pro PKW erlaubt, die Fenster müssen geschlossen bleiben. Aussteigen ist im Park nicht gestattet, auch der Freizeitparkbereich bleibt geschlossen. Details des Konzepts teilt das Safariland auf Anfrage solidarisch mit der Branche. Aufgrund der Zuständigkeiten beim Infektionsschutz erhält der Serengeti-Park mit vergleichbarem Konzept keine derartige Genehmigung. Die Maßnahme ziele darauf ab, »einer großen Ansammlung von Personen auch im Umfeld des Parks vorzubeugen, die sich angesichts der Attraktivität und Anziehungskraft des Freizeitangebots kaum vermeiden oder sinnvoll beschränken ließen«, heißt es in der Begründung der Schutzmaßnahme.

20 April

Unterschiedliche Lockerungen für VDFU-Mitglieder

Ein Beschluss der Bundeskanzlerin und Länderregierungen für Lockerungen wird sehr unterschiedlich umgesetzt. Freizeitparks bleiben bundesweit für den Publikumsverkehr geschlossen.

Weitere Öffnungen der **VDFU-Mitglieder**



Der Zoo Rostock öffnet zum 20. April mit Einschränkungen und erhöhten Hygienemaßnahmen. Um das Kontaktverbot durchzusetzen und Infektionen zu verhindern, bleiben alle kleinen und großen Tierhäuser, das Aquarium, Spielplätze und auch die Gastronomie geschlossen. Auch in weiteren Bundesländern erhalten Museen, Zoologische Gärten, Wildparks die Möglichkeit zur Wiedereröffnung noch im April. In der Hälfte der Länder können Tierparks unter Einschränkungen öffnen.

16 17 VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020

21 April **Absage Oktoberfest**

»Wir sind übereingekommen, dass das Risiko schlicht und ergreifend zu hoch ist.« Ministerpräsident Söder erklärt in der Bayerischen Staatskanzlei gemeinsam mit Münchens OB Dieter Reiter in einer Pressekonferenz, dass die Wiesn 2020 ausfallen muss. Rund 6,3 Millionen Menschen besuchten im Vorjahr das größte Volksfest der Welt.

22 April

Forderung an die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag

Mit der Kampagne >Gastronomie retten, Mehrwertsteuer senken!< fordert die CSU eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes auf alle gastronomischen Leistungen auf sieben Prozent. Der VDFU fordert die CSU-Fraktion zur Anwendung des reduzierten Mehrwertsteuersatzes auf Eintrittspreise in Freizeitparks und Erlebniseinrichtungen auf.

23 April

Telefonkonferenz für VDFU-Mitglieder

VDFU-Geschäftsführer Jürgen Gevers gibt den Verbandsmitgliedern einen Überblick zu jüngsten Entwicklungen rund um die staatlichen Schutzmaßnahmen und dem >Sammelsurium an Einzellösungen<. Da es keine verbindlichen Aussagen zur Öffnung von Freizeitparks gibt, herrscht vielerorts große Anspannung und Ratlosigkeit.

23 April

Erweiterung des VDFU-Newsblogs

Es herrscht zunehmend Klarheit über allgemeine Anforderungen an Hygienekonzepte. Auch Fördermitglieder des VDFU haben auf die Situation reagiert und bieten spezielle Produkte zum Infektionsschutz an. Der VDFU erweitert den Newsblog, damit auch diese Angebote allen Mitgliedern übersichtlich zugänglich sind.







Zahlreiche Produkte, die Fördermitglieder in den kommenden Wochen zur Umsetzung der Hygienekonzepte anbieten, sind speziell auf die Bedürfnis der Freizeiteinrichtungen ausgelegt. Die sprechende und thematisierte Desinfektionssäule von Kinderland Emsland Spielgeräte fügt sich organisch im Jaderpark ein.

27 April

Videokonferenz der **EU-Tourismusminister**

Maßnahmen. Der Tourismusbeauftragte der Bundesregierung und parlamentarische Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium Thomas Bareiß spricht sich für die Strategie eines gemeinsamen Neustarts des Tourismussektors in der EU aus. Bareiß hatte zuvor in einem Beitrag des ZDF mehrfach und explizit die Freizeitparks als bedeutenden Branchenzweig hervorgehoben. Unter Voraussetzung wirksamer Hygienekonzepte setzt er sich für eine schrittweise Lockerung der betrieblichen Einschränkungen für Freizeitparks ein

Die Tourismusminister der EU beraten weitere

Impfstoffe und Mundschutzpflicht

In Deutschland beginnen die Pharmaunternehmen Biontech und Pfizer damit, einen Corona-Impfstoff an Menschen zu testen. In allen deutschen Bundesländern gilt inzwischen eine Mundschutzpflicht, meist für Einkäufe sowie in Bus und Bahn, teils nur im ÖPNV.

30_{April}

Fachexpertise Freizeit- und Erlebniseinrichtungen & Factsheet

Project M, eine führende Agentur für Beratung im Bereich Tourismus, die auch das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes betreibt, veröffentlicht im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem VDFU eine wissenschaftlich begleitete Fachexpertise, die Handlungsleitlinien für die Wiedereröffnung von Freizeitparks beschreibt.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 22



Auch der Deutsche Tourismusverband beteiligt sich an der Fachexpertise. Das Dokument liefert den Mitgliedsunternehmen wie auch zuständigen Behörden eine solide Grundlage für wirksame Hygienekonzepte. Gemeinsam mit Kennzahlen, die die Wirtschaftskraft der Branche darlegen, wird die Expertise an politische Entscheidungsträger auf Bundes- und Landesebene versandt.



»Wir beabsichtigen
in RheinlandPfalz bei weiterhin
niedrigem
Infektionsgeschehen
die Öffnung von
Freizeitparks ab dem 10. Juni
wieder zu ermöglichen.

Thre übersandte Expertise des VDFU bietet dazu eine gute Basis.
Ich danke Thnen dafür.«

CLEMENS HOCH Staatssekretär als Chef der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz 18 Mai VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020 Mai 19

MAI

1_{Ma}

Neue Freizeiteinrichtungen im VDFU

Pullman City, die >lebende Westernstadtk am Rande des Bayerischen Waldes und potts park, der Freizeit- und Erlebnispark für Familien mit Kindern in Minden, treten dem VDFU bei. Damit sind über 90 Freizeiteinrichtungen im VDFU organisiert. Ein neuer Höchstwert.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 70 und 72

»Bei allem Wettbewerb untereinander liegt besonderer Mehrwert
in der Kooperation. Das ist kein
Widerspruch und gilt besonders
in Krisenzeiten. Wenn Mitglieder
im Verband zusammenrücken,
hift das, nach außen geschlossen
aufzutreten und der Stimme der
Branchenvertretung mehr Gewicht
zu verleihen. Die Beitritte zum
VDFU trotz oder gerade wegen der
dramatischen Situation sind ein
wichtiges Signal der Bestätigung
in der Entwicklung unserer
Verbandsarbeit.«

JANEK SCHWEDEK Kommunikation und Verbandsentwicklung VDFU e.V.

$\mathbf{2}_{\mathsf{Mai}}$

IAAPA Reopening Guidance

Eine Arbeitsgruppe der IAAPA, die sich aus Experten weltweit führender Freizeitparks zusammensetzt, veröffentlicht die >Reopening Guidance<.
Freizeiteinrichtungen sollen bei der Planung der Wiedereröffnung unterstützt werden. Deutsche Freizeitparks sind an der Erstellung nicht beteiligt.



VDFU-Geschäftsführer Gevers ist im IAAPA Subcommitee Government Relations aktiv. Der **Unterausschuss für Regierungsbeziehungen** befasst sich mit regionalen Richtlinien und regulatorischen Entwicklungen, um zum politischen Entscheidungsprozess beizutragen.

$\mathbf{4}_{\scriptscriptstyle\mathsf{Ma}}$

Wiederinbetriebnahme weiterer Freizeiteinrichtungen

Bundeskanzlerin und Ministerpräsident*innen der Länder beschließen weitere Lockerungen. Zahlreiche VDFU-Mitglieder erhalten die lang ersehnte Perspektive eines Termins zur Wiedereröffnung.

6_{Ma}

Starke Medienpräsenz des VDFU

VDFU-Geschäftsführer Jürgen Gevers und damit die Positionen des VDFU sind weiterhin in zahlreichen Medien präsent. → Siehe Geschäftsbericht Seite 28



Neben Digital- und Print-Formaten nehmen auch reichweitenstarke Formate wie die **ZDF-Nach-richtensendung >heute<**, das Boulevardmagazin >Brisant< (ARD) oder Nachrichtensendungen bei RTL und n-tv Stellungnahmen und Forderungen des VDFU in ihr Programm auf.

9_{Ma}

Erstarkende Protestbewegungen

Tausende Menschen demonstrieren gegen die Kontaktbeschränkungen und Hygieneauflagen. Das Bundeskriminalamt warnt in der Folge vor einer Radikalisierung der Proteste, die auch von Verschwörungstheoretikern und Rechtsextremen getragen werden.

11_{Ma}

Beginn der Podcast-Reihe >Erfahrungsberichte Wiedereröffnung«

In der VDFU Podcast-Reihe sprechen bis Anfang Juni insgesamt neun Betreiber von Freizeitparks und Erlebniseinrichtungen über ihre individuellen Erfahrungen mit dem Neustart.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 21

VDFUPOdCAST

Die Podcast-Reihe ist der Auftakt der Annäherung des VDFU an ein immer populärer werdendes Format. Das Ziel der **Orientierungshilfe** und der **Förderung der Kooperation im Branchenverbund** wird laut des positiven Feedbacks zum >VDFU Podcast< erreicht.

14_{Mai}

Zweites Covid-19-Bevölkerungsschutz-Gesetz

Der Bundestag hat das Zweite Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite beschlossen. SARS-CoV-2 Infizierte sollen schneller gefunden, getestet und versorgt werden. Mittlerweile ist bekannt, dass das Virus neben der Lunge auch andere Organe befallen kann. Zahlreiche Sozialleistungen werden ausgebaut, darunter das Kurzarbeiter-, Eltern- und Arbeitslosengeld.

15_{Mai}

Weitere Öffnungen

In Niedersachsen öffnen zahlreiche Freizeiteinrichtungen wieder die Pforten, darunter der Weltvogelpark Walsrode. Besucher wie Mitarbeiter sind nach wochenlanger Einschränkung erleichtert. Auch der hessische Freizeitpark Lochmühle öffnet am Folgetag erleichtert die Saison. Voller guter Hoffnung war man hier in das 50. Jubiläumsjahr gestartet – um noch vor Parköffnung komplett ausgebremst zu werden.

16_{Mai}

Der Ball rollt

Nach kontroverser Debatte startet auch der Spielbetrieb in der Bundesliga wieder, allerdings ohne Zuschauer.

17 Mai

Neuer Brennpunkt in Amerika

Brasilien meldet 15.000 Neuinfektionen innerhalb von 24 Stunden. Das Land wird zu einem Brennpunkt der Pandemie werden.

18 Mai

Forderung nach Rettungsfonds für Tourismuswirtschaft

Gemeinsam mit führenden touristischen Verbänden beteiligt sich der VDFU an einer Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft. Erarbeitet werden konkrete Handlungserfordernisse zur Stützung der deutschen Tourismuswirtschaft. Erforderlich sind demnach ein Rettungsfond für die Tourismuswirtschaft sowie Steuererleichterungen, um betroffenen Unternehmen u. a. die Kredittilgung zu ermöglichen.

21 20 VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020



Prof. Dr. Staudinger ist u. a. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Reiserecht e.V., Präsident des Deutschen Verkehrsgerichtstages sowie

seit Oktober 2020 Präsident des Institutes für Europäisches Verkehrsrecht. Mit über 100 Teilnehmern ist die brandaktuelle Rechtsberatung eines der gefragtesten VDFU-Webinare im gesamten Jahr. Der Experte geht dabei auf zahlreiche individuelle Fragen der Teilnehmer ein. Der VDFU beschließt, zukünftig weitere Beratungswebinare mit Prof. Dr. Staudinger zu organisieren.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 27

18_{Mai}

CORONA-Rechtsberatung des VDFU

Der VDFU organisiert eine Rechtsberatung für Mitglieder mit Prof. Dr. Staudinger bei der der ausgewiesene Experte für Zivil- und Reiserecht rechtliche Unsicherheiten für Betreiber von Freizeitparks und Erlebniseinrichtungen auflöst.

Global ungebrochene Dynamik des Infektionsgeschehens

Die WHO registriert weltweit innerhalb eines Tages 106.000 Infektionen – so viele wie bisher nie binnen 24 Stunden.

24_{Mai}

Umstrittenes Hilfspaket

Die Bundesregierung rettet Lufthansa mit einem Hilfspaket in Milliardenhöhe vor der drohenden Pleite. **25**_{Mai}

Heide Park Resort startet in die Saison 2020

Als erster norddeutscher Freizeitpark startet das Heide Park Resort mit zweimonatiger Verspätung in die Saison.



Innerhalb von wenigen Tagen kann das Resort dank präziser und umfangreicher Vorarbeiten >hochgefahren< und mit einem ebenso umfangreichem wie ausgefeiltem Sicherheits- und Hygienekonzept eröffnet werden. Maskenpflicht in weiten Teilen des Parks, Abstandsregelungen, angepasste Besucherkapazitäten und die zwingende Nutzung datierter Online-Tickets können die Freude über die langersehnte Saisoneröffnung nicht trüben. → Siehe Geschäftsbericht Seite 49

29_{Mai}

ENDLICH: Freizeitparks öffnen fast bundesweit

Bis auf wenige Ausnahmen können die Outodoor-VDFU-Mitglieder wieder Besucher empfangen. Dazu zählen der Europa-Park, BELANTIS, das LEGOLAND Deutschland Resort, das Traumland auf der Bärenhöhle, der Schwaben Park, das Phantasialand, der Movie Park und viele mehr. Auch in Tripsdrill nimmt der Erlebnispark den Betrieb auf, nachdem das Wildparadies bereits in der ersten Maiwoche öffnen durfte. Auch beim VDFU ist Erleichterung groß, doch die Stimmung bleibt gedämpft. Der Verband konzentriert seine Kräfte auf die Unterstützung der bisher unberücksichtigten Mitglieder. Zahlreiche Indoor-Einrichtungen kämpfen weiterhin um Betriebsgenehmigungen und ihre Existenz.



Auch in Ravensburg darf das Spieleland wieder öffnen. Niemand kann dabei abschätzen, wie die Besucher auf die Hygiene- und Schutzmaßnahmen reagieren. Der Zuspruch der Besucher nimmt die Sorgen. Kleine und großen Gäste sind froh, dass überhaupt wieder ein Freizeitvergnügen möglich ist. → Siehe Geschäftsbericht Seite 51

30_{Mai}

Wiedereröffnungen in Bayern

Auch das Bundesland mit den meisten VDFU-Mitgliedsunternehmen gibt touristischen Dienstleistungen wieder grünes Licht. Unter Voraussetzung eines entsprechenden Betriebshygienekonzeptes dürfen wieder Besucher empfangen werden.



Mit Hygienekonzept, Onlinetickets, Saisonkartenreservierungen und sämtlichen Covid-19-Modifizierungen startet auch der **Bayern-Park** 56 Tage später als geplant, in seine bis jetzt kürzeste Saison. Regenwettertage in Kombination mit geschlossenen Indoorattraktionen halten den Besucherandrang in Grenzen. Dabei sollte es hoch hinausgehen 2020. Der Freizeitpark nimmt den 109 Meter hohen Gyro Drop Tower >Voltrum< in Betrieb. An eine feierliche Einweihung ist in dieser Saison nicht mehr zu denken und so fällt die Entscheidung leicht, diese auf 2021 zu verschieben. → Siehe Geschäftsbericht Seite 43

22 23 VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020

JUNI

Autostadt begeht 20-jähriges Jubiläum

Mit kostenfreiem Eintritt und kulinarischen Leckereien lädt die Autostadt am Pfingstmontag zum Besuch ein. Das 20-jährige Jubiläum fällt kleiner aus als geplant. Über 42 Millionen Gäste haben den automobilen Themen- und Erlebnispark seit dem ersten Tag besucht. Damit gehört die Autostadt zu den beliebtesten Reisezielen Deutschlands.



»Die Autostadt ist einzigartig. Sie begeistert die Menschen. Sie fasziniert.«, formuliert Gunnar Kilian, Aufsichtsratsvorsitzender der Autostadt und Personalvorstand der Volkswagen AG, knackig. Die Entwicklung des Themenparks und die vielseitigen Angebote haben großen Anteil am Erfolg. Als weiterer Meilenstein in der Entwicklung gilt die neue Veranstaltungshalle Hafen 1. Sie bietet einen fantastischen Blick auf das Hafenbecken und beste Voraussetzungen für Großevents mit Platz für insgesamt 1.400 Besuchern. Potenzial, das in diesem Sommer nicht ausgeschöpft werden kann.

Regierungsparteien beschließen Konjunkturpaket

Die Bundesregierung beschließt nach langen Verhandlungen ein Konjunkturpaket mit einem Volumen von rund 130 Milliarden Euro. Vorgesehen sind u.a. eine vorübergehende Absenkung der Mehrwertsteuer und ein sogenannter Kinderbonus.

Handlungsempfehlungen und Hygienekonzepte

Noch stehen einige Verbandsmitglieder vor der Wiedereröffnung im engen Dialog mit lokalen Behörden, um mögliche Infektionsschutzmaßnahmen und Auflagen abzustimmen. Der VDFU unterstützt die Mitglieder durch Hinweise, die sich bereits in der Praxis bewährt haben.



Bereits Ende April hatte der VDFU Hinweise zum **Infektionsschutz** in Freizeiteinrichtungen sowie konkrete Hinweise zur Erstellung der Hygienekonzepte bereitgestellt. Die Handlungsempfehlungen sind thematisch in relevante Bereiche wie Fahrgeschäfte, Beherbergung oder die Gastronomie unterteilt. In aktualisierter Fassung unter Berücksichtigung erster Erfahrungswerte, stehen sie im VDFU-Newsblog den Mitgliedern zur Verfügung. → Siehe Geschäftsbericht Seite 29

Rechtsfragen zum Neustart im Deutschlandtourismus

Der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) beantwortet gemeinsam mit dem VDFU und anderen Verbänden wichtige Rechtsfragen im Deutschlandtourismus. Wiederholt enthalten ist der wichtige Hinweis, dass Betreiber von Freizeiteinrichtungen von der allgemeinen anteiligen Erstattungspflicht entbunden sind. Haltern von Saison- oder Jahreskarten kann alternativ ein Gutschein für die Zeit der coronabedingten Betriebsschließung angeboten werden.

Rückkehr zum Schengen-Abkommen

Die EU-Innenminister einigen sich darauf, in Europa bis zum 1. Juli wieder die volle Freizügigkeit herzustellen. Tschechien öffnet daraufhin seine Grenze zu Deutschland wieder.

Ende des >Masken-Wirrwarrs<

Eine Studie bestätigt die Schutzwirkung von Atemmasken gegen das Coronavirus. Dabei verglichen Wissenschaftler die Entwicklung der Corona-Infektionen in Jena mit der in anderen Städten. Jena hatte zuvor als bundesweit erste Stadt eine Mundschutzpflicht im öffentlichen Raum eingeführt.

10 Juni

Auch der Holiday Park darf öffnen

Während die benachbarten Bundesländer die Freizeitparks bereits vor Pfingsten öffnen ließen, darf der Holiday Park in Rheinland-Pfalz nun auch in die Saison starten.



Aller Widrigkeiten zum Trotz hat der Holiday Park seine Investitionen wie geplant umgesetzt. In der Winterpause wurde der Donnerfluss einer umfangreichen Renovierung und Umgestaltung unter. zogen und ist nun als >DinoSplash< ein neues Highlight. Für das richtige Ambiente sorgen täuschend echt aussehende Felsformationen und eine komplett überarbeitete tropische Bepflanzung mit mehr als 200 Bäumen und Palmen sowie über 15.000 tropische Sträucher und Stauden.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 43

16 Juni

Corona-Warn-App

Die Corona-Warn-App der Bundesregierung zur besseren Nachverfolgung von Infektionsketten startet in Deutschland. Die Erfolge bleiben überschaubar. Bis Mitte Dezember wird sie dennoch über 24 Millionen Downloads verzeichnen.

 24
 Juni
 VDFU Chronik 2020
 Juni
 25



Große Hoffnungen gehen mit der **Warn-App** der Bundesregierung einher. Sie soll alarmieren, wenn der Nutzer gefährdenden Kontakt mit einer infektiösen Person hatte. Herausgeber ist das Robert Koch-Institut (RKI). Bis zum Jahresende werden rund 25 Millionen Nutzer die App herunterladen. Es bleiben Vorbehalte. Etwa die Hälfte der Personen, die ein positives Testergebnis erhalten hatten, entscheidet sich gegen die anonyme Veröffentlichung der Informationen über die App.

20 Juni

Efteling eröffnet neue Familienachterbahn trotz Einreiseverbot

Genau einen Monat, nachdem auch der größte Freizeitpark in den Niederlanden wieder öffnen darf, wird eine Attraktion für die jüngsten Besucher in Betrieb genommen.



Die Eröffnung der doppelten Familienachterbahn Max & Moritz ist trotz widriger Umstände eines der Highlights im Sommer in Efteling. Die beiden Figuren aus Wilhelm Buschs bekanntem Werk springen von der Buchseite auf die Züge und erwachen dort zu neuem Leben. Internationale Gäste müssen sich noch gedulden. Aktuell gilt ein Einreiseverbot für Touristen bis zum 1. Juli in die Niederlande. → Siehe Geschäftsbericht Seite 45

25_{Juni}

Weitere Geldmittel an die WHO

Deutschland stärkt die WHO. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn sichert zusätzliche finanzielle Mittel sowie Schutzmasken und andere medizinische Ausrüstung für Länder zu, die diese dringend benötigen. Insgesamt umfasst die Unterstützung dieses Jahr über 500 Millionen Euro.

26_{Juni}

Neue Achterbahnen in Tripsdrill

Nach über fünf Jahren Planungs- und Entwicklungsarbeit eröffnet die einzigartige Doppelanlage mit den beiden neuen Achterbahnen >Hals-über-Kopf< und >Volldampf<, die in Zusammenarbeit mit Vekoma eigens für Tripsdrill konzipiert wurde.



Bei **>Volldampf**handelt es sich um eine Familienachterbahn des Typs >Family Boomerang
deren Thematisierung auf der Geschichte von der
Schwäbischen Eisenbahn
basiert
>Hals-über-Kopf
ist der Prototyp des neu entwickelten
>Suspended Thrill Coasters
Das dabei zugrunde liegende Thema ist die Geschichte der Sieben
Schwaben, die sich einst Hals-über-Kopf in turbulente Abenteuer stürzten
Die Doppelanlage ist die größte Einzelinvestition in der Geschichte des Erlebnisparks Tripsdrill

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 53

26 Juni

Der erste temporäre Freizeitpark: Düsselland eröffnet

Um die von der Corona-Pandemie schwergetroffene Schaustellerbranche zu unterstützen, eröffnet in Düsseldorf der erste >temporäre Freizeitparkk. Zur Erfüllung der Auflagen ist das Gelände eingezäunt, sodass jederzeit die Zahl der Besucher festgestellt werden kann.



Über die Ostertage hat VDFU-Vorstandsmitglied und Schausteller Oscar Bruch jr. (rechts) die Idee zum >Düsselland<, für die er den Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas Geisel (Mitte) begeistern kann. Innerhalb weniger Wochen steht das >Düsselland< auf dem Messegelände. Das Düsseldorfer Modell eines temporären Freizeitparks kann rund 100.000 Besucher begeistern und wird in den Folgemonaten vielerorts kopiert. Das Fazit lautet >Schlechter als erhofft, besser als befürchtet«. Die Veranstaltungen können den Flair einer Kirmes nicht überwinden und sind keine Konkurrenz für die klassischen Freizeitparks. Leider können sie die unsichere Zukunft der Schaustellerbranche, der auch der VDFU traditionell eng verbunden ist, nicht auflösen.

28 Juni

Fast eine halbe Million Tote

Weltweit haben sich nach Zählungen der Johns-Hopkins-Universität mehr als zehn Millionen Menschen mit dem Coronavirus infiziert. Mehr als 497.000 Menschen sind demnach an den Folgen der Infektion verstorben.
 26
 Juli
 VDFU Chronik 2020
 Juli
 27

JULI

1 Jul

TimeRide Köln tritt dem VDFU bei

TimeRide betreibt Unterhaltungs- und Bildungsangebote im Bereich der virtuellen Realität. Die Besucher tauchen in Zeitreisen in die einstigen Lebenswelten europäischer Städte ein. Der Standort Köln tritt dem VDFU als Indoor-Attraktion bei.



»TimeRide hat mithilfe von Archivbildern,
Gemälden und alten Stadtplänen eine nahezu
originalgetreue virtuelle Realität der Kölner
Altstadt geschaffen« titelt DIE WELT über das
neue VDFU-Mitglied. Ausgezeichnet mit dem
Deutschen Tourismuspreis 2018, lässt TimeRide
die Besucher zu Zeitzeugen einer goldenen
Epoche der Kölner Stadtgeschichte zu Beginn
des 20. Jahrhunderts werden.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 71

2 Jul

LEGOLAND Deutschland begrüßt 25millionsten Besucher

Am 17. Mai 2002 wurde das LEGOLAND Deutschland eröffnet. Nun begrüßt man in Günzburg den 25millionsten Gast. Der Jubiläumsbesucher ist in der schwierigen Saison ein willkommener Grund zu feiern.



Bunter Konfettiregen, lauter Applaus und eine große Urkunde im LEGO Rahmen – so wurde Familie Dryjariski im **LEGOLAND Deutschland** feierlich begrüßt. Der 10-jährige Hubert betrat den Familienfreizeitpark als 25millionster Gast seit der Eröffnung. Nach einer Nacht im LEGOLAND Pirateninsel Hotel, das Mitgliedern des VDFU noch gut vom Sommertreffen 2019 bekannt ist, ging er gemeinsam mit seiner Schwester Olga und seinen Eltern genau zur richtigen Zeit durch das Drehkreuz des Freizeitparks. Mit Jahreskarten und zahlreichen LEGO-Geschenken hat sich dieser Besuch mehr als gelohnt. Auch für den Park und Geschäftsführerin Manuela Stone (links im Bild) ist er ein willkommenes Signal von Optimismus und Normalität. → Siehe Geschäftsbericht Seite 46

»Die aktuelle Situation ist auch für uns eine Herausforderung.
Wir haben umfangreiche Hygienemaßnahmen im ganzen Park
umgesetzt, damit die Besucher
sicher, entspannt und sorgenfrei
ihren Ausflug genießen können.
Umso schöner ist es, zu sehen, dass
diese Maßnahmen auch Früchte
tragen und uns die Gäste nach wie
vor ihr Vertrauen schenken.«

MANUELA STONE Geschäftsführerin LEGOLAND Deutschland Resort

3Juli Geldmittel in der Krise

Der Bundestag beschließt einen zweiten Nachtragshaushalt. Die Regierung darf damit fast 218 Milliarden Euro neue Schulden aufnehmen.



Licht am Ende des Tunnels oder kein Ende in Sicht?
Der gesamte Bundeshaushalt des Jahres 2019
hatte zum Vergleich ein Volumen von rund 356
Milliarden Euro. Mit den zusätzlichen Milliarden
soll vor allem die Liquidität, der von den behördlich angeordneten Schließungen betroffenen
Unternehmen sichergestellt werden. Zudem ist
die befristete Senkung der Umsatzsteuer
rechtskräftig.

7 Juli Wirtschaftsleistung schrumpft

Die europäische Wirtschaftsleistung sinkt laut Prognose der EU-Kommission durch die Corona-Krise im Jahr 2020 um gut acht Prozent. Für Deutschland wird ein Rückgang von 6,7 Prozent angenommen. Die USA treten derweil offiziell aus der WHO aus.

14_{Juli}

Überbrückungshilfe läuft an

Die erste Überbrückungshilfe läuft an und der VDFU stellt Mitgliedern Informationen rund um die Unterstützungsleistung bereit. Die Frist zur Antragstellung wird aufgrund des hohen Bedarfs mehrfach bis Oktober verlängert. Rund ein Viertel der Freizeiteinrichtungen im VDFU wird bis Ende September Überbrückungshilfe beantragen.

21 Juli

Hilfspaket der EU

Nach vier Tagen Verhandlungen einigen sich die Staats- und Regierungschefs der EU auf ein Haushalts- und Hilfspaket im Volumen von insgesamt 1,8 Billionen Euro. Das Konjunktur- und Investitionsprogramm gegen die Folgen der Pandemie hat einen Umfang von 750 Milliarden Euro. Das übrige Geld bildet den Rahmen für den EU-Haushalt in den kommenden sieben Jahren.

22 Juli

Umfangreiches Interview in der >taz<

VDFU-Geschäftsführer Gevers gibt in der taz ein Interview zur Situation der Freizeitparks. Umsatzausfälle von 300 Millionen Euro allein im März und April werden hierzulande beziffert. Bei allen Sorgen der Betreiber – den Lesern werden bei einem Besuch kürzere Wartezeiten und eine familiärere Atmosphäre in den Parks mit reduzierten Besucherzahlen in Aussicht gestellt. Die taz zählt mittlerweile zu den fünf überregionalen Tageszeitungen mit den meisten Abonnenten.

 28
 Juli
 VDFU Chronik 2020
 VDFU Chronik 2020
 Juli
 29

23 Juli

VDFU ruft Mitglieder zur Unterstützung politischer Arbeit auf

Unter dem Motto »Gemeinsam stark« ruft der VDFU intern dazu auf, politische Positionen im Sinne der Verbandsmitglieder zu vertreten und die parlamentarische Sommerpause für eine Kontaktaufnahme mit Abgeordneten zu nutzen.





Der Verband stellt Positionspapiere zur steuerlichen Gleichbehandlung von Freizeitparks und Erlebniseinrichtungen bereit. Begründet wird die Forderung u.a. mit der steuerlichen Benachteiligung gegenüber konkurrierenden Einrichtungen, sowie Wettbewerbsnachteilen im internationalen Vergleich. Auch die Entzerrung des Ferienkorridors in den Sommermonaten ist eine Forderung im Positionspapier. Ein Musteranschreiben für politische Entscheidungsträger soll die Bereitschaft zur Beteiligung der Mitglieder erhöhen.

27 Juli

Kooperationsvereinbarung mit dem BVCD

Zur Stärkung der Konsumentenmarke >freizeitparks. de<, die Mitglieder bei der Gewinnung neuer Besuchergruppen unterstützen soll, geht der VDFU eine Kooperationsvereinbarung mit dem Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland e.V. (BVCD e.V.) ein.

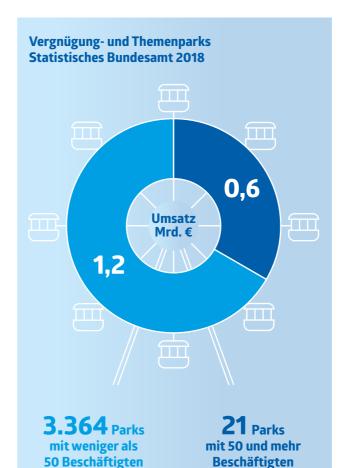


Im nächsten **Campingführer des BVCD**, der sich mit einer Gesamtdruckauflage von 100.000 Exemplaren als auflagenstärkster Campingführer in deutscher Sprachfassung etabliert hat, wird der VDFU eine Anzeige einbinden. Gespielt wird mit klassischen Vorbehalten der jüngeren Generationen gegenüber Ausflügen in ländliche Regionen und ihrer Begeisterung für Freizeitparks. Die Entscheidung hat insbesondere strategische Gründe. Dem Inlandstourismus kommt aktuell und auch in der nächsten Saison eine tragende Rolle zu.

27 Juli

Freizeitparktickets günstiger als im Vorjahr

Das Statistische Bundesamt gibt bekannt, dass die deutschen Freizeitparks ihre Eintrittspreise um 0,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesenkt haben. Der Preisrückgang >könnte auch darauf zurückzuführen sein, dass nicht alle Attraktionen im Park den Gästen aufgrund der Hygieneauflagen in vollem Umfang zur Verfügung stehen«.



Das Statistische Bundesamt erfasst Kennzahlen deutscher Freizeitparks, bezieht allerdings rund 4000 Betriebe ein, darunter Klettergärten, Shows, Themenausstellungen oder sogar Picknickplätze. So sind die VDFU-Mitglieder für den Großteil der Gesamtumsätze verantwortlich, allerdings werden die Daten durch das Bundesamt nur kumuliert veröffentlicht. Die Erhebung eigener Daten im Mitgliederkreis ist für den Verband daher unentbehrlich, um die wirtschaftliche Bedeutung der Verbandsmitglieder auf politscher Ebene darzulegen.

28 Juli

>Piraten in Batavia< feiern Wiedereröffnung

26 Monate nach der Zerstörung durch einen Großbrand kehren die Freibeuter in den Europa-Park zurück. Die neue Piratenfahrt mit hohem zweistelligen Millioneninvest gilt weltweit als eine der besten neuen Attraktionen 2020. → Siehe Geschäftsbericht Seite 47



Nachdem ein technischer Defekt 2018 einen Großbrand im **Europa-Park** ausgelöst hatte, konnten die Piraten in Bataviak wieder in Betrieb genommen werden. Die Attraktion wurde 1987 eingeweiht und hatte bei den Fans Kultstatus. Batavia 2.0k setzt den Wasser-Dark-Ride mit modernster Technik und einem frischen Design neu in Szene. Aber auch Fans der alten Anlage können vieles vom alten Charme der Anlage wiederentdecken. Darunter sogar einige besonders hartgesottene Seeräuber, die den Flammen des Brands trotzten.

29 Juli

Erschreckende Sterblichkeitsraten im Frühjahr

Eine Studie mehrerer qualifizierter Institute kommt zu dem Ergebnis, dass etwa ein Fünftel der Coronavirus-Patienten, die im Frühjahr in deutschen Kliniken aufgenommen wurden, verstorben ist. Mehr als die Hälfte der Patienten, die beatmet werden mussten, hat die Behandlung nicht überlebt.

August VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020 August 31

AUGUST

8 August

Testpflicht für Reisende

Für Reisende, die aus Corona-Risikogebieten zurückkehren, gilt ab sofort eine Pflicht, sich auf das Virus testen zu lassen. Auch Teststationen an Flughäfen, Bahnhöfen und grenznahen Autobahn-Raststätten werden eingerichtet.

10 August

DFL-Konzept wird abgelehnt

Die Gesundheitsminister von Bund und Ländern lehnen Bundesligaspiele mit Zuschauern vorerst ab. Die Deutsche Fußball-Liga hatte zuvor ein Konzept dazu vorgestellt und auf eine schrittweise Öffnung das Stadion gedrängt.

12 August

Panne in Bayern

In Bayern wird eine schwere Panne bei den Corona-Tests von Reiserückkehrern bekannt. Demnach wurden 900 positiv getestete Urlauber nicht oder erst viel zu spät über das Ergebnis informiert.

$15_{\scriptscriptstyle \mathsf{August}}$

Schwaben Park eröffnet >Hummel Brummel

Die mittlerweile vierte Achterbahn im Schwaben Park ist zugleich die größte Einzelinvestition in der Parkgeschichte. Bei >Hummel Brummelk sitzen die Mitfahrer zu zweit in kleinen Gondeln unter der Fahrschiene. Auf der rund 500 Meter langen Strecke quer durch den Park lässt sich die Geschwindigkeit der Fahrgondeln mit einem mittig angebrachten Joystick selbst regulieren.



Erst 2019 konnte der **Schwaben Park** die Eröffnung der Achterbahn >Wilde Hildek feiern. Nur wenige Tage vor der Eröffnung hat >Hummel Brummelk ebenfalls die Starterlaubnis vom TÜV erhalten. Die Bauarbeiten für die neue Attraktion verzögerten sich aufgrund der Corona-Krise. Techniker steckten in den USA fest und bekamen keine Ausreiseerlaubnis, Zulieferer hatten auf Kurzarbeit bzw. auf Werksschließung umgestellt. Vollständig ist das Erlebnis von >Hummel Brummelk daher noch nicht. Die Station, Teile der Thematisierung oder das >Insektenhotelk werden erst in der Saison 2021 fertiggestellt.

19 August

VDFU informiert zur Befreiung vom Mund-Nasen-Schutz

Auch in Freizeiteinrichtungen bestehen Besucher vermehrt auf eine Befreiung der Maskenpflicht aufgrund eines ärztlichen Attests.



Der VDFU gibt Betreibern Hilfestellung beim Umgang mit uneinsichtigen Gästen und informiert anhand der Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sowie Veröffentlichungen der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Grundsätzlich endet zwar das Hausrecht dort, wo rechtliche Vorgaben beachtet werden müssen. Vorübergehende Erkrankungen oder chronische Leiden, die normalerweise nicht an der gesellschaftlichen Teilhabe hindern, lassen es allerdings nicht zu, dass das AGG Anwendung findet.

Der Fachverband deutscher Webseiten-Betreiber

(FdWB) prüft in einer aktuellen Studie Aspekte wie Datenschutz und IT-Sicherheit kleiner und mittlerer Unternehmen. Über 40 Prozent der 2.500 untersuchten Webseiten waren fehlerhaft. Der VDFU reagiert und unterstützt seine Mitglieder aktiv bei der rechtskonformen Gestaltung ihrer Online-Präsenz, um kostspieligen Abmahnungen vorzubeugen.



Die Website-Audits werden vom VDFU-Datenschutzexperten **Sven Gläser** durchgeführt.
Der studierte Rechtswissenschaftler und DEKRAzertifizierte Datenschutzbeauftragte hat bereits den Deutschen Tourismusverband als Rechtsreferent und externer Datenschutzbeauftragter betreut. Seit 2018 ist er als externer Datenschutzbeauftragter und Berater für den VDFU tätig.

20 August

VDFU Website-Audit

Online-Ticketing und erhöhte Zahlen von Inlandsurlaubern führen zu vermehrten Seitenaufrufen bei Anbietern der Freizeitwirtschaft, was die rechtskonforme Gestaltung der Unternehmenswebseite noch wichtiger macht. In kostenlosen Website-Audits können die Mitglieder des VDFU Ihre Online-Präsenzen anhand verschiedener Kriterien prüfen lassen.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 30

25 August

Weiterer Koalitionsausschuss der Bundesregierung

Deutschland verlängert das Kurzarbeitergeld, das Überbrückungshilfen-Programm sowie die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht für KMU's. Reisewarnungen für mehr als 160 Länder außerhalb der EU bleiben ebenfalls bestehen. Bund und Länder einigen sich zudem auf ein Mindestbußgeld von 50 Euro für Verstöße gegen die Maskenpflicht – nur Sachsen-Anhalt nimmt diese Regelung nicht an.

26_{August}

Absage des VDFU-Sommertreffens

Nachdem im Vorstand bereits Einigkeit darüber herrschte, dass ein Sommertreffen unter den aktuellen Bedingungen kaum die gewohnte Atmosphäre und den intensiven geschäftlichen Austausch ermöglicht, macht die Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen alle weiteren Überlegungen obsolet. Aufgrund der Entwicklung des Infektionsgeschehens wird das VDFU-Sommertreffen 2020 abgesagt.

August VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020 September 33

SEPTEMBER



Die Enttäuschung ist nicht zu verleugnen, dennoch ist aufgeschoben nicht aufgehoben. Die Pläne für das VDFU-Sommertreffen hätten unabhängig des Verbots von Veranstaltungen dieser Größe unter Einhaltung der Vorgaben zum Infektionsschutz kaum realisiert werden können. Die Events im Heide-Park Resort und die Ausflüge zum Wildpark Lüneburger Heide sowie dem >Heide Himmelk sollen 2021 nachgeholt werden.

29 August

Erneut Proteste gegen Schutzmaßnahmen

In Berlin demonstrieren gut 38.000 Menschen gegen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus. Ein Verbot war gerichtlich aufgehoben worden. Da Hygieneauflagen missachtet werden, löst die Polizei die Demonstration auf. Etwa 300 Menschen werden festgenommen. Für Empörung sorgt, dass Rechte und sogenannte Reichsbürger kurz die Treppen des Reichstagsgebäudes besetzen.

September

Freizeitpark Schloss Beck tritt dem VDFU bei

Der VDFU begrüßt mit dem Freizeitpark Schloss Beck ein weiteres Ordentliches Mitglied, das Branchenverbund im Krisenjahr beitritt. Der das Schloss umgebende Park wurde ab den 1960er Jahren in einen Freizeitpark umgewandelt, der als Zielgruppe vor allem Familien mit kleineren Kindern anspricht



Der Freizeitpark Schloss Beck bietet Kindern und ihren Eltern eine bunte Mischung von Fahrgeschäften, abenteuerlichen Spielplätzen sowie Indoor-Spielhäusern zum Austoben, Verstecken und Klettern. Der Beitritt ist ein weiteres Signal der Bestätigung im eingeschlagenen Modernisierungsprozess des Verbands. Schloss Beck konnte sieben Wochen später als geplant im Mai wieder öffnen.

5 Septembe

Neue Familienachterbahn im Serengeti-Park

Immer wieder musste die Eröffnung der neuen Familienachterbahn >Batukai-Racer< verschoben werden. Mit Freude und Erleichterung wird die Neuheit nun in Betrieb genommen.



Nicht nur Betriebsgenehmigungen, auch Probleme bei den Zulieferern verursachen in diesem Jahr Probleme. Die Eröffnung der Bahn war bereits im Mai rechtzeitig zu den Sommerferien geplant. Coronabedingte Verzögerungen bei Lieferanten und der Produktion in Italien verhinderten die rechtzeitige Auslieferung an den **Serengeti-Park**. → Siehe Geschäftsbericht Seite 54

11 September

Negative Trendwende

Bundesweit steigen die Zahlen der Neuinfektionen mit dem Coronavirus wieder. Mit fast 1.800 neuen Fällen binnen 24 Stunden ist der Wert so hoch wie seit Ende April nicht mehr. Spanien verzeichnet einen Rekordwert von über 12.000 Neuinfektionen. In den USA übersteigt die Zahl der Coronavirus-Infektionen die Sechs-Millionen-Marke.

15_{September}

Lockerungen in vielen Bereichen

Die Landesregierung in Sachsen-Anhalt beschließt weitere Lockerungen bei den Schutzmaßnahmen. In geschlossenen Räumen dürfen Veranstaltungen mit bis zu 500 Teilnehmern stattfinden. Die Länder einigen sich zudem darauf, Zuschauer bei allen Spielen der Fußballbundesliga zu erlauben. Bundesweit dürfen bei Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Zuschauern nun 20 Prozent der Plätze besetzt werden. Das betrifft auch Hallen-Sportarten wie Handball, Basketball und Eishockey. Indoor-Attraktionen bleiben hingegen vielerorts unberücksichtigt. Fast alle Events und Shows in den Freizeiteinrichtungen finden ebenfalls nicht statt.

16 September

Tourismuspolitisches Frühstück im Deutschen Bundestag

Im Deutschen Bundestag findet ein Tourismuspolitisches Frühstück statt, zu dem auch der VDFU e.V. geladen ist. Unter den Teilnehmern sind Vertreter aller Fraktionen des Tourismusauschusses im Bundetag, ausgesuchte Abgeordnete anderer Resorts sowie Vertreter touristischer Verbände.



Im Rahmen des Tourismuspolitischen Frühstücks im Berliner Paul-Löbe-Haus adressieren touristische Verbände Ihre **Forderungen an die Bundespolitik**, zu denen die Bundestagsabgeordneten Stellung beziehen. VDFU-Geschäftsführer Jürgen Gevers verleiht gemeinsam mit anderen Verbandsvertretern vor allem Forderungen zur Gestaltung der Corona-Soforthilfeprogramme des Bundes und der langfristigen Stärkung von Position und Wahrnehmung der Tourismuswirtschaft auf bundespolitischer Ebene Nachdruck. In direkter Folge zum Tourismuspolitischen Frühstück wird der VDFU zu Diskussionsrunden einzelner Fraktionen eingeladen.

34 September VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020 September 35

17 September

Phantasialand eröffnet neue Themenwelt >Rookburgh<

Ein Meilenstein in der Geschichte des Phantasialand ist die Eröffnung der neuen Themenwelt Rookburgh. Die Besucher werden ohne große Ankündigung mit einem >Soft-Opening< empfangen.



Mit Rookburgh hat das **Phantasialand** eine Welt erschaffen, in die man vollends abtauchen kann. Mit kraftvollem Steampunk-Flair bildet Rookburgh eine vollkommene Einheit, das Hotel Charles Lindbergh bildet mittendrin das Herzstück. Nicht zuletzt der Flying Launch Coaster F.L.Y., der mitten durch das Hotel und die Themenwelt fliegt, macht Rookburgh zu einem weltweit einmaligen Gesamterlebnis. Coronabedingt ist die Gästezahl zum Auftakt begrenzt.

Kölner Zoo präsentiert >Masterplan 2030<

Mit neuen Ideen und baulichen Erweiterungen soll der Kölner Zoo >fit für die Zukunft</br>
gemacht werden.
Mit ehrgeizigen Leitlinien für die künftige Weiterentwicklung setzen die Zooverantwortlichen wichtige
Zukunftssignale.





Zoovorstände Prof. Theo B. Pagel und Christopher Landsberg präsentieren den Masterplan 2030. Das Vorhaben beruht auf den vier Leitsäulen des Zoos – Erholung, Bildung, Forschung und Artenschutz. Investitionen von rund 127 Millionen Euro werden bei planmäßiger Fertigstellung beansprucht. Erste Vorhaben konnten aller Widrigkeiten zum Trotz bereits 2020 fertiggestellt werden. Darunter die für 2 Millionen Euro komplett modernisierte neue Anlage für die Amurtiger, die im Juli eröffnet wurde. Der Masterplan wird im Jahr des 160-jährigen Bestehens des Kölner Zoo veröffentlicht – eines der herausforderndsten einer langen Zoo-Historie. → Siehe Geschäftsbericht Seite 51

18 September

Absage des Karnevals

In Nordrhein-Westfalen ist der Beginn der Karnevalssaison abgesagt. München überschreitet derweil als erste deutsche Millionenstadt die kritische Marke von 50 Corona-Neuinfektionen je 100.000 Einwohnern binnen sieben Tagen. Das Oktoberfest hatte Ministerpräsident Söder bereits im April abgesagt.



Da hilft auch nicht die Maske über der Maske – obwohl der **Karneval** in seiner jahrhundertelangen Historie mehrfach ausfiel, bspw. zu Kriegszeiten oder während der Weltwirtschaftskrise, ist die Absage zum Infektionsschutz ein Novum. Die Landesregierung will wegen der Absage das Karnevalsbrauchtum finanziell unterstützen. An wen das Geld genau gehen soll und zu welchen Bedingungen, bleibt unklar.

»Große Menschenansammlungen, schunkeln,
singen und Bützchen
verteilen, in großer
Ausgelassenheit und oft
auch mit Alkoholkonsumall das ist in der Pandemie
so nicht denkbar.«

NATHANAEL LIMINSKI Staatssekretär

21 September

Fit für die Zukunft: VDFU-Zukunftsstudie

Auch wenn die meisten Freizeitparks und Erlebniseinrichtungen des VDFU zwischenzeitlich wieder für den Publikumsverkehr geöffnet sind, so lassen die andauernden Herausforderungen der Corona-Pandemie die Gewissheit zu, dass die Freizeitwirtschaft grundlegenden Veränderungen entgegenblickt.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 35

VDFUTURE

Welche **Megatrends** sind zu erwarten? Auf welche Szenarien muss man sich als Betreiber*in einer Freizeiteinrichtung einstellen? Wie wird sich das **Konsum- und Freizeitverhalten** entwickeln? Welche behördlichen Auflagen werden fortbestehen? Es mangelt nicht an offenen Fragen, die für die strategische Planung relevant sind. Die Corona-Pandemie hat deutlich gezeigt, wie wichtig es ist, reaktionsfähig zu sein. Der VDFU gibt daher eine Zukunftsstudie in Auftrag, die Betreibern helfen soll, sich auf verschiedene Szenarien vorzubereiten. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Verbandsmitglieder wirkt bei der Erarbeitung mit.

27 September

>Sommer im Park< ein voller Erfolg

Das diesjährige Sommerprogramm der Autostadt in Wolfsburg >Sommer im Park< lockte vom 16. Juli bis zum 27. September 2020 rund 266.000 Besucherinnen und Besucher in den Themenpark am Mittellandkanal.

36 September VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020 Oktober 37

OKTOBER



»Diese Besucherzahlen hätten wir unter den aktuellen Umständen nicht erwartet.« Roland Clement, Vorsitzender der Geschäftsführung der Autostadt, spricht aus, was viele denken. Mit neuen Kletterinstallationen, Mikromobilitäts-Parcours, Beachbereich und Street Music-Acts hat die **Autostadt** bewiesen, dass es nicht immer die aufwendigste und spektakulärste Attraktion braucht, um Besucher zu begeistern. Der Erfolg gibt der Branche Hoffnung für die Zukunft. Selbst in herausfordernden Zeiten können Inlandstouristen und geschickt konzipierte Angebote zufriedenstellende Ergebnisse gewährleisten.

28 September DTV zieht düstere Bilanz

Der Deutsche Tourismusverband (DTV), Kooperationspartner des VDFU, geht für das erste Halbjahr 2020 von Umsatzeinbußen in Höhe von 35 Milliarden Euro für seine Branche aus

${f 29}_{\scriptscriptstyle\sf September}$

Gelegenheit zur Eindämmung verpasst

Nach dem Start des neuen Schuljahres befinden sich derzeit in Deutschland rund 50.000 Schüler und Schülerinnen in Quarantäne. Die Gesundheitsämter melden mit 2.300 Infektionen so viele neue Coronavirus-Fälle wie seit dem Abklingen der ersten Welle Ende April nicht mehr.

Oktober

Solidarische Öffnung der Zulassungsstelle in der Autostadt

Bis zum 31. Oktober steht die Zulassungsstelle der Autostadt für zulassungsrechtliche Dienstleistungen auch dem allgemeinen Publikumsverkehr zur Verfügung.



Die Wartezeit auf einen Termin in der Zulassungsstelle der Stadt Wolfsburg beträgt mittlerweile über vier Wochen. Die **Autostadt** springt ein und unterstützt. Bis zum 31. Oktober werden zulassungsrechtliche Dienstleistungen für den allgemeinen Publikumsverkehr übernommen.

Der Movie Park startet Halloween Horror Festival

In den vergangenen Jahren stellte das >Halloween Horror Festivak stetig neue Rekorde auf. Die maximale Besucherkapazität an Halloween muss dieses Jahr auf behördliche Anordnung hin stark reduziert werden. Zuletzt durfte ein Drittel der maximal möglichen Gesamtkapazität den Park besuchen.



Eine der größten Herausforderungen ist das spannende Halloween-Gesamterlebnis, trotz verordneter Einschränkungen. Der operative Betrieb steht vor großen Herausforderungen. Timeslot-Reservierungen für die Horrorhäuser, Personenbegrenzungen pro Durchgang sowie verstärkte Infektionsschutz- und Hygieneauflagen, die umgesetzt werden müssen – der Movie Park legt großes Engagement an den Tag und beweist exzellente Anpassungsfähigkeit.

2 Oktober

Virologe Drosten mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Prof. Christan Drosten wird vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier das Bundesverdienstkreuz verliehen.



Steinmeier erklärt bei der **Verleihung im Schloss Bellevue** Prof. Drosten habe »uns besser verstehen lassen, warum Wissenschaft und Politik sich Schritt für Schritt vorantasten müssen.« Insgesamt erhalten 15 Personen aus zehn Bundesländern die einzige allgemeine Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland.

13_{Oktober}

VDFU kooperiert mit dem MAIRDUMONT-Verlag

Mit der Ausgabe FREIZEITSPASS plant MARCO POLO erstmals einen Reiseführer speziell für Freizeitparks und Erlebniseinrichtungen in Deutschland und Nachbarländern in den Verkauf zu bringen.
Der Reiseführer ist ein Erfolg der Kooperationsverhandlungen des VDFU.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 34



In einem digitalen Meeting stellt der VDFU den Mitgliedern die Möglichkeit vor, Ihre Freizeiteinrichtung in einem Reiseführer zu präsentieren. Die kostenfreie Darstellung gibt es exklusiv für Mitgliedsunternehmen des Verbands im Rahmen einer Kooperation mit dem MAIRDUMONT-Verlag. Die Reiseführerreihe von MARCO POLO ist die erfolgreichste im deutschsprachigen Raum. Fast ausnahmslos nehmen die Mitglieder die Gelegenheit zur Platzierung wahr. Mit einem Gegenwert von rund 2000 EUR kompensiert allein diese Maßnahme den Jahresbeitrag zahlreicher Mitgliedsunternehmen.

38 Oktober VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020 Oktober 39

14 Oktobe

EU-Beschluss zur Freizügigkeit

Der Rat der Europäischen Union beschließt, dass alle Maßnahmen, die die Freizügigkeit zum Schutz der öffentlichen Gesundheit einschränken, verhältnismäßig und nichtdiskriminierend sein und müssen aufgehoben werden, sobald es die epidemiologische Lage zulässt.

15_{Oktober}

Beschluss der Bundeskanzlerin und der Länder

Bund und Länder einigen sich auf neue und gemeinsame Eindämmungsregeln. Als Reaktion auf die steigenden Infektionszahlen sollen in Regionen mit stark steigenden Corona-Zahlen u.a. eine ergänzende Maskenpflicht im öffentlichen Raum sowie eine Sperrstunde für Gastronomiebetriebe umgesetzt werden.

18 Oktober

Über eine Million Tote weltweit

Weltweit steigt die Zahl der bestätigten Infektionen auf mehr als 40 Millionen. An den Folgen von Covid-19 starben nach Daten der Johns-Hopkins-Universität mehr als 1,1 Millionen Menschen. Die Zahl der Corona-Toten in Deutschland hat die 10.000er Marke überstiegen. Polizeigewerkschaften beklagen eine zunehmend aggressive Stimmung bei der Kontrolle der Corona-Auflagen.

19_{Oktober}

Weiteres Rechtsseminar des VDFU

Die Warnungen vor innerdeutschen Reisen und damit verbundene Beherbergungsverbote sollen im November neu bewertet werden. Um über die diesbezügliche Rechtslage und das Vorgehen in möglichen Szenarien klärt Prof. Dr. Staudinger eine erneut ausgesprochen hohe Teilnehmerzahl der VDFU-Mitglieder auf.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 27

27_{Oktober}

Fünftägiges Halloween-Spektakel bei BELANTIS – Das AbenteuerReich

Als eine der wenigen Freizeiteinrichtungen in diesem Jahr startet auch BELANTIS seine Halloween-Saison.



Fünf Tage lang erleben die Besucher im **Leipziger Freizeitpark** herbstlich-schaurigen Gruselspaß.

Neben jeder Menge bizarrer Gestalten patrouilliert bereits seit dem Sommer eine >Hygienepolizeik.

Gespielt von Entertainern unterstützt sie auf sympathische Weise die Gäste bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregelungen.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 44

28 Oktober #WIRALSTEILDERLÖSUNG



Der Vorstand des VDFU entscheidet, eine Aktion von Ostbayern Tourismus und Pullman City zu unterstützen.

Die Kampagne »Wir als Teil der Lösung« wird aktiv vom VDFU beworben. Der hohe Aufwand zur Entwicklung der Hygienekonzepte und zur Umsetzung der damit verbundenen Maßnahmen droht durch einen weiteren Lockdown zu verpuffen. Eine Vielzahl von Betrieben sieht sich trotz umfassender, detaillierter und nicht zuletzt wirksamer Maßnahmen in der Existenz bedroht.

29_{Oktober}

Beschlussfassung zu weiterführenden Corona-Schutzmaßnahmen

Bundeskanzlerin und den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder beschließen weitreichende Einschränkungen des öffentlichen Lebens sowie der Freizeitwirtschaft ab Anfang November. Einige VDFU-Mitglieder müssen ihre laufenden Halloween-Events abbrechen.

30_{Oktober}

Unterschiedliche Reaktionen der Länder

Einzelne Bundesländer reagieren auf den kommenden >Lockdown-Light< und kündigen an, die Vorgaben des Bundes verschärfen (bspw. Bayern) bzw. stellenweise lockern zu wollen (bspw. Sachsen-Anhalt, Thüringen). In Brandenburg und Schleswig-Holstein müssen Touristen innerhalb weniger Tage abreisen.

NOVEMBER

2 Novembe

Neue Corona-Verordnungen mit weitreichenden Folgen in Kraft

Der VDFU liefert den Mitgliedern einen Überblick über die aktuellen Verordnungen der Länder mit hilfreichen Angeboten. Das öffentliche Leben in Deutschland wird in weiten Teilen heruntergefahren.



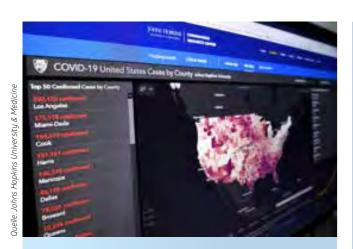
Kultur- und Freizeitreinrichtungen sowie Restaurants und Hotels müssen zunächst bis Ende November schließen. Es ist bis auf Weiteres nicht erlaubt, im Inland private Übernachtungsangebote wahrzunehmen. Neben zahlreichen Kultur- und Freizeiteinrichtungen müssen auch alle Freizeitparks in Deutschland geschlossen bleiben. Für viele Einrichtungen, die über die Wintermonate und durch ein ausgeweitetes Weihnachtsgeschäft die Umsatzeinbußen des Jahres kompensieren wollen, ist das ein weiterer Rückschlag.

5 November

Infektionsgeschehen zunehmend außer Kontrolle

Trotz verschärfter Kontaktbeschränkungen steigen die Corona-Zahlen in Europa weiterhin stark an. Zahlreiche Länder verzeichnen neue Höchstwerte. In Deutschland gibt es mehr als 20.000 Neuinfektionen pro Tag. Die Zahl der Corona-Patienten auf Intensivstationen hat fast die aus dem Frühjahr erreicht.

40 November VDFU Chronik 2020 November 41



Weltweit steigt die Zahl bestätigter Infektionen auf mehr als 50 Millionen. An den Folgen von Covid-19 starben bislang mehr als 1,25 Millionen Menschen. Nachdem die Johns-Hopkins-Universität bereits im Oktober 2019 ein Planspiel zur weltweiten Ausbreitung eines neuartigen Corona-Virus veranstaltet hatte, veröffentlichte sie eine Weltkarte, auf der die Coronavirus-Infektionen in 180 Ländern dargestellt werden. Forschern, staatlichen Gesundheitsämtern und der Öffentlichkeit wird ein benutzerfreundliches Werkzeug zur Verfügung gestellt, mit dem sich die Pandemie in Echtzeit verfolgen lässt.

6 November

Außerordentliche Wirtschaftshilfe

Laut Bund-Länder-Beschluss werden Unternehmen, die aufgrund der strengen Corona-Maßnahmen im November 2020 schließen müssen, mit einer außerordentlichen Wirtschaftshilfe für die finanziellen Ausfälle entschädigt. Das Volumen der »November-Hilfenk beträgt insgesamt 10 Mrd. Euro und wird aus den bestehenden Mitteln finanziert, die für Corona-Hilfsprogramme vorgesehen sind.

7 November Impfstrategie

Die Gesundheitsminister von Bund und Ländern beschließen eine gemeinsame Strategie für Corona-Impfungen. Unter anderem soll der Bund die Impfstoffe beschaffen und finanzieren.



Die EU-Kommission einigt sich mit den Pharma-Unternehmen Biontech und Pfizer auf die Lieferung eines Impfstoffs. Der Vertrag sieht den Kauf von zunächst 200 Millionen Impfdosen vor. Die Impfstofflieferung für die EU soll in den Produktionsstätten von Biontech in Deutschland sowie in Pfizers Werken in Belgien hergestellt werden. Die beiden Partner gehen davon aus, weltweit rund 1,3 Milliarden Impfstoffdosen bis Ende 2021 liefern zu können. Das Gesundheitsministerium beziffert die Gesamtzahl der Dosen für Deutschland auf 90 bis 100 Millionen. Die Versorgung Deutschlands sei >gesichert<.

8 November

Gewalttätige Auseinandersetzungen in Leipzig

In Leipzig demonstrieren mehrere zehntausend Menschen gegen die Corona-Maßnahmen. Es kommt zu schweren Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten, Gegendemonstranten und Polizei.

14 November

Schwergewichte der Branche auch international mit hohen Verlusten

Der Umsatz von Six Flags ist zwischen Juli und Ende September um 80 Prozent im Vergleich zum Vorjahr eingebrochen. Disney streicht 28.000 Stellen in seiner Parksparte – rund ein Viertel der Belegschaft. Nun fällt nahezu überall das Halloween- und Weihnachtsgeschäft aus. Jakob Wahl, Executive Director des Weltverbands der Freizeitparks IAAPA, kommentiert gegenüber dem Handelsblatt. »Das ist ein harter Schlag für die Parks.«

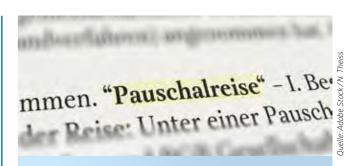


Bei einem Besuch der baden-württembergischen Kultusministerin **Susanne Eisenmann** beziffert **Dr. Ing. h.c. Roland Mack** den Umsatzausfall des größten deutschen Freizeitparks auf mittlerweile 100 Millionen Euro. Zuvor hatte sich der Europapark-Chef in einer emotionalen Video-Botschaft für den großen Zuspruch bei den Fans und Unterstützern bedankt.

17_{November}

VDFU-Rechtsseminar zum Pauschalreiserecht

Viele Freizeitunternehmen unterliegen dem Pauschalreiserecht, ohne dass sich die Betreiber dessen bewusst sind. Der VDFU klärt in einem digitalen Rechtsseminar auf.



Durch Kombination verschiedener Reiseleistungen, zu denen auch Eintritte zu Freizeiteinrichtungen oder die Vermittlung von Unterkünften zählen, kann das Pauschalreiserecht Anwendung finden. Dies zieht eine Reihe rechtlicher Verpflichtungen nach sich. In einem digitalen Rechtsseminar klärt Sven Gläser, Rechtswissenschaftler, Experte des VDFU für Vertragsrecht, die Verbandsmitglieder auf.

24 November

Anpassung der Ferienzeiten

In Sachsen und Sachsen-Anhalt wird es längere Weihnachtsferien geben. Sachsen-Anhalt will die Weihnachtsferien um zwei Tage bis zum 8. Januar verlängern. Sachsen zieht dagegen den Ferienbeginn vor.

30 November Überbrückungshilfe III

Die Überbrückungshilfe wird bis Mitte 2021 fortgesetzt. Auf die Details haben sich das Bundeswirtschaftsministerium und das Bundesfinanzministerium verständigt. Der VDFU kritisiert die mangelnde Berücksichtigung verbundener Unternehmen in der Fördersystematik. Auch wenn die Fördergrenze auf nunmehr 200.000 EUR angehoben wird, so ist aus Sicht des Branchenverbands zu bemängeln, dass den besonderen Umständen von verbundenen Unternehmen nicht ausreichend Rechnung getragen worden ist.

42 Dezember VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020 43

DEZEMBER

2 Dezember

Vorzeitige Verlängerung des >Lockdown-Light<

Weil die Infektionszahlen nicht ausreichend sinken, beschließen Bund und Länder vorzeitig eine Verlängerung des sogenannten Teil-Lockdowns bis 10. Januar 2021. Während nahezu alle VDFU-Mitglieder die Saison ohnehin bereits beendet haben, appelliert die Bundesregierung an die Bevölkerung auf Tagesausflüge und Freizeitaktivitäten mit Publikumsverkehr zu verzichten.

3 Dezember

Wiki-Eintrag des VDFU aktualisiert

Nach Prüfung durch mehrere Autoren der Wikimedia Foundation wird der Wikipedia-Eintrag des VDFU in aktualisierter Fassung veröffentlicht. Es entsteht ein umfassendes Bild der Verbandsleistungen auf einer neutralen Plattform.

→ Siehe Geschäftsbericht Seite 31



Der Artikel auf Wikipedia erkennt den VDFU als bedeutsamsten Zusammenschluss von Unternehmen in der deutschen Freizeitparkbranche an.

Explizite Würdigung erfährt die Verbandsarbeit in der Corona-Krise. »Über den VDFU als Interessenvertretung konnte die deutsche Freizeitparkbranche ihre Bedeutung für Wirtschaft und Tourismus darlegen, politische Unterstützung erwirken und Grundlagen für die Wiedereröffnung zur Sommersaison 2020 unter regional angepassten Auflagen legen«, heißt es.

b Dezember

Bayern ruft Katastrophenfall aus

Bayern ruft wiederholt in diesem Jahr den Katastrophenfall aus und beschließt strengere Maßnahmen gegen die Virusausbreitung, darunter ein nächtliches Ausgangsverbot und die Ausweitung der Homeoffice-Regelungen.



Die Ausweitung des Homeoffice bei staatlichen Bediensteten wird in Bayern mit Wirksamkeit zum 9. Dezember angeordnet. Bereits Mitte des Jahres hatte sich eine überwältigende Mehrheit der bayrischen Beamten bei einer Umfrage des Beamtenbunds für diese Regelung ausgesprochen. Die Geschäftsstelle des VDFU rotiert bereits seit März im Homeoffice und ist nur noch im absolut notwendigen Maße besetzt.

9 Dezember

Schweiz verschärft und vereinheitlicht Corona-Regeln

Der Bundesrat erlässt verschärfte und vereinheitlichte Corona-Regeln, ohne sich im Voraus mit den Kantonen zu beraten. Dies löst teils heftige Reaktionen bei den föderalistisch organisierten Eidgenossen aus. Auch das CONNY-LAND, das erstmals seine Pforten im November und Dezember geöffnet hatte, muss schließen.

Dezember

Spektakuläre Mahnwache am Brandenburger Tor

Mit einem 67 Millionen Jahre alten original T-Rex-Skelett aus dem Dinopark Altmühltal machte das Aktionsbündnis #AlarmstufeDunkelrot auf die existenziell dramatische Lage von Millionen Menschen aus den Bereichen Kunst und Kultur, Gastronomie und Hotellerie, Veranstaltungen und Messen, Tourismus, Freizeitindustrie und Museen aufmerksam.



»So wie die Dinosaurier ausstarben, so werden auch die Veranstaltungsbranche und die Freizeitwirtschaft aussterben, wenn die Politik jetzt nicht entschlossen handelt!« Mit diesen Worten machte Michael Völker, Geschäftsführer des Dinopark Altmühltal, im Rahmen einer Mahnwache am Brandenburger Tor auf die prekäre Situation der beiden Branchen aufmerksam. Die spektakuläre Aktion rief ein **großes Medienecho** hervor. Um diese Mahnung zu bekräftigen, reiste er gemeinsam mit Regina, einem 67 Mio. Jahre alten Originalskelett eines T-Rex, aus dem oberbayrischen Altmühltal in die Bundeshauptstadt. Als einzigartiger Blickfang zog Regina die Aufmerksamkeit von Passanten, zahlreichen Medien sowie Politikern des nahe gelegenen Bundestages auf sich und unterstrich eindrucksvoll die Forderungen Herrn Völkers, die er stellvertretend auch für alle Freizeitparks und Erlebniseinrichtungen kundtat. Eine beeindruckende Aktion im Sinne aller VDFU-Mitgliedsunternehmen.

$13_{\scriptscriptstyle \sf Dezember}$

Verschärfung der Schutzmaßnahmen

Bund und Länder verständigen sich auf einen harten Lockdown vom 16. Dezember 2020 bis 10. Januar 2021. Nachdem die Corona-Neuinfektionen wieder ein exponentielles Wachstum erreicht hatten, wird das öffentliche Leben in Deutschland drastisch heruntergefahren. Allen Weihnachts- oder Neujahrsveranstaltungen ist damit endgültig ein Riegel vorgeschoben.

7

Erste Impfungen stehen bevor

Die EU-Kommission teilt mit, dass ab 27. Dezember die Impfungen gegen das Coronavirus EU-weit starten werden. Die Nachricht wird europaweit mit großer Erleichterung aufgenommen.

19 Dezember

Das Virus mutiert

Während in Deutschland ein neuer Höchststand an Neuinfektionen in der Pandemie verzeichnet wird, breitet sich in Großbritannien eine neue Variante des Coronavirus rasch aus. Die größte Sorge ist, dass sie einen Einfluss auf die Ansteckungsfähigkeit und den Krankheitsverlauf nimmt. Mit der Zahl der Infektionen, wächst auch die Wahrscheinlichkeit von Mutationen, die im schlimmsten Fall auch gegen die eingesetzten Impfstoffe resistent sein können. Dem gilt es auch mit Blick auf die Freizeitsaison 2021 unbedingt vorzubeugen.

44 Dezember VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020 VDFU Chronik 2020 Dezember 45

21 Dezembei

Digitale Weihnachtsfeier des VDFU

Mit einer digitalen Weihnachtsfeier schließt der VDFU ein beispielloses Jahr ab. Trotz guter Stimmung und zahlreicher Gesprächsrunden überwiegt allseits die Hoffnung, bald wieder die Möglichkeit zum persönlichen Austausch bei den Netzwerktreffen des Verbands zu erhalten.



Wonder.me heißt das Tool eines Berliner Start-Ups, mit dem der VDFU der Ermüdung von MS Teams oder ZOOM-Konferenzen entgegenwirkt. Statt Vortragsmodus setzt man auf dynamische Gespräche. Orientiert an der Logik einer Cocktail-Party hat der Gast den Überblick, wer alles im Raum ist. Jederzeit kann man sich aus Unterhaltungen ausklinken oder neue Gesprächsrunden gründen – und zu besprechen gibt es bei der digitalen Weihnachtsfeier des VDFU so einiges. Auch der VDFU-Präsident Freiherr von Landsberg-Velen nimmt samt Ehefrau, Weihnachtsmütze und guter Laune teil. Die optimistischen Worte, die er an die Mitglieder richtet, werden dankbar angenommen.

22 Dezember

Engpässe auf den Intensivstationen

Auf den deutschen Intensivstationen wird es zunehmend eng. Mediziner der Deutschen interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (Divi) fordern öffentlich Rechtssicherheit für den Fall der Triage, aus Sorge Covid-19-Patienten nicht sofort behandeln zu können. Bisher musste die selektive Behandlung von Patienten, die bspw. in Italien und Frankreich unumgänglich war, in Deutschland nicht praktiziert werden. In Sachsen liegt der einzige Grund dafür darin, dass Patienten aus überlasteten Kliniken in andere Bundesländer verlegt werden. Ungewohnt schuldbewusste Wortmeldungen aus der Politik räumen fehlerhafte Einschätzungen der Situation im Jahresverlauf ein.

25 Dezember

Nachbarländer reagieren

Die Niederlande folgen zahlreichen anderen EU-Staaten und erklären Deutschland zum Corona-Risikogebiet. Die Vorbildfunktion bei der Eindämmung der Pandemie aus dem Frühjahr, hat die Bundesrepublik längst eingebüßt. Zahlreiche Länder erlassen Einreiseverbote bei touristischen Zwecken.

26 Dezember

Erste Deutsche empfängt die Impfung

Einen Tag vor dem EU-weiten Start für Impfungen gegen das Coronavirus wird die erste Person in Deutschland geimpft. Zu den ersten Patienten gehören Bewohner von Senioren- und Pflegeheimen sowie medizinisches Personal.



Die 101 Jahre alte Heimbewohnerin Edith Kwoizalla wird am zweiten Weihnachtsfeiertag in Halberstadt als erste Deutsche gegen das Coronavirus geimpft. Kwoizalla war selbst Jahrzehnte lang als Krankenschwester tätig und gehört zu den 40 der 59 Bewohner, die eine Impfung annehmen. Von den rund 40 Mitarbeitern des Altenheims verzichten 10 auf die schützende Dosis. Noch ist nicht abschließend geklärt, ob auch geimpfte Personen das Virus übertragen können.

29 Dezember

Folgen der Privatisierung des Gesundheitswesens

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn garantiert den Krankenhäusern, dass sie auch weiterhin ihren Mitarbeitern die Gehälter pünktlich zahlen können. Die Kliniken klagen wegen abgesagter Operationen über akute finanzielle Nöte. Wegen der Corona-Pandemie droht vielen Kliniken zudem Personalmangel.

f 30 Dezember

Bundesamt beendet Debatte über die Sterblichkeitsrate

Ende des Jahres sind in Deutschland deutlich mehr Menschen gestorben als im Durchschnitt der Vorjahre. Laut Statistischem Bundesamt ist die Zahl der Todesfälle im November verglichen mit dem Schnitt der Vorjahre um elf Prozent gestiegen. In der Woche vor Weihnachten lagen die Sterbefallzahlen um 24 Prozent über dem Mittel. In Sachsen haben sich die Zahlen in diesem Zeitraum sogar verdoppelt. Eines der Hauptargumente der Corona-Leugner ist mit trauriger Gewissheit formell widerlegt.